UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG

Akademie für Gesundheitsberufe



PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2027

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG

Akademie für Gesundheitsberufe

PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2027

Gemeinsam lernen – Qualität nachhaltig sichern

Die kontinuierliche Weiterentwicklung fachlicher und persönlicher Kompetenzen ist eine zentrale Voraussetzung, um den wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen erfolgreich zu begegnen.

Kompetenzen erweitern. Zukunft gestalten – dieser Anspruch prägt unser Selbstverständnis als Universitätsklinikum. Unterschiedliche Berufsgruppen bringen ihre Expertise zusammen, Teamwork ist das A und O. Um diesen Anforderungen souverän zu begegnen, braucht es aktuelle Fachkompetenz, übergreifendes Denken und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote unterstützen Sie dabei, Ihre Kompetenzen gezielt zu erweitern und Ihre berufliche Praxis zukunftsfähig auszurichten. Ob fachlich, methodisch oder persönlich: Lernen eröffnet neue Perspektiven, stärkt Handlungssicherheit und schafft die Grundlage für qualitativ hochwertige Versorgung.

Diese Broschüre informiert Sie über unsere vielfältigen Bildungsangebote. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen gezielt auszubauen, neue Impulse zu gewinnen und aktiv an der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung mitzuwirken.



Ruth Hintersberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Jochen Geisenberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Katharina Danner
Leitung der Abteilung
Fort- und Weiterbildung

Andreas Schnabel
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Bildung als Schlüssel für nachhaltige Versorgung

Die Anforderungen im Gesundheitswesen verändern sich stetig – neue Aufgaben, neue Rollen und neue Herausforderungen prägen den Berufsalltag. Wir tragen Verantwortung für eine exzellente Versorgung heute ebenso wie für die nachhaltige Sicherung von Qualität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit morgen. Unsere Akademie für Gesundheitsberufe leistet hierzu einen entscheidenden Beitrag. Durch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote werden nicht nur Fachkenntnisse vertieft, sondern auch Schlüsselkompetenzen gestärkt, die für eine moderne, vernetzte Gesundheitsversorgung unverzichtbar sind. Lernen bedeutet dabei mehr als reine Wissensvermittlung: Es schafft Handlungssicherheit, fördert Reflexion und unterstützt den professionellen Umgang mit Veränderungen. Indem wir gezielt in die Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeitenden investieren, erweitern wir Kompetenzen und gestalten aktiv die Zukunft unseres Klinikums. So schaffen wir die Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige, patientenorientierte Versorgung und laden Sie ein, Ihre fachliche und persönliche Entwicklung als Teil unserer gemeinsamen Zukunft zu verstehen.

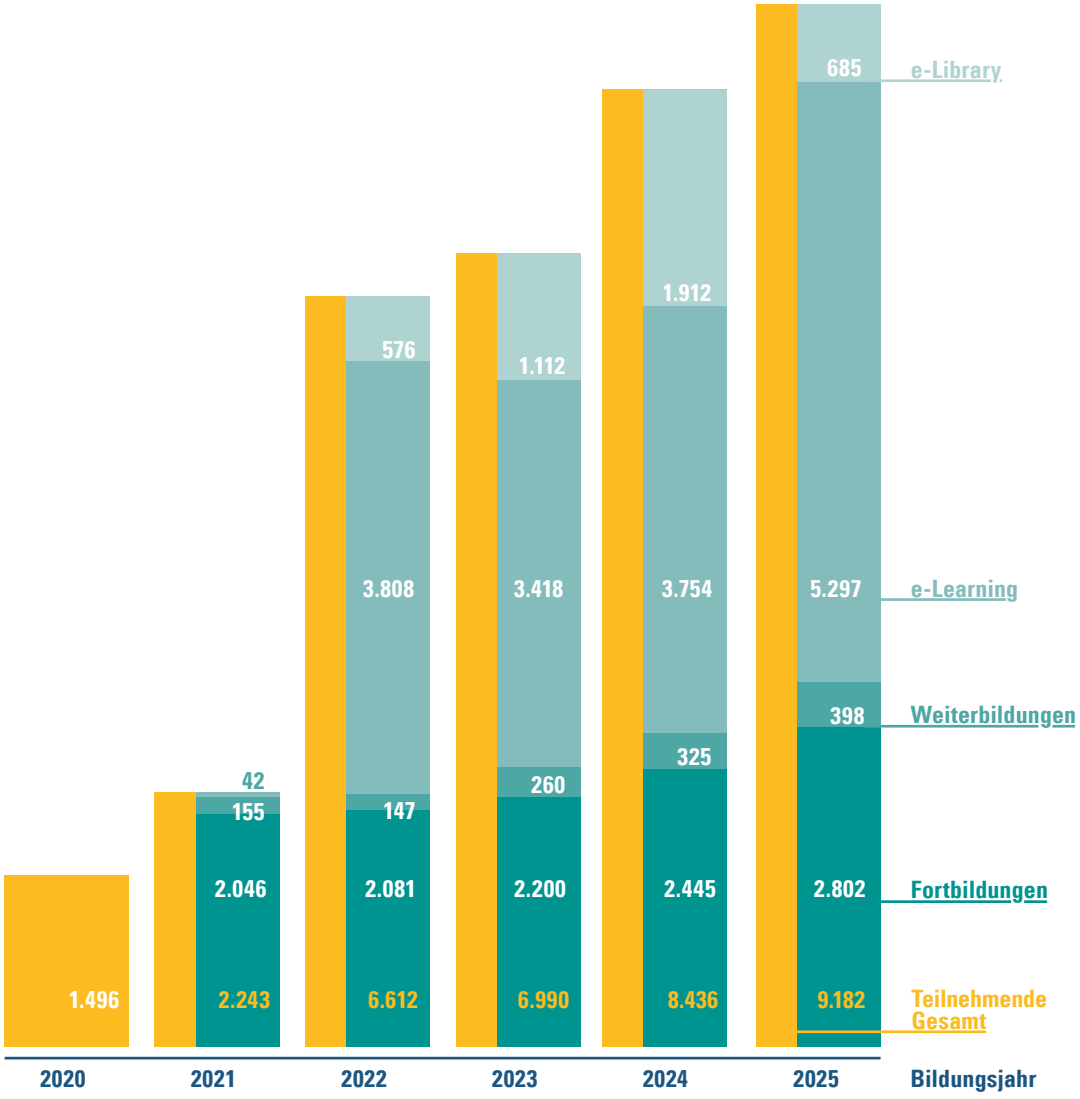
Der Vorstand des Universitätsklinikums Augsburg



(V. l. n. r.) Susanne Arnold (Pflegedirektorin), Prof. Dr. med. Klaus Markstaller (Vorstandsvorsitzender & Ärztlicher Direktor), Prof. Dr. med. Martina Kadmon (Dekanin der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg), Michael Bungarten (Kaufmännischer Direktor) – sie alle wünschen Ihnen eine erfolgreiche Fort- und Weiterbildung!

Wichtige Bildungskennzahlen im Überblick

*Stand 31.12.2025



Entwicklung der Zahl der Teilnehmenden

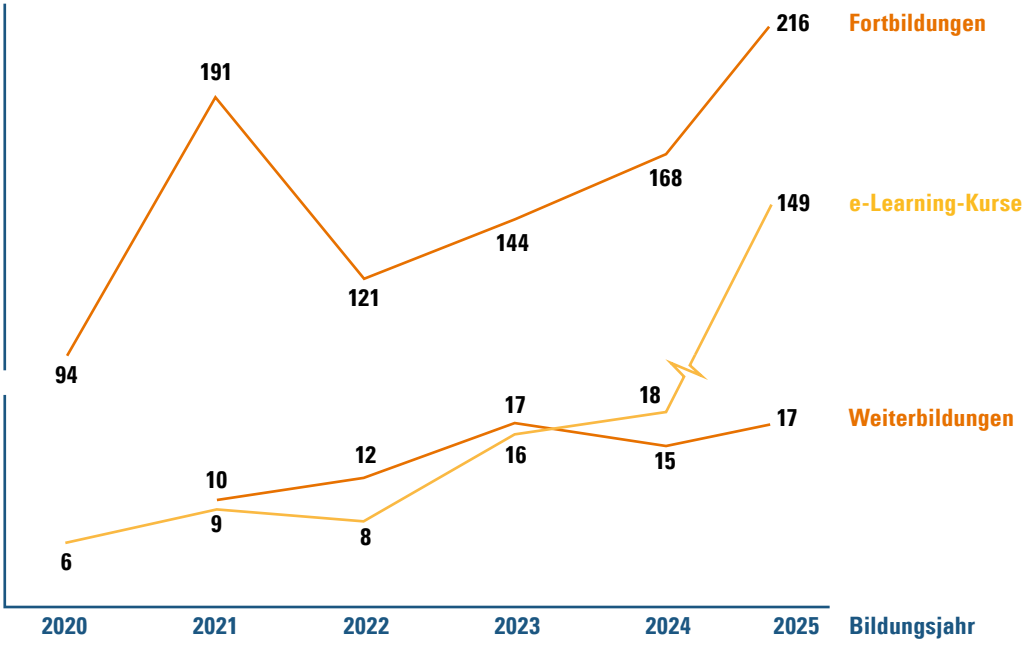
1,4

Zufriedenheit der Teilnehmenden

Bewertung in Form einer Likertskala
(1= voll und ganz zufrieden;
5= überhaupt nicht zufrieden)

252

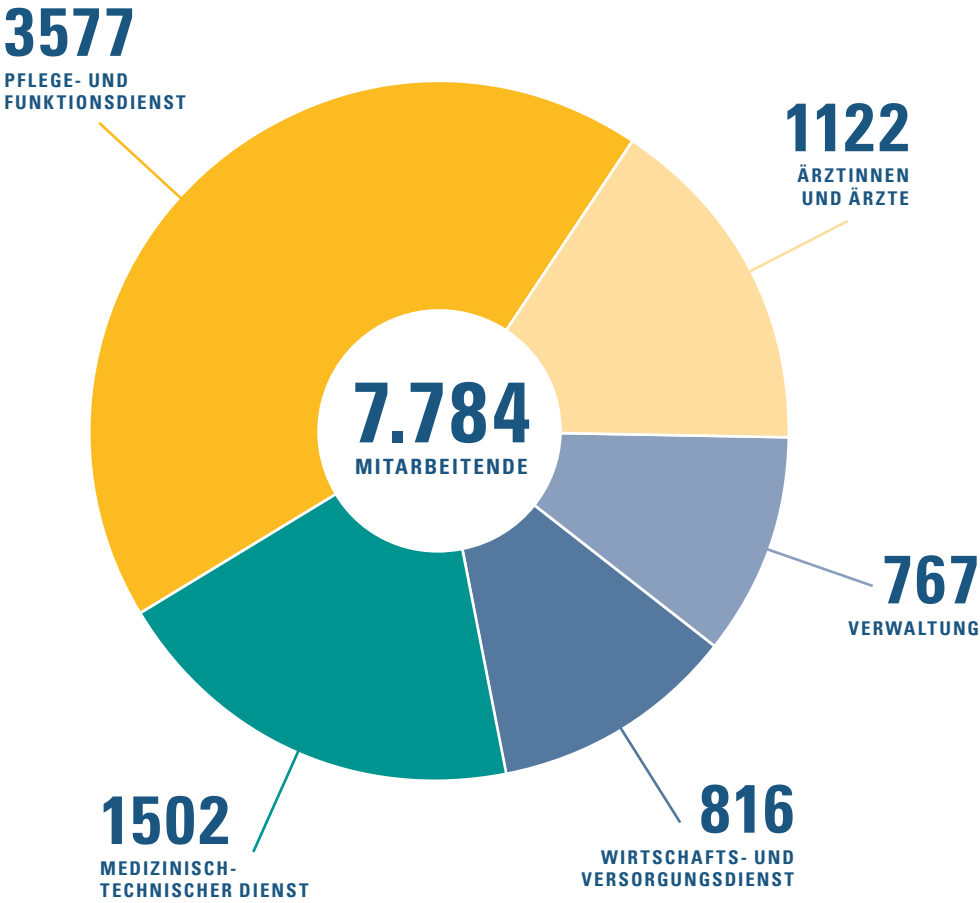
Dozierende



Entwicklung der Bildungsangebote

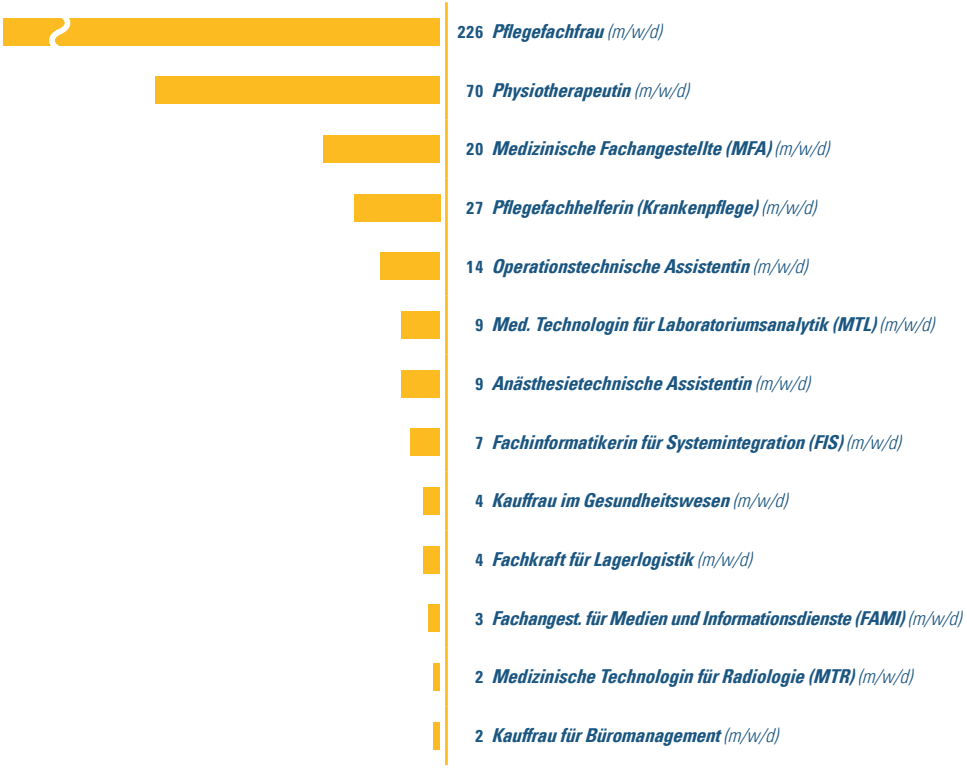
Weitere Kennzahlen aus dem Haus

*Stand 31.12.2025



Berufsfelder im UKA

Auszubildende



Duales Studium



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier die weibliche Form gewählt. Dennoch beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter (m/w/d).

461
AUSZUBILDENDE UND DUAL STUDIERENDE

51
PJ-STUDIERENDE
(MEDIZINSTUDIERENDE IM PRAKTISCHEN JAHR)

INHALT

Legende 21
Unsere Partner 22

ZEICHEN IM INHALTSVERZEICHNIS

NEU Neue Seminare



Pflege und Medizin

Weiterbildungen, Anschluss- und Zusatzqualifkationen

Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) 26
Basale Stimulation® 27
Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege 28
Fachweiterbildung Notfallpflege 29
Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege 30
Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie 31
F!T for ICU 32
F!T for Kinderklinik 34
Gips- und Stützverbandtechniken 36
Hygienebeauftragte in der Pflege 38
Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs) 40
Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 3 und 4) 42
Kardiologische Fachassistenz für interventionelle Kardiologie 44
Palliative Care für Pflegefachberufe 46

Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte 47

SpECi® – Spiritual/Existential Care interprofessionell 48

Wundexperte (ICW®) 50

Fortbildungen

Abschiede gestalten 52

Akute Schmerzen und Analgetika im Pflegealltag – Faktor für Unsicherheit oder Hilfe in der Praxis? NEU 53

Anus praeter – Versorgung bei den Kleinsten NEU 54

Aromapflege 55

Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung 56

Atemtrainer – Indikation und Anwendung 57

Das ist es mir wert… bis heute! NEU 58

Delirmanagement auf der Stroke Unit und Neurointensivstation NEU 59

Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag 60

Herausforderung Delir im Krankenhaus – Lösungsansätze 61

Hygiene 62

Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege 62

Kleiner Stich, große Verantwortung 63

In Würde sterben als Teil des Lebens 64

Intensivfortbildungen 65

Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen 65

Grundlagen der Beatmung I 66

Grundlagen der Beatmung II 67

Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV) 68

Hämofiltration auf der operativen Intensivstation 69

Händehygiene im Intensivzentrum 70

Neue Teammitglieder in der Intensivpflege einarbeiten NEU 71

Workshop Wundversorgung für die Intensivstation 72

Macht und Ohnmacht in der Pflege – Ethische Grenzsituationen kritisch hinterfragen 73

Menschen mit Behinderung im Krankenhaus 74

Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit kognitiven und komplexen Beeinträchtigungen NEU 74

Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen 75

Palliative Care trifft Akutmedizin 76

Palliativ Connect 77

Scham und Ekel (k)ein Thema in der Palliativversorgung NEU 78

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen 79

Sterben, Tod und Trauer in der Pädiatrie NEU 80

Trachealkanülenmanagement – Fresh-up 81

Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten 82

Update – Expertenstandards für Pflegeprofis 83

- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz NEU 83
- Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege NEU 84
- Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege NEU 85
- Förderung der Mundgesundheit in der Pflege NEU 86
- Kontinenzförderung in der Pflege NEU 87
- Mehr als Positionieren – Dekubitusprophylaxe professionell gedacht NEU 88
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden NEU 89
- Pflegerisches Schmerzmanagement NEU 90
- Professionelles Entlassungsmanagement NEU 91
- Sturzprophylaxe in der Pflege – Workshop NEU 92
- Vorgehen bei Schluckstörungen NEU 93

Vertiefungsseminar SpECi®b 94

Vorankündigung Fachtagung 95

- 14. Augsburger Pflegeaspekte 95
- Netzwerktreffen Onkologie und Palliative Care 96

Wundversorgung 97

- Adipositas und chronische Wunden NEU 97
- Die infizierte Wunde NEU 98
- Ein Tag rund um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden NEU 99
- Kompressionstherapie bei chronischen Wunden 100
- Niederdrucktherapie 101
- Vorbehaltsaufgaben aus Expertenstandards im Rahmen des Wundmanagements anleiten NEU 102
- Wundauflagen Fresh-up 103
- Wundversorgung für die Allgemeinstation 104

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zytostatika – Risiken im Pflegealltag NEU 105

Pflichtfortbildungen

Hygiene 106

Hygiene geht uns alle an! 106

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung 107

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung 108

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung 109

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes 110

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt 111

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung 112

Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen 113

Zentrale Medizinprodukteeinweisung 114

Gerätegruppe 1 114

Gerätegruppe 2 115

Gerätegruppe 3 116



Forschung und Wissenschaft

Fortbildungen

Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses 120

Ein Tag in der Pflegewissenschaft 121

Fachliteratur finden leichtgemacht – mit KI und Strategie 122

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Lehre und Praxisanleitung

Weiterbildung

Praxisanleitung (AVPfleWoqG) **126**

Fortbildungen

Digitale Lebendigkeit im Präsenzunterricht: Interaktive Tools kennenlernen **128**

Feedback geben, Kritik annehmen **129**

Pädagogik in der Nussschale **130**

Umgang mit Prüfungsangst in der Praxisanleitung NEU **131**

Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht. **132**

Weißt Du was? Ich kann auch anders! **133**

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen **134**

- Agieren statt reagieren **134**
- Als Praxisanleitende rhetorisch sicher kommunizieren **135**
- Auszubildende motivieren NEU **136**
- Das ganze Team leitet an – und nicht nur Sie! NEU **137**
- Die Generation Z in der Praxisanleitung **138**
- Die Persönlichkeitsentwicklung junger Erwachsener verstehen und lenken **139**
- Digitale Toolbox für Praxisanleitende entdecken **140**
- Führungsverständnis in der Praxisanleitung **141**
- In Balance leben – Kraftvoll und motiviert durch Beruf und Alltag NEU **142**
- „Ja, und“ NEU **143**
- Konfliktlösung in der Anleitung NEU **144**
- Lernen begleiten – Wissen wirksam weitergeben **145**
- Meine Verantwortung in der Praxisanleitung **146**
- Nachhaltigkeit und planetare Gesundheit NEU **147**
- Psychische Gesundheit in der Ausbildung NEU **148**
- Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung **149**
- „Schwierige“ Auszubildende – Wahrheit oder Mythos? NEU **150**
- Sprachsensibel kommunizieren und anleiten **151**
- Vielfalt wertschätzen – individuelle Potenziale fördern NEU **152**
- Werde zum digitalen Anleitungsprofi **153**

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf 154

CRM in der Praxisanleitung – Sicherheit und Teamkommunikation stärken NEU 154

Interdisziplinärer Praxiseinblick NEU 155

Lernampeln in der Praxisanleitung NEU 156

Lernen unter Druck NEU 157

Sterben und Tod in Anleitungssituationen begleiten 158

Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen 159

Motivation von Auszubildenden durch digitale Anleitungsformate in den MT-Berufen NEU 159



Kommunikation und Interaktion

Fortbildungen

Business English für Vertragsrecht NEU 162

Deeskalationsmanagement 163

Englisch für Mitarbeitende im Gesundheitswesen NEU 164

Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag 165

Konstruktiv und wertschätzend kommunizieren 165

Wissen aktiv anwenden – GFK in der Praxis NEU 166

Konfliktlotse 167

Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen 168

Psychosoziale Notfallversorgung für Angehörige und Mitarbeitende NEU 169

Selbstsicher und kommunikativ präsentieren 170

Souverän kommunizieren NEU 171

Stärken und Potenziale erkennen 174

Vielfalt leben im Gesundheitswesen 175

Wir gemeinsam – anstelle von Schuldzuweisungen 176



Führung und Leadership

Weiterbildung

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) **180**

Fortbildungen

Als Führungskraft professionell kommunizieren **182**

Als Führungskraft Teams entwickeln **183**

Arbeitsrecht für Führungskräfte **184**

Den Wandel begleiten – Change Management **185**

Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun? **186**

Führung unter der Lupe – Standortbestimmung für erfahrene Führungskräfte NEU **187**

Führungsbasis – Die Rolle als Führungskraft stärken **188**

Leadership-to-go **189**

- Destruktive Führung – Macht und Verantwortung im Klinikalltag NEU **189**
- Führen in der Sandwichposition – Zwischen Erwartungen und Verantwortung NEU **190**
- Menschen mitnehmen im Wandel NEU **191**
- Orientierung schafft Sicherheit NEU **192**
- Positive Leadership – wirksam und stärkenorientiert führen mit Positiver Psychologie NEU **193**
- Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz: Führungskräfte als Schlüssel zur Prävention NEU **194**
- Sich selbst im Blick: Vorbild sein, Gesundheit fördern NEU **195**
- Standards als Chance – Gemeinsam besser werden in einer digitalen Arbeitswelt NEU **196**

Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen **197**

Personal- und Dienstplanung NEU **198**

Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden **199**

Wenn KI das Funktionieren übernimmt NEU **200**

Pflichtfortbildung

Inklusion **201**



Management und Digitalisierung

Weiterbildung

Grundlagen für Qualitätsmanagement-beauftragte 204

Fortbildungen

Excel im Arbeitsalltag 205

Künstliche Intelligenz (KI) im Fokus 206

Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!" 207

Prozesse im Blick – Ihr Einstieg in BPMN NEU 208

Qualitätsmanagement 209

- DIN EN ISO 9001 – Neue Revision 2026 209
- Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren 210
- Maßnahmenmanagement mit System NEU 211
- Patientensicherheit 212
- Qualitätsziele und Managementbewertung 213
- Qualitätszirkel Pflege 214
- Refresher für QMB – Chancenmanagement 215
- Risiken erkennen und bearbeiten 216
- Ursachenanalyse im Rahmen des Qualitätsmanagements NEU 217

Sicher dokumentieren im digitalen Pflegealltag 218

STUDYSTAR 219

- Basisschulung für Power-User 219
- Schulung für Standard-User 220

TYPO3 Schulung – UKA Website, Karriereportal, Mitarbeiterportal 221

Vertragsdatenmanagement 222

- Einführung für smartLCM-User NEU 222
- Refresher für smartLCM-User NEU 223



Datensicherheit und Recht

Fortbildungen

DRG-Update 2027 **226**

Vergaberecht am UKA –
Ein Überblick für die Praxis **227**



Resilienz und Prävention

Fortbildungen

Besser schlafen – gesünder leben **230**

Gemeinsam wachsen im ärztlichen Alltag **231**

Assistenzärztinnen und -ärzte
im Austausch NEU **231**

Oberärztinnen und -ärzte
im Austausch NEU **232**

Mental Health in Nursing NEU **233**

Oasentag **234**

Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-
Training nach dem LOOVANZ-Prinzip **235**

Richtig nichts tun NEU **236**

Stressreduzierung durch Humor und Optimismus **237**

Warum wir uns immer wieder
selbst blockieren NEU **238**



Simulation und Notfalltraining

Fortbildungen

Advanced Life Support Provider **242**

Advanced Life Support Refresher **243**

Airway Workshop **244**

- Anästhesie und Intensivmedizin **244**
- Intensive Care Unit **245**
- Notaufnahme und Intensivmedizin **246**

Basic Life Support Standard am MC und MCS **247**

European Pediatric Advanced Life Support **248**

Immediate Life Support Provider **249**

InFacT®-Instruktorkurs InPASS **250**

Kindernotfallsimulation **251**

Newborn Life Support **252**

Simulationstraining **253**

- Anästhesie **253**
- Intensivmedizin **254**
- Intensivmedizin MKZ **255**
- Kreißsaal **256**
- Notaufnahme – MARS **257**
- Notaufnahme MKZ **258**
- Reanimation Intensivmedizin **259**
- Rettungsdienst/Notarztwesen Schwerpunkt Geburtshilfe **260**

Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle **261**



Kontakt und Informationen

Barrierefreiheit **262**

Anmeldung **262**

Anmeldung für externe Teilnehmende **263**

Anmeldung für interne Teilnehmende **263**

Veranstaltungskalender 2027 **264**

Impressum **280**

Legende

Pflichtfortbildungen, Weiterbildungen, Anschluss- und Zusatzqualifikationen sind mit einem farbigen Dreieck im Kapiteltitel gekennzeichnet.

NEU Neues Seminarangebot

Online Veranstaltungen, die mit dem Symbol „Online“ versehen sind, finden in einem virtuellen Raum statt. Sie können an dieser Veranstaltung ortsunabhängig über einen Link teilnehmen.

Blended Bei diesem Format werden Veranstaltungen (in Präsenz und/oder online) durch Selbstlernphasen angereichert.

Hybrid Bei Hybrid-Veranstaltungen haben Sie die freie Wahl, ob Sie vor Ort an der Präsenzveranstaltung oder ortsunabhängig online teilnehmen möchten.

WBT Webbasierte Trainings (WBTs) sind digitale Lernprogramme, die zeit- und ortsunabhängig über das Lernportal MyIKE aufgerufen und bearbeitet werden können.

Ebenfalls über MyIKE aufrufbar sind z. B. eigens im Haus produzierte Erklär- und Lernvideos.

Das Seminar wendet sich speziell an die Beschäftigten des Universitätsklinikums Augsburg.

PA Diese berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen ist bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern registriert und anerkannt und kann auf den berufspädagogischen Fortbildungsbedarf angerechnet werden.

Fortbildungspunkte

Ausgewählte Veranstaltungen sind als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bei der Registrierung beruflich Pflegender angemeldet. Die Identnummer der Akademie für Gesundheitsberufe ist: 20091384.

Bei fristgerechter Anmeldung von Ärztinnen und Ärzten werden für die Veranstaltungen die Fortbildungspunkte (CME-Punkte) bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Unsere Partner

Um Ihnen ein attraktives und umfangreiches Angebot unterbreiten zu können, arbeiten wir nicht nur mit Lehrenden aus dem Universitätsklinikum Augsburg zusammen, sondern schließen auch Kooperationen. Externe Dozierende, Firmen, aber auch Gesundheits- und Krankenkassen oder Verbände – sie alle sind Partner, mit denen wir mitunter schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten und die unser Programm vielfältiger gestalten. In unserem Programm finden Sie rechts unten das Icon des bestehenden Kooperationspartners. Hier drucken wir ihre Logos ab und sagen Danke.

AOK Bayern Die Gesundheitskasse.

acture

Audi BKK

con!flex PERSONAL- UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

DGK. Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Anbieter DGP-zertifizierter Weiterbildungen
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

[go]connecting Healthcare

Haus Tobias

HAMBURGER FERN-HOCHSCHULE HFH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

KOMPETENZ IM KRANKENHAUS

MIKAS INNOVATION

MUC LEADERSHIP excellence through people

AUGSBURG BUSINESS SCHOOL

Die Techniker

vhs Augsburger Volkshochschule

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Basale Stimulation



bbw



BP





EBS



FW



ICW



IP



IVA



PEG



PPE



PSU

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Pflege und Medizin

In diesem Kapitel finden Sie zahlreiche Veranstaltungen rund um den Schwerpunkt der Universitätsmedizin. Von A wie Arzneimittelsicherheit bis Z wie Zentrale Medizinprodukteeinweisung – in diesem Kapitel versteckt sich die geballte Kompetenz des UKA.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Blended

Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK)

Allgemeine Beschreibung

Die Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation galt wegen der besonderen Gefährlichkeit lange Zeit als nicht delegierbar. Ein Umdenken in den letzten Jahren führte dazu, dass nun die Applikation von Chemotherapie auch durch Pflegefachkräfte übernommen werden kann, wenn diese entsprechend der Empfehlung der Konferenz der onkologischen Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) geschult sind. Die Zusatzqualifikation im Blended-Learning-Format wird als Gesamtschulung (GS) angeboten, welche ein vor- und zwischengeschaltetes webbasiertes Training (WBT) sowie eine Online- und eine abschließende Präsenzveranstaltung umfasst. Anmeldungen sind nur für Gesamtschulungen möglich.

Inhalte

- WBT „Arbeitssicherheit“ (Selbstlernphase)
  Die Freischaltung erfolgt ca. 4 Wochen vor der Onlineveranstaltung.
- Online-Veranstaltung 23.02. (GS 1) | 12.05. (GS 2) | 06.10. (GS 3)
  Sicherer Umgang mit Zytostatika und CMR-Medikation | Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente und mögliche Symptome | Prinzipien der Therapieplanung | Rechtliche Vorgaben und Aspekte der Haftpflichtversicherung
- WBT „Fehlermanagement“ (Selbstlernphase)
  Die Freischaltung erfolgt im Anschluss an die Onlineveranstaltung.
- Präsenz-Veranstaltung 17.03. (GS 1) | 07.07. (GS 2) | 29.11. (GS 3)
  Applikationswege und Venenkathetersysteme | Praktische Ausführung der Venen- und Portpunktion | Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Referentinnen und Referenten aus den Bereichen der Apotheke, der Arbeitssicherheit, der Pflege, der Medizin und den Stabsstellen Qualitätsmanagement und Recht.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Zytostatika und CMR-Medikation verabreichen oder onkologische Patientinnen und Patienten versorgen.

Abschluss

Sie erhalten nach der erfolgreichen Teilnahme an allen vier Teilen ein Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA.

Termine
Gesamtschulung 1
23.02.2027 (online)
17.03.2027 (048)

Gesamtschulung 2
12.05.2027 (online)
07.07.2027 (7019)

Gesamtschulung 3
06.10.2027 (online)
29.11.2027 (048)

Online
08.30–14.00 Uhr
Präsenz
08.30–15.00 Uhr

Selbstlernphasen
1–2 Stunden

Ort
Virtueller Raum

und

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
390,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Basale Stimulation®

BASISKURS

Allgemeine Beschreibung

Das Konzept Basale Stimulation® wurde in der Arbeit mit schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen durch den Sonderpädagogen Andreas Fröhlich entwickelt und von der Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Christel Bienstein für die Pflege ausgearbeitet. Basale Stimulation® findet Anwendung bei Menschen mit Wahrnehmungsveränderung, Orientierungslosigkeit und Verwirrtheit, bei geistiger oder körperlicher Behinderung, hirnorganischen Erkrankungen, im Wachkoma, bei dementieller Erkrankung und in der Palliative Care-Begleitung. Im Zentrum steht der Mensch in seiner physischen Realität, die uns auch dann einen Zugang eröffnet, wenn scheinbar alle kommunikativen und geistigen Beziehungen verhindert sind.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Konzeptes
- Zentrale Lebensthemen der Basalen Stimulation®
- Praktische Angebote wie Waschungen, Einreibungen etc. zur Wahrnehmungsförderung
- Übungen zur Reflexion, Selbsterfahrung und Umsetzung in die Praxis
- Teilnehmendenorientierte Transfermöglichkeiten für individuelle Einzelbeispiele

Referentin

Sylvia Egert, Fachkrankenschwester für Rehabilitation sowie Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Pfaffenhofen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat des Internationalen Fördervereines Basale Stimulation® e.V. Alle Teilnehmenden sind nach Abschluss des Basiskurses berechtigt, sich für weiterführende Kurse des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V. anzumelden.

Termine
08.06.–09.06.2027
08.07.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen
www.karriere.uk-augsburg.de/basale-stimulation

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
390,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Basale Stimulation

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensivpflege und der intensiv-anästhesiologischen medizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser hochqualifizierten Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Auf Grundlage aktueller Erkenntnisse aus Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften werden in der modularisierten zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung Kompetenzen für diese Bereiche vermittelt und Ihre Handlungskompetenz nachhaltig gestärkt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) bestätigtes Zeugnis und eine Berufsurkunde der DKG/BKG.
Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der DKG.
Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Intensivpflege oder im Anästhesiefunktionsdienst.

Ansprechperson

Thomas Wilhelm, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-4026
E-Mail: thomas.wilhelm@uk-augsburg.de

Beginn
01.01.2029

Bewerbung
ab 01.01.2028 möglich

Dauer
2 Jahre berufsbegleitend

Ort
UKA

DKG

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Fachweiterbildung Notfallpflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Notfallpflege soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Notfallpflege vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser hochqualifizierten Aufgaben erforderlichen, speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Auf Grundlage aktueller Erkenntnisse aus Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften werden in der modularisierten zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung Kompetenzen für diese Bereiche vermittelt und Ihre Handlungskompetenz nachhaltig gestärkt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) bestätigtes Zeugnis und eine Berufsurkunde der DKG/BKG.
Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Notfallpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der DKG.
Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Fachgebiet der Notfallpflege

Ansprechperson

Dominik Mahler, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege
Telefon: 0821 400-4030
E-Mail: dominik.mahler@uk-augsburg.de

Beginn
01.01.2029

Bewerbung
ab 01.01.2028 möglich

Dauer
2 Jahre berufsbegleitend

Ort
UKA

DKG

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege soll Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern sowie Pflegefachfrauen/Pflegefachmännern mit den vielfältigen Aufgaben der pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der DKG.
Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Pädiatrischen Intensivpflege

Ansprechperson

Cindy Baum, Kommissarische Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-168961
E-Mail: cindy.baum@uk-augsburg.de

Beginn
01.01.2029

Bewerbung
ab 01.01.2028 möglich

Dauer
2 Jahre berufsbegleitend

Ort
UKA

DKG

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Pflege in der Onkologie vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Die Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Alle Inhalte der Fachweiterbildung beziehen sich auf die gültige Empfehlung der DKG zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Onkologie.
Innerhalb der Weiterbildung wird die Zusatzqualifikation Palliative Care erworben. Grundlage und Inhalt erfolgen auf Basis der DKG-Empfehlung und dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer. Diese Kurseinheit wird zusätzlich durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) anerkannt.
Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung von mindestens sechs Monaten im onkologischen Fachbereich der Stationen und Bereiche des Comprehensive Cancer Center.

Ansprechpersonen

Team der Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie
E-Mail: fwb-onkologiepflege@uk-augsburg.de
Jessica Krug, Fachweiterbildung Schwerpunkt Erwachsene
Telefon: 0821 400-165121
Hedwig Pfab, Fachweiterbildung Schwerpunkt Pädiatrie
Telefon: 0821 400-9310

Beginn
01.01.2029

Bewerbung
ab 01.01.2028 möglich

Dauer
2 Jahre berufsbegleitend

Ort
UKA

DKG

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

F!T for ICU

JETZT WIRD´S INTENSIV! WERDE TEIL EINES DER GRÖSSTEN INTENSIVZENTREN BAYERNS!

Allgemeine Beschreibung

Pflegefachpersonen im Bereich der „Intensive Care Unit“ (ICU) arbeiten in einem anspruchsvollen und herausfordernden Hochrisikobereich. Im Umgang mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern sowie hochspezialisierten Überwachungsinstrumenten sind hier Kompetenzen vonnöten, die weit über das hinausgehen, was eine grundständige Ausbildung vermitteln kann. Besonders im Bereich der Intensivpflege ist dabei eine enge Zusammenarbeit essenziell für eine gelungene Patientenversorgung. Die Anschlussqualifikation unterstützt Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger in der Erweiterung und Vertiefung ihres intensivspezifischen Fachwissens und bereitet sie fachlich, methodisch aber auch individuell auf die Anforderungen im Intensivzentrum vor. Die Teilnehmenden erhalten dabei einen umfassenden Blick über die verschiedenen Arbeitsbereiche und werden zudem auf herausfordernde Situationen vorbereitet, um den beruflichen Anforderungen kompetent begegnen und sich darin bewähren zu können.

Module

(240 Unterrichtseinheiten in Form von sechs Blockwochen)

- Sich mit dem Arbeitsbereich vertraut machen und Arbeitsgeräte in Betrieb nehmen
- Menschen während eines Intensivaufenthalts versorgen
- Menschen mit Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems pflegen
- Menschen nach operativen oder invasiven Eingriffen pflegen
- Menschen mit Beeinträchtigungen des Atemsystems pflegen
- Menschen mit übertragbaren Krankheiten pflegen
- Menschen mit neurologischen Beschwerden pflegen
- Den Aufenthalt auf einer Intensivstation organisieren
- Menschen mit Beeinträchtigungen des Verdauungssystems pflegen
- Menschen am Lebensende und in Ausnahmesituationen begleiten
- Menschen mit chronischen Wunden versorgen
- Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen pflegen
- Menschen mit eingeschränkter Nierenfunktion pflegen
- Pflegewissenschaftliche Erkenntnisse in die tägliche Arbeit integrieren
- Frauen mit oder nach Schwangerschaftskomplikationen betreuen

Hospitationen

Die Teilnehmenden hospitieren in ihnen fachfremden Arbeitsbereichen, z.B.:

- Physiotherapie
- Operative Intensivstation
- Internistische Intensivstation
- Stammzelltransplantation

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Ablauf

Begleitend zur Einarbeitung auf Station ist der Theorieunterricht in sechs Blockwochen über einen Gesamtzeitraum von sechs Monaten aufgebaut. Zur Festigung des neu erlernten Wissens profitieren die Teilnehmenden von ihren Erfahrungen und Eindrücken während der geplanten Hospitationen und dürfen die Vorzüge einer gelungenen Zusammenarbeit über die Grenzen der eigenen Station hinaus kennenlernen.

Zielgruppe

Die Anschlussqualifikation wendet sich an neue Beschäftigte des Intensivzentrums am UKA mit Abschluss einer dreijährigen Pflegeausbildung. Vorrangig werden Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger mit generalistischer Ausbildung zur Anschlussqualifikation zugelassen.

Abschluss

Sie erhalten abschließend ein Zertifikat für Ihre Teilnahme an F!T for ICU.

Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass für die Anmeldung das Anmeldeformular für Weiterbildungen mit Unterschriften der Stationsleitung und des Zentrumsmanagements erforderlich ist.

Termine

Kurs April	Kurs Oktober
12.04.–16.04.2027	11.10.–15.10.2027
10.05.–14.05.2027	08.11.–12.11.2027
07.06.–11.06.2027	06.12.–10.12.2027
28.06.–02.07.2027	24.01.–28.01.2028
19.07.–23.07.2027	14.02.–18.02.2028
13.09.–17.09.2027	06.03.–10.03.2028
08.30–16.00 Uhr	08.30–16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/fit-for-icu

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

3490,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

F!T for Kinderklinik

MIT HERZ UND KOMPETENZ: STARTEN SIE JETZT IN DER KINDERKRANKENPFLEGE!

Allgemeine Beschreibung

Sie sind Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann und wollen Ihre Karriere in der Kinderklinik starten? Oder haben Sie schon seit Längerem nicht mehr im Bereich der Kinderkrankenpflege gearbeitet und sind sich nun unsicher, ob Ihre Skills für diesen Arbeitsbereich (noch) ausreichen? Wir haben die Lösung!

Unsere Anschlussqualifikation baut auf Ihren Vorkenntnissen auf und entwickelt sie parallel zur Einarbeitung kompetenzorientiert weiter. Wir wissen, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und daher eine ganz andere Art der Pflege und der (fachlichen) Zuwendung brauchen. Wir kennen aber auch die Herausforderungen, die auf Menschen zukommen, die in einer Kinderklinik arbeiten.

Vertrauen Sie sich uns an und werden Sie selbst zum Profi!

Module

(ca. 200 Unterrichtseinheiten)

- Das reife Neugeborene und die Wochenbettpflege
- Die kindliche Entwicklung
- Basics rund um die Patientenversorgung
- Die Kinderchirurgie
- Notfallversorgung
- Pflege und Betreuung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
- Die Kinder- und Jugendmedizin
- Das kritisch kranke Kind der stationären Versorgung

Hospitationsbereiche

(48 Stunden)

- Kindernotaufnahme
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinderchirurgie/-urologie
- NEO-IMC (Früh- und Neugeborenenüberwachung)
- Familienstation
- Kinderintensivstation
- Kinderonkologie und /-hämatologie
- Ambulanzzentrum Kinderklinik
- Kinderonkologische Tagesklinik

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Ablauf

Begleitend zur Einarbeitung auf Ihrer Station ist der Theorieunterricht in fünf Blockwochen aufgebaut. Die sechs Hospitationstage im Mutter-Kind-Zentrum finden außerhalb Ihres eigenen Fachbereichs statt und werden durch Sie selbst organisiert. Sie planen Ihre Hospitationen in beiden Wahlbereichen auf mindestens einer Station Ihrer Wahl (pro Hospitationsort mindestens zwei Tage):

- Wahlbereich 1: NEO-IMC, Familienstation, Kinderchirurgie und -urologie, Kinder- und Jugendmedizin, Ambulanzzentrum (kinderchirurgische und pädiatrische Sprechstunden)
- Wahlbereich 2: Kinderintensivstation, Kindernotaufnahme, Kinderonkologie, Kinderonkologische Tagesklinik

Die zeitnahe Verknüpfung von Wissen mit konkreter Erfahrung bietet so die Möglichkeit das Gelernte durch die Hospitationen umfassender und langfristiger verarbeiten zu können sowie andere Fachbereiche kennenzulernen.

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an neue Beschäftigte des Mutter-Kind-Zentrums am UKA mit Abschluss einer dreijährigen, vorzugsweise generalistischen Pflegeausbildung. Aber auch Pflegefachkräfte, die einen Wiedereinstieg wagen möchten, sind willkommen.

Abschluss

Als Abschluss Ihrer Anschlussqualifikation realisieren Sie ein eigenes Praxisprojekt in Form eines Kolloquiums. Hierfür bereiten Sie in kleinen Gruppen ein Thema aus dem Kinderklinikalltag auf und präsentieren Ihre Ergebnisse. Sie erhalten ein Zertifikat für Ihre Teilnahme an F!T for Kinderklinik.

Termine
18.10.–22.10.2027
15.11.–19.11.2027
13.12.–17.12.2027
17.01.–21.01.2028
28.02.–03.03.2028
08.00–15.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen
karriere.uk-augsburg.de/fit-for-kinderklinik

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
2990,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Gips- und Stützverbandtechniken

Allgemeine Beschreibung

In Deutschland ereignen sich jährlich über 9 Millionen Unfälle mit Verletzungen, die einer adaptierten Therapie bedürfen. Hierzu kommen fixierende Verbände und Stützverbände bei einer konservativen Therapie von Frakturen und Weichteilverletzungen. In diesem Kurs erlernen Sie die verschiedenen Verbandtechniken und üben das neu erworbene Wissen praktisch.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Verbandtechniken
- Schienen- und Longuettentechniken
- Mineralgipsverbände
- Zirkuläre Ruhigstellungen
- Tapeverbände

Kursleitung

Sigrid Bogenhauser, stv. Bereichsleitung Zentrale Notaufnahme, Notaufnahme Medizincampus Süd, Fachkrankenschwester für Notfallpflege, Gips- und Verbandfachkraft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Berufsgruppen am UKA, die in ihrem Arbeitsbereich mit Gips- und Stützverbänden zu tun haben, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
01.03.–12.03.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
1.OG, Seminarraum 1.2

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
1.200,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Meine Notizen

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Hygienebeauftragte in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

„Ist das hygienisch so in Ordnung?“ – „Das sollte man besser anders machen…“. Kennen Sie solche Gedanken? Ist Ihnen hygienisch korrektes Arbeiten zur Verbesserung der Patientensicherheit wichtig und ertappen Sie sich manchmal dabei auch bei Ihren Kolleginnen und Kollegen darauf zu achten? Dann sind Sie perfekt für die Position des/der Hygienebeauftragen in der Pflege in Ihrem Bereich geeignet!

Als Hygienebeauftragte in der Pflege sind Sie in Ihrem Bereich Ansprechperson für die Hygienefachkräfte. Sie vermitteln als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zwischen Station/Bereich und Hygiene-Team. Sie stehen bei Fragen der Kolleginnen und Kollegen zu Hygienemaßnahmen als erste Ansprechperson zur Verfügung, erkennen Hygiene-Probleme im Arbeitsalltag und arbeiten an Konzepten zur Verbesserung des Hygienemanagements in Ihren Bereichen mit. Entsprechend den Anforderungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut müssen Hygienebeauftragte in der Pflege ein spezifisches Curriculum von mindestens 40 Stunden absolvieren.

Ziel der Zusatzqualifikation ist in die Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege einzuführen und Grundkenntnisse entsprechend den Erfordernissen im Gesundheitswesen zu vermitteln.

Inhalte

- Grundlagen der Mikrobiologie und Übertragung von Infektionserregern
- Hygienemanagement
- Hygiene: Dos and Don’ts im Alltag
- Prävention nosokomialer Infektionen
- Grundlagen der Infektionserfassung (Surveillance) und des Ausbruchsmanagements
- Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
- Gesetzliche und normative Regelungen in der Krankenhaushygiene
- Und vieles mehr…

Referentinnen und Referenten

Sabine Cyrus, Fachkrankenschwester für Hygiene, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Selin Temizel, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Leitung Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA
Fachreferentinnen und Fachreferenten zum Thema Hygiene aus verschiedenen Berufsgruppen am UKA

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegekräfte mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung und Interesse an der Hygiene am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens. Medizinische Fachangestellte können abhängig vom Einsatzbereich an diesem Kurs teilnehmen.

Abschluss

Für die erfolgreiche Seminarteilnahme an dem Kurs ist die Anwesenheit an allen Kurstagen sowie die Erstellung eines Abschlussprojektes unter Supervision notwendig. Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Berufsurkunde
- Nachweis über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im Ausbildungsberuf

Termine
05.10.2027
09.00–16.30 Uhr

06.10.–07.10.2027
08.30–16.30 Uhr

10.11.2027
08.30–13.00 Uhr

08.12.2027
08.30–16.30 Uhr

09.12.2027
08.30–15.00 Uhr

Ort
UKA
Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
490,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)

MENSCHEN MIT DEMENZ IM PFLEGEALLTAG WERTSCHÄTZEND BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Wie können wir Kontakt zu einem Menschen mit Demenz in seiner Wirklichkeit herstellen? Wie können wir von dieser Wirklichkeit ausgehend mit ihm kommunizieren? Wie können wir eine „Brücke" zu ihm bauen? Wie können wir ihm das Gefühl von Zugehörigkeit und emotionaler Sicherheit geben?
Die von Richard entwickelte Methode der Integrativen Validation (IVA) gibt Antworten auf diese Fragen. Sie deckt sich mit der Zielsetzung des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz" des DNQP.

Ziel der Integrativen Validation nach Richard® ist es, einen Zugang zur Erlebenswelt des Menschen mit Demenz zu finden. Durch Schulung der Wahrnehmung und Anwendung der IVA-Methode kann den Reaktionen der Betroffenen mit Wertschätzung und Einfühlungsvermögen begegnet werden. Die Stärkung ihrer „Ich-Identität", eine wertschätzende Haltung in der Begleitung und die Anwendung einer besonderen Kommunikationsform führen sowohl zu einem hohen Grad an Lebensqualität für den Menschen mit Demenz als auch zur Entlastung der Pflegenden oder Betreuenden.

Inhalte

- Symptome der Demenz und die Bedeutung für die praktische Arbeit
- Schutzstrategien der Betroffenen und Verständnis für Desorientierung
- Erlernen der Methodik der Integrativen Validation nach Richard®
- Rahmenbedingungen der IVA wie Lebensthemen, Auslöser von herausforderndem Verhalten, unterstützende Aspekte für Pflegende Angehörige, Milieuaspekte oder Beschäftigung (Handlungsangebot)

Referent

Hans-Jürgen Wiesel, autorisierter Trainer für Integrative Validation nach Richard®

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, wie Pflege-, Betreuungs- und Servicekräfte, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher zweitägiger Seminarteilnahme das Zertifikat „Grundkurs Integrative Validation nach Richard®“ des Institutes für Integrative Validation. Alle Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Basiskurses berechtigt sich für weiterführende Kurse des Institutes für Integrative Validation nach Richard® anzumelden.
Die Kurse zur Integrativen Validation nach Richard® entsprechen den Richtlinien nach § 53c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben zusätzlicher Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL).

Termin
04.10.–05.10.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen
karriere.uk-augsburg.de/integrative-validation

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
350,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

IVA

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 3 und 4)

MENSCHEN MIT DEMENZ IM PFLEGEALLTAG WERTSCHÄTZEND BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Der Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® vermittelt den Teilnehmenden bereits wertvolles Wissen und praktische Möglichkeiten zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Bei der Umsetzung des Gelernten in konkreten Situationen ergeben sich für Pflegende wie Betreuende dabei meist weiterführende Fragen, die im Rahmen der Vertiefungstage bearbeitet werden können. Darüber hinaus werden Inhalte des Grundkurses wiederholt und mit praktischen Anwendungsübungen und ggf. schriftlichen Aufgaben vertieft. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, über neue Themen ihre Wahrnehmungs- und Handlungskompetenzen zu erweitern. Dies trägt dann wiederum zu einer besseren Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz bei.
Die praxisorientierten Vertiefungstage fördern die Implementierung der Integrativen Validation im Arbeitsalltag und wirken somit einem Versandungseffekt durch Wiederholung und Vertiefung entgegen. Die Teilnahme an den Vertiefungstagen unterstützt die einheitliche Umsetzung der IVA in der Institution.

Inhalte

Vertiefungstag 3: Herausforderndes Verhalten
- Auslöser, Ursachen und Formen von herausforderndem Verhalten (HV)
- Sensibilisierung und präventives Vorgehen bei sog. Energieschüben und in Krisen
- Validieren von herausforderndem Verhalten (wie z.B. Unruhe)
- Umsetzung der ritualisierten Begegnung bei HV wie z.B. der Verweigerung von Pflegehandlungen

Vertiefungstag 4: Validieren von Lebenskrisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Validieren von Lebenskrisen wie z.B. Lebensmüdigkeit
- Reflexion der eigenen Haltung, Theorie und Praxis im Zusammenhang mit sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Erweiterung der IVA-Gesamtmethode bei Krisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Vertiefung der Praxiskompetenz in der Erarbeitung und Umsetzung eines Lebensthemas und der ritualisierten Begegnung

Referent

Hans-Jürgen Wiesel, Autorisierter Trainer für Integrative Validation nach Richard®

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die den Grundkurs Integrative Validation nach Richard® schon besucht haben und an den Vertiefungstagen 1 und 2 teilgenommen haben.

Abschluss

Nach dem Besuch des insgesamt viertägigen Aufbaukurses zur Integrativen Validation nach Richard® (IVA) verfügen die Teilnehmenden über ein vertieftes Fachwissen bezogen auf die Umsetzung der Integrativen Validation.
Mit einer zweitägigen, weiteren Zusatzqualifikation besteht die Möglichkeit der Qualifikation zum IVA-Teamer. Diese sind Ansprechpersonen und kollegial unterstützend tätig für Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Angehörige.

Termin
15.03.–16.03.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
350,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

IVA

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Kardiologische Fachassistenz für interventionelle Kardiologie

Allgemeine Beschreibung

Kardiologische Fachassistentinnen und Fachassistenten agieren innerhalb kardiologischer Fach- und Funktionsbereiche mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern, hochspezialisierten Untersuchungen und verschiedenen (nicht-)invasiven Behandlungen. Hierfür sind Kompetenzen vonnöten, die weit über das hinausgehen, was innerhalb einer grundständigen Ausbildung vermittelt werden kann.

Inhalte

(152 Unterrichtseinheiten)

- Chancen und Herausforderungen im Weiterbildungsverlauf meistern
- Mit Menschen kommunizieren und Arbeitsprozesse gestalten
- Menschen mit (chronischen) Erkrankungen der Koronararterien versorgen (I und II)
- In Akutsituationen sicher handeln
- Risikofaktoren für die Herzgesundheit kennen
- Informationen erheben und verarbeiten
- Bei der Diagnostik und Therapie struktureller Herzerkrankungen mitwirken
- Das eigene Wissen auf weitere kardiologische Themenfelder anwenden
- Im Gesundheitswesen arbeiten und die eigene Kompetenz zum Ausdruck bringen

Hospitationen

(48 Unterrichtseinheiten in Form von sechs zusätzlich zu erbringenden Tagen)

- Herzkatheter-Labor (4 Tage)
- Echokardiografie-Labor (1 Tag)
- Schrittmacher-OP und Sprechstunde (1 Tag)

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen:

- Medizinische Fachangestellte
- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Medizinische Technologinnen und Technologen
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zugangsvoraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Allgemeine Qualifikation Kardiologie“ bei einem von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) genehmigten Bildungsanbieter oder Erfüllung der Kompensationskriterien:

- Drei Jahre Berufserfahrung in der Kardiologie (ohne Ausbildungszeit)
- 24 Unterrichtseinheiten Fortbildung innerhalb der letzten drei Jahre (inhaltlicher Bezug zur Kardiologie)
- Aktueller Kenntniskurs im Strahlenschutz nach StrlSchV (nicht erforderlich für den Bereich Prävention)

Abschluss

Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Prüfung. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die mindestens 80% der Unterrichtseinheiten besucht sowie alle Leistungsnachweise und Hospitationstage eingebracht haben.
Sie erhalten nach dem erfolgreichen Abschluss ein Zeugnis sowie ein Zertifikat der DGK als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis des erfolgreich absolvierten Basismoduls oder der geforderten Kompensationskriterien (siehe Zugangsvoraussetzungen)

Hinweis

Die Weiterbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie anerkannt.

Termine
04.10.–05.10.2027
24.11.–26.11.2027
06.12.–10.12.2027
10.01.–14.01.2028
14.02.–18.02.2028
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen
karriere.uk-augsburg.de/kardiologische-fachassistenz

Teilnahmezahl
23 Personen

Teilnahmegebühr
3.190,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

DGK.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Palliative Care für Pflegefachberufe

NACH DEM CURRICULUM KERN, MÜLLER, AURNHAMMER DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Allgemeine Beschreibung

Ziel von Palliative Care und Palliativmedizin ist die bedarfsgerechte Einbindung, um die Lebensqualität von Patientinnen, Patienten und ihren Familien nachhaltig zu verbessern. Dabei wird eine Perspektive vermittelt, die symptomorientiert, kreativ, individuell und ganzheitlich ausgerichtet ist. In einer geschützten Atmosphäre setzen sich die Teilnehmenden darüber hinaus mit den Themen Sterben, Tod und Trauer und den damit verbundenen existenziellen Fragestellungen auseinander. Der Kurs umfasst 160 Stunden und wird durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. Das Curriculum basiert auf der kompetenzbasierten berufsgruppenunabhängigen Matrix (KoMPaC).

Inhalte

- Grundlagen von Palliative Care
- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomlastlinderung
- Spezifische Ansätze und Methoden der Palliativpflege
- Multiprofessioneller Behandlungsansatz
- Körperliche, psychosoziale sowie spirituelle, existenzielle Bedürfnisse
- Rechtliche und ethische Fragestellungen
- Kommunikation und Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Kursleitung

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Pflegefachkräfte mit einer abgeschlossenen dreijährigen Ausbildung.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Weiterbildungsteilnahme inkl. mündlichem Abschlusskolloquium das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Kopie der Berufsurkunde

Hinweis

Diese Weiterbildung ist nach der AZAV zertifiziert, wird durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert und kann auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

Termine
25.01.–29.01.2027
19.04.–23.04.2027
26.07.–30.07.2027
15.11.–19.11.2027
08.45–16.45 Uhr

Ort
Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Weitere Informationen
karriere.uk-augsburg.de/palliative-care

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
1830,40 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

DGP

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

13. BASISKURS 2027

Allgemeine Beschreibung

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für den Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. In diesem Kurs wird die Kompetenz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte nicht nur durch die Wissensvermittlung, sondern gleichermaßen durch eine Weiterentwicklung ihrer Haltung und Einstellung gefördert.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Psycho-soziale Aspekte der Palliativmedizin und Selbstreflexion
- Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
- Symptomlinderung und Behandlung palliativmedizinischer Krankheitsbilder

Kursleitungen

Dr. med. Christoph Aulmann, Leitender Oberarzt, Klinik für Palliativmedizin, UKA
Prof. Dr. med. Eva Schildmann, Ärztliche Direktorin, Klinik für Palliativmedizin, UKA
Dr. med. Christine Wegerer, Oberärztin, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Ärztinnen und Ärzte am UKA, die ihre Kompetenz im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden weiterentwickeln möchten, sowie an externes interessiertes ärztliches Personal aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Die vermittelten Inhalte orientieren sich an den Anforderungen der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK) zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Das Absolvieren dieses Kurses ist obligatorische Voraussetzung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung. Weitergehende, aktuelle Informationen zu den Voraussetzungen erfragen Sie bitte bei Ihrer zuständigen Ärztekammer.

Termine
15.02.2027
09.30–16.30 Uhr
16.02.–18.02.2027
08.00–16.30 Uhr
19.02.2027
08.00–13.45 Uhr

Ort
Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Weitere Informationen
karriere.uk-augsburg.de/palliativmedizin

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
680,00 € pro Person
Die Teilnahme ist auch für Beschäftigte des UKAs kostenpflichtig!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SpECi® – Spiritual/Existential Care interprofessionell

FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN IM GESUNDHEITSWESEN

Allgemeine Beschreibung

Die Bedeutung spiritueller Gesundheit wird als unverzichtbare Dimension im Total Health Concept der WHO-Definition von Palliative Care benannt. Mitarbeitenden in der pflegenden, therapeutischen und medizinischen Versorgung ist es daher ein Anliegen, den spirituellen Bedürfnissen von Patientinnen, Patienten, Gästen sowie An- und Zugehörigen gerecht zu werden. Mitarbeitende aller Berufsgruppen im Gesundheitswesen werden ermutigt, die Kommunikation und die spirituelle Dimension von Gesundheit und Krankheit, die alle Mitarbeitenden von Grund auf in sich tragen, in ihren beruflichen Alltag einzubeziehen. Spiritual/Existential Care stellt sowohl für die einzelnen Mitarbeitenden in Bezug auf die Selbstfürsorgekompetenzen als auch auf die Zusammenarbeit der am Begleitungsprozess beteiligten Berufsgruppen für die Unternehmenskultur eine zentrale und nachhaltige Ressource dar.

Inhalte

- Spiritualität – Zugänge und Klärungen
- Spiritualität bei Gesundheit und Krankheit
- Spirituelle Bedürfnisse und Spiritual Care-Kompetenzen
- Existenzielle Belange wahrnehmen und erfassen
- Spirituelle und existenzielle Kommunikation in der alltäglichen Berufspraxis
- Achtsamer Umgang mit Anvertrautem – Schnittflächen und Kontexte
- Verlust und Trauer begegnen
- Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was tröstet? Was lässt hoffen?
- Hilfreiche Rituale

Kursleitungen

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, Palliativzentrum, UKA
Leslie Seymor, DGP-zertifizierte SpECi©-Kursleiterin, Pastoralreferentin, Klinikseelsorgerin, Haus Tobias

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die ihre Kompetenz in der Kommunikation und im Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden weiterentwickeln möchten.
Externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. Alltagsbegleitende, Mitarbeitende in palliativen Settings, Psychoonkologinnen und -onkologen, Seelsorgende, Therapeutinnen, und Therapeuten dürfen sich gerne über das Haus Tobias anmelden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft Palliativmedizin (DGP) als Bestätigung Ihrer Leistungen.
Die Unterrichtseinheiten können auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

Bewerbungsunterlagen

Anmeldeformular für Weiterbildungen

Hinweis

Die Veranstaltung findet im Bildungs- und Begegnungszentrum Haus Tobias statt. Externe Teilnehmende melden sich bitte über die Homepage des Haus Tobias an. Es besteht die Möglichkeit für alle Teilnehmenden (extern und intern) direkt beim Haus Tobias Verpflegung und Übernachtung kostenpflichtig zu buchen.

Termine
01.03.–03.03.2027
07.04.–08.04.2027
08.30–17.00 Uhr

Ort
Haus Tobias
Stenglinstr. 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
450,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Wundexperte (ICW®)

BASISQUALIFIKATION NACH DEM CURRICULUM WUNDEXPERTE DER INITIATIVE CHRONISCHE WUNDEN E.V.

Allgemeine Beschreibung

Deutschlandweit gibt es derzeit ca. 2,7 Millionen Menschen mit komplexen Wunden, wovon rund 900.000 einen chronischen Verlauf zeigen. Wundexpertinnen und -experten nehmen eine wichtige Schlüsselrolle in der Umsetzung präventiver Maßnahmen sowie der phasengerechten Wundversorgung ein. Sie versorgen Betroffene mit chronischen Wunden fachgerecht sowie wirtschaftlich nachhaltig und verbessern dadurch maßgeblich die Lebensqualität der Betroffenen.
Teilnehmende des Basisseminares Wundexperte ICW® werden durch die Vermittlung von aktuellem Fachwissen in der phasengerechten Wundversorgung sowie durch die Erlangung von Kompetenzen zur Förderung der Lebensqualität darauf vorbereitet Patientinnen und Patienten adäquat im Versorgungsprozess zu begleiten.

Inhalte

(56 UE in Form von sieben Theorietagen)
- Haut und Hautpflege
- Wundarten und Wundheilung
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Grundsätze der Wundversorgung und Wundauflagen
- Wundreinigung und Wundspülung
- Infektmanagement
- Fallmanagement
- Finanzierung der Wundversorgung
- Schmerz
- Hygiene in der Wundversorgung
- Ernährung
- DNQP Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Dekubitusprophylaxe und -therapie
- Ulcus cruris und Kompressionstherapie
- Diabetisches Fußsyndrom und Fußulcera
- Rechtliche Grundlagen
- Edukation und BeratungsInhalte

Leistungsnachweise

- Schriftliche Prüfungsklausur
- 16 Stunden Hospitation im Versorgungsbereich chronischer Wunden
- Erstellung einer fünfseitigen Hausarbeit (Schwerpunkt Fallbeschreibung)

Zur schriftlichen Prüfung werden Kursteilnehmende zugelassen, die mindestens 80% des Theorieunterrichts besucht haben. Die Hospitation ist in Eigenregie von den Teilnehmenden zu organisieren. Weitere Hinweise zu Organisation und Terminierung der Hospitation erhalten Sie bei Kursbeginn.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen:

- Pflegefachpersonen mit dreijähriger Ausbildung
- Heilerziehungspflegende
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA)
- Ärztinnen und Ärzte (Humanmedizin)
- Apothekerinnen und Apotheker
- Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker
- Podologinnen und Podologen
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungsteile wird ein Zertifikat der Personenzertifizierungsstelle TÜV und der Initiative Chronische Wunden e.V. mit einer Gültigkeit von fünf Jahren überreicht. Nach Ablauf kann das Zertifikat verlängert werden, sofern Rezertifizierungspunkte im Umfang von 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr nachgewiesen werden.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)

Hinweis

Die Weiterbildung ist bei der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) registriert und unter der Kursnummer 2027-W-38 gelistet.

Termine
27.09.–01.10.2027
06.10.–07.10.2027
08.30–16.00 Uhr

Schriftliche Prüfung
03.12.2027
09.00–12.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen
karriere.uk-augsburg.de/wundexperte

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
1.210,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Abschiede gestalten

MIT WÜRDE ÜBER DEN TOD HINAUS

Allgemeine Beschreibung

Nach dem Eintreten des Todes endet nicht automatisch die Beziehung zur verstorbenen Person. Die personale Würde, die den Lebenden galt, gilt auch gegenüber dem Leichnam als Richtschnur des Handelns. In der Nähe und im Kontakt mit der toten Person setzt sich die Beziehung zu diesem Menschen fort. Reden und Handeln sind in diesem besonderen Moment von Respekt geprägt. In der Beachtung der letzten Wünsche lebt die persönliche Beziehung zur Patientin bzw. zum Patienten auch nach dem Ableben und erweist die letzte Würdigung. Der Umgang mit der Situation nach dem Versterben der Person ist geprägt von der persönlichen Auseinandersetzung der Angehörigen mit dem Thema Tod und Trauer. Viele Menschen haben heute bis zur Mitte ihres Lebens noch keinen Toten gesehen. Für die Angehörigen bedeutet der Tod eines ihnen nahestehenden Menschen eine oft erschütternde Ausnahme- und Krisensituation.

Inhalte

- Umgang mit der Situation nach dem Versterben eines Menschen
- Maßnahmen im Umgang mit Verstorbenen (DA-Verstorbene)
- Multikulturelle Aspekte im Abschied nehmen
- Besichtigung der Abschiedsräume
- Selbstreflexion

Referentinnen

Alexandra Martin, Pathologie, UKA
Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, Fachkrankenschwester Palliative Care, Klinik für Palliativmedizin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der würdevollen Versorgung von verstorbenen Menschen beauftragt sind.

Termin
22.09.2027
09.00–13.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Akute Schmerzen und Analgetika im Pflegealltag – Faktor für Unsicherheit oder Hilfe in der Praxis?

Allgemeine Beschreibung

Pflegekräfte kommen im Rahmen ihrer alltäglichen Arbeit auf Station oder in der Notaufnahme häufig in Kontakt mit Patientinnen und Patienten, die an Schmerzen leiden. Schmerzen, an denen sie schon vor ihrer Erkrankung und Aufnahme in die Klinik litten oder die durch Operationen oder Eingriffe entstanden. Bei den Betroffenen von akuten Schmerzen steht meist eine möglichst schnelle und suffiziente Schmerzlinderung im Vordergrund.
Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Pflegefachkräfte, die in ihrem Alltag häufig mit Fragen nach Analgetika konfrontiert sind und sich dabei unsicher fühlen oder ihr Wissen erweitern möchten. Die Veranstaltung soll der Wissensvermittlung dienen und Raum bieten, das Thema durch einen Vortrag und interaktive Diskussion gemeinsam zu vertiefen.

Inhalte

- Grundlegendes zur Analgetikatherapie
- Analgetika und ihre Wirkung
- Anwendung, Dosierung, Risiken und Nebenwirkungen
- Einsatz in der Praxis

Referent

Dr. med. Matthias Haug, Oberarzt, Leiter der Interdisziplinären Schmerztagesklinik, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
24.06.2027
14.15–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Anus praeter – Versorgung bei den Kleinsten

GRUNDLAGEN UND PRAXIS

Allgemeine Beschreibung

Die Versorgung von Kindern mit Anus praeter stellt besondere Anforderungen an pflegerisches Fachwissen, praktische Fertigkeiten und fordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. In diesem Seminar mit dem Schwerpunkt im Bereich der Neonatologie, erhalten Sie praxisnahe Einblicke in die medizinischen und pflegerischen Grundlagen und erfahren, wie eine sichere, individuelle und kindgerechte Versorgung im Klinikalltag gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen die präventive Hautpflege, die sichere Anwendung von Stomaprodukten sowie praxisbewährte Tipps und Tricks für die tägliche Versorgung. Darüber hinaus werden wichtige Aspekte des Kurzdarmsyndroms sowie die Stuhlrückführung behandelt, die insbesondere in der neonatologischen Versorgung von großer Bedeutung sind. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der professionelle und vertrauensvolle Umgang mit Eltern sowie eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen.

Inhalte

- Anatomische Grundlagen und Formen des Anus praeter
- Hygienische Versorgung und Hautschutz
- Prävention und Komplikationen erkennen
- Elternberatung
- Praktisches Üben

Referentin

Susanne Feigl, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Pädiatrische Intensivpflege, Fachpraktische Leitung der Fachweiterbildung für Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachpersonen im Mutter-Kind-Zentrum am UKA.

Termine
23.02.2027 (7018)
09.11.2027 (7019)
08.30–12.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
10 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Aromapflege

SCHULUNG FÜR AROMAPFLEGEBEAUFTRAGTE

Allgemeine Beschreibung

Aromapflege ist eine ganzheitlich orientierte Pflegemaßnahme und kommt ergänzend zur Schulmedizin zum Einsatz. Sie wird angewandt in Form von Einreibungen, Waschungen, Beduftungen sowie als Auflagen. Aromapflege bietet zahlreiche positive Effekte. Die Anwendung kann auf körperlicher und seelischer Ebene wirken. Beispielsweise kann bei Symptomen wie Unruhe, Angst, Antriebslosigkeit, Schmerzen, Schlafstörungen, Appetitmangel oder Übelkeit unterstützt werden. Nach der Schulung und der Freigabe durch den Aromapflegeberatungsdienst und dem Einverständnis der pflegerischen und der ärztlichen Leitung dürfen die Aromapflegeprodukte für den Bereich über die Apotheke bezogen und angewandt werden.

Inhalte

- Grundlagen zur Aromapflege
- Wirkungen, Grenzen und Möglichkeiten
- Hygienische Aspekte
- Sicherheit bei der Anwendung
- Produktpalette und Anwendungsmöglichkeiten

Referentinnen

Yvonne Blessing, Aromaexpertin, Aromapflegeberatungsdienst, Klinik für Palliativmedizin, UKA
Rebecca Schedler, Aromaexpertin, Aromapflegeberatungsdienst, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA, die bereit sind als Aromapflegebeauftragte in ihren Bereichen den Prozess der Einführung praktisch zu begleiten, durchzuführen und als Ansprechperson für den Aromaberatungsdienst das Konzept in ihrem Bereich weiterzuentwickeln.

Termine
14.01.2027
19.03.2027
30.11.2027
09.00–13.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung

Allgemeine Beschreibung

Wie lange dürfen beispielsweise zubereitete Medikamente (aufgezogene Spritzen, belüftete Infusionen u.a.) vor Gebrauch gelagert werden?
Der richtige Umgang ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen oder rechtlichen Auseinandersetzungen im Gesundheitswesen. Tatsächlich sind die sachgerechte Zubereitung und der anschließende, bestimmungsgemäße Gebrauch eines Medikamentes wesentliches Merkmal der Sicherheit eines Arzneimittels. Denn es geht nicht nur um mikrobiologische Unbedenklichkeit, sondern ebenso darum, dass diese unter pharmakologischen wie pharmazeutischen Vorgaben noch nach Minuten oder Stunden ohne Bedenken gegeben werden können. U. a. können Temperatur, Luft und Licht die Wirksamkeit von Medikamenten beeinflussen.
Die Zubereitung von Medikamenten einschließlich des gebotenen aseptischen Vorgehens ist Schwerpunkt dieser Fortbildung.

Inhalte

- Sichere und hygienische Handhabung von Arzneimitteln
- Normative Regelungen
- Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Aktuelle Hinweise und Neuerungen

Referentinnen und Referenten

Dr. Manfred Renz, Fachapotheker für Klinische Pharmazie und Pharmazeutische Analytik, Apotheke, UKA
Peer-Ulrich Voigt, Syndikusrechtsanwalt, Leitung Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, UKA
Mitarbeitende der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes und an medizinische Technologinnen und Technologen sowie an Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten am UKA.

Termin
06.07.2027
14.15–17.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Atemtrainer – Indikation und Anwendung

PHYSIOTHERAPEUTISCHE ATEMGERÄTE AM UKA

Allgemeine Beschreibung

Unterschiedliche Atemtrainer finden bereits routiniert in allen Fachbereichen am UKA ihren Einsatz. Doch wann und wie sollten Atemtrainer verwendet werden und welchen Benefit erzielen die Patientinnen und Patienten mit ihnen? Unterschiedliche Hersteller, Produkte und Anwendungsmöglichkeiten können teils eine Hürde für die korrekte Anwendung in der Praxis darstellen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick der am Haus verwendeten und sich im Einsatz befindlichen physiotherapeutischen (mechanischen) Atemgeräte. Zudem wird die Vorgehensweise einer korrekten Anleitung von Patientinnen und Patienten für das jeweilige Atemgerät thematisiert. Herzlich willkommen in dieser Veranstaltung sind Mitarbeitende aus den ärztlichen und pflegerischen Bereichen sowie neue Kolleginnen und Kollegen aus der Physiotherapie.

Inhalte

- Indikation und Wirkweisen von Atemtrainern
- Überblick physiotherapeutische Atemgeräte am UKA
- Korrekte Anwendung von Atemtrainern
- Hygienische Aspekte

Referentin

Nadine Freter, Physiotherapeutin, Physio- und Ergotherapie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der Behandlung, Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten betraut wurden.

Termine
13.05.2027
28.10.2027
14.15–15.45 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl
10 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Das ist es mir wert… bis heute!

GELEBTE BIOGRAFIEARBEIT

Allgemeine Beschreibung

Die Entscheidung für einen helfenden und menschennahen Beruf fällt nicht ‚mal einfach so' und auch nicht plötzlich, sondern entsteht aus einer längeren Entwicklung und Findungsphase heraus.
Was war es Ihnen wert, diesen Beruf zu ergreifen?
Welche Werte haben sich für Sie in diesem Beruf gezeigt und erfüllt?
An diesem Tag, geprägt von den eigenen Wertevorstellungen und gefüllt durch biografisches Arbeiten, können Sie diesem Prozess noch einmal nachspüren und für sich neu entdecken: Das ist das Wertvolle an diesem Beruf – und diese Werte möchte ich weiterhin leben (können).

Inhalte

- Methoden der Biografiearbeit
- Reflexionsvermögen schulen
- Perspektivenwechsel ermöglichen

Referentin

Leslie Seymor, Bildungsreferentin, Seelsorgerin SAPV Augsburg, Haus Tobias

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Die Veranstaltung findet im Bildungs- und Begegnungszentrum Haus Tobias statt. Externe Teilnehmende melden sich bitte über die Homepage des Haus Tobias an. Es besteht die Möglichkeit für alle Teilnehmenden (extern und intern) direkt beim Haus Tobias Verpflegung und Übernachtung kostenpflichtig zu buchen.

Termin
23.02.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

HT

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Delirmanagement auf der Stroke Unit und Neurointensivstation

Allgemeine Beschreibung

Ein Delir tritt bei ca. 10–60% der älteren Patientinnen und Patienten mit schwerer Erkrankung und/oder großem chirurgischen Eingriff auf. Neben einem verlängerten Krankenhausaufenthalt mündet das Delir oftmals in einer deutlichen Verschlechterung des körperlichen und kognitiven Zustands der Patientinnen und Patienten sowie in einer erhöhten Mortalität. Effektive Prävention, Diagnostik und Therapie des Delirs können nur multiprofessionell erfolgen. Von hoher Bedeutung ist daher die Verbesserung der spezifischen Kompetenzen der mit der Betreuung von deliranten Patientinnen und Patienten befassten Berufsgruppen.

Inhalte

- Pathophysiologie des Delirs
- Delir-Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren
- Instrumente zur Messung des Delirs
- Delir-Prävention
- Delir-Management

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Neurointensivstation und der Neurologischen Klinik am UKA, die delirgefährdete Patientinnen und Patienten versorgen und betreuen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
02.03.2027
14.30–15.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Und plötzlich muss alles ganz schnell gehen: Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag können nicht nur bedrohlich sein, sondern auch komplizierte Konsequenzen mit sich bringen. Diese Veranstaltung behandelt den Umgang mit selbst- und fremdgefährdendem Verhalten, die rechtlichen Hintergründe einer Fixierung und deren korrekten Einsatz.

Inhalte

- Gesetzliche Vorgaben
- Praktische Übung: Verschiedene Varianten der Fixierung
- Fehlermanagement
- Dokumentation

Referentinnen

Cornelia Reichert, stv. Bereichsleitung, Zentrale Notaufnahme, UKA
Sarah Ruile, Bereichsleitung, Zentrale Notaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine
16.03.2027 (7067)
09.06.2027 (7067)
10.15–12.30 Uhr

09.11.2027 (7019)
14.15–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7067

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Herausforderung Delir im Krankenhaus – Lösungsansätze

Allgemeine Beschreibung

Ein Delir tritt bei ca. 10–60% der älteren Patientinnen und Patienten mit schwerer Erkrankung und/oder großem chirurgischen Eingriff auf. Neben einem verlängerten Krankenhausaufenthalt mündet das Delir oftmals in einer deutlichen Verschlechterung des körperlichen und kognitiven Zustands der Patientinnen und Patienten sowie in einer erhöhten Mortalität. Effektive Prävention, Diagnostik und Therapie des Delirs können nur multiprofessionell erfolgen. Von hoher Bedeutung ist daher die Verbesserung der spezifischen Kompetenzen der mit der Betreuung von deliranten Patientinnen und Patienten befassten Berufsgruppen.

Inhalte

- Pathophysiologie des Delirs
- Delir-Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren
- Instrumente zur Messung des Delirs
- Delir-Prävention
- Delir-Management

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die delirgefährdete Patientinnen und Patienten versorgen und betreuen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
14.09.2027
09.30–11.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Die Hygienebeauftragten in der Pflege bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Hygieneteam und der Praxis. Im Alltag ergeben sich zahlreiche Herausforderungen und Fragen rund um das Thema Hygiene. Im Jour fixe der Hygienebeauftragten werden aktuelle Themen besprochen, der kollegiale Austausch untereinander sowie mit dem Hygieneteam steht dabei ebenso im Fokus.

Inhalte

- Neue Hygieneempfehlungen am UKA
- Neuigkeiten von RKI, KRINKO und aus der restlichen Hygienewelt
- Implementierung von Hygieneempfehlungen in den Alltag
- Diskussion aktueller Themen
- Rückmeldung aus der Hygienekommission

Referentinnen und Referenten

Sabine Cyrus, Fachkrankenschwester für Hygiene, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hygienebeauftragten in der Pflege am UKA.

Ansprechperson

Stabsstelle für Hygiene und Umweltmedizin
Sekretariat
Telefon: 0821 400-4401
E-Mail: klinikhygiene@uk-augsburg.de

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Eine Terminerinnerung erfolgt über die Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin. Sollten Sie als HBP keine Mails erhalten, melden Sie sich gerne unter klinikhygiene@uk-augsburg.de.

Hinweis

Die Teilnahme an allen vier Jour Fixe gilt als Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung gemäß MedHygV.

Terminreihe
03.03.2027
08.06.2027
21.09.2027
07.12.2027
14.15–15.15 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl
70 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Kleiner Stich, große Verantwortung

HYGIENE KOMPAKT FÜR NEEDLE-NURSES, STUDY NURSES, MFA, AMBULANZPERSONAL & CO

Allgemeine Beschreibung

Hygiene ist überall dort entscheidend, wo invasive Tätigkeiten durchgeführt werden – unabhängig davon, ob diese auf Station, in Ambulanzen, Funktionsbereichen oder im Rahmen klinischer Studien erfolgen. Needle-Nurses, Study Nurses und weiteres Personal übernehmen dabei wichtige Aufgaben wie Blutentnahmen, das Legen peripherer Venenverweilkanülen, Injektionen oder die Vorbereitung und Assistenz bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen.
Gerade bei diesen Tätigkeiten schützt hygienisch korrektes Arbeiten Patientinnen und Patienten ebenso wie Mitarbeitende. Gute Vorbereitung, konsequente Händehygiene, aseptisches Arbeiten und ein sicherer Umgang mit Medizinprodukten helfen, Infektionsrisiken im Alltag wirksam zu reduzieren.
In dieser Veranstaltung erhalten Sie praxisnahe Informationen und konkrete Tipps für typische Situationen rund um Ihren Tätigkeitsbereich. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu stärken und Hygienevorgaben so umzusetzen, dass sie gut in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Inhalte

- Die Macht liegt in Ihren Händen: Händehygiene vor, während und nach invasiven Tätigkeiten
- Nicht nur sauber, sondern rein: Aseptisches Arbeiten bei Blutentnahme, PVK-Anlage und Injektionen
- Gut vorbereitet ist halb geschützt: Vorbereitung von Arbeitsfläche, Material und Patientin/Patient
- Schutz für Sie und andere: Sinnvoller Einsatz von Handschuhen, Schutzkleidung und weiteren Barrieremaßnahmen
- Wo finde ich was und wie: Das Infoboard „Hygiene“ und wichtige Dokumente für den Arbeitsalltag

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die im Patientenkontakt invasive Tätigkeiten wie Blutabnahmen, Legen von PVK etc. durchführen.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
12.05.2027
13.10.2027
11.00–12.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl
10 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

In Würde sterben als Teil des Lebens

Allgemeine Beschreibung

Die Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden erfordert von Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten eine intensive Auseinandersetzung und geht mit vielfältigen Belastungen einher. In diesem Seminar werden Problemfelder in der Sterbebegleitung thematisiert, eigenes Handeln hinterfragt sowie Einsicht in Verlustgeschehen und Trauerabläufe gewonnen.

Inhalte

- Aufzeigen der Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Kennenlernen von Möglichkeiten bei der Begleitung von sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen

Referentinnen

Simone Kast, Klinikseelsorgerin, UKA
Daniela Weishaupt, Palliativfachkraft, Hospiz-Gruppe „Albatros“

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin
17.06.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen

Allgemeine Beschreibung

Auf der Intensivstation werden oft lebensentscheidende Maßnahmen getroffen, was für Pflegekräfte nicht selten ein ethisches Dilemma zur Folge haben kann. Häufig bleiben Fragen im Raum stehen, wie beispielsweise: Sind Wünsche und Rechte der Patientinnen und Patienten einbezogen? Ist die Wahrung der Menschenwürde gegeben? Sind medizinische Entscheidungen und moralische Grundsätze vereinbar? Wie kann ich außerdem als Pflegeperson professionell mit der wichtigen und teils herausfordernden Aufgabe der Angehörigenbetreuung umgehen? Personalmangel und Zeitdruck stellen in der Alltagsroutine ethisch und moralisch anspruchsvolle Faktoren dar. Was kann mir den Umgang erleichtern? Über praxisnahe Beispiele und gemeinsamen Austausch freuen wir uns.

Inhalte

- Definition Medizinethik
- Umgang mit ethischen Konflikten
- Ethische Entscheidungshilfen
- Patientenverfügung
- Umgang mit Angehörigen
- Fallbesprechung

Referentinnen

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Palliativmedizinerin
Petra Halder, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Intensivzentrum, UKA
Gudula Müllegger, Klinikseelsorgerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Zentrums für Intensivmedizin am UKA.

Termin
18.11.2027
09.00–15.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der Beatmung I

Allgemeine Beschreibung

Das Management von lebensbedrohlichen respiratorischen Problemen gehört zum Alltag auf einer Intensivstation. Dabei sind neben den Grundkenntnissen der Anatomie und Physiologie des Atmungssystems auch die Kenntnisse eines Beatmungsgeräts sowie dessen Funktionsweise und Einstellungsparameter Voraussetzung für sicheres, adäquates und problembezogenes Handeln. In diesem Seminar werden diese Grundkenntnisse praxisnah vermittelt, sodass Teilnehmende nach der Veranstaltung die in einer Akutsituation notwendige Ersteinstellung bei Patientinnen und Patienten vornehmen können.

Inhalte

- Wiederholung der Anatomie/Physiologie der Atmungsorgane, Veränderung der Atemphysiologie unter invasiver Beatmung
- Voraussetzung für eine Beatmungstherapie, Erläuterung des notwendigen Equipments
- Vermittlung der grundlegenden Beatmungsformen: volumenkontrollierte, druckkontrollierte und druckunterstützte Beatmung
- Erläuterung dieser Beatmungsformen am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton
- Übungseinheit am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton
- Ersteinstellung bei Neuaufnahme beatmeter Patientinnen und Patienten

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine
11.03.2027
23.09.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Zentrum für Intensivmedizin
3. OG, Raum 3022
Besprechung 3+4

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der Beatmung II

Allgemeine Beschreibung

Akut lebensbedrohliche respiratorische Störungen gehören zum Alltagsgeschehen auf einer Intensivstation. Für das betreuende Team sind dabei die vielfältigen Ursachen der respiratorischen Störung, ebenso wie die entsprechende adäquate Behandlung, immer wieder eine neue Herausforderung. Aus der Kenntnis der physiologischen Abläufe und der möglichen Störung des Atmungssystems resultieren logische Schlussfolgerungen, die Klarheit für das notwendige Handeln mit sich bringen. Ziel ist es, das Atmungs-/Beatmungsmanagement erfolgreicher und effizienter zu gestalten. In diesem Tagesseminar wird differenziertes Wissen über Erkrankungen und deren Atmungs-/Beatmungsmanagement vermittelt, um diese Situationen besser managen zu können.

Inhalte

- Bearbeitung spezieller Einstellungsparameter am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton sowie deren Nutzen (und Gefahr) in der alltäglichen Umsetzung am Patientenbett
- Differenzierung respiratorischer Störungen als Grundlage des Atmungs-/Beatmungsmanagements
- Übung „Differenzierung respiratorischer Störungen“ anhand von Praxisbeispielen
- Beatmungsmanagement bei hypoxämer akuter respiratorischer Insuffizienz: Lungenödem, Pneumonie/ARDS
- Die Erläuterung der Inhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine
28.01.2027
08.07.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Zentrum für Intensivmedizin
3. OG, Raum 3022
Besprechung 3+4

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)

Allgemeine Beschreibung

Die Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung (NIV) stellt das therapeutische Team immer wieder vor große Herausforderungen. Neben der Kenntnis der Indikation für dieses Beatmungsverfahren sind die krankheitsbezogenen Einstellungen des Respirators, die Klarheit in der Beatmungsführung und nicht zuletzt die Kenntnis der Anwendung des entsprechenden Maskenmaterials für die erfolgreiche Umsetzung unumgänglich. Das Wissen der Kontraindikationen, Nebenwirkungen und Abbruchkriterien der NIV erhöhen die Sicherheit für unsere Patientinnen und Patienten. Das Tagesseminar befasst sich praxisbezogen mit diesen Inhalten und bildet eine solide Grundlage für die erfolgreiche und sichere Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung.

Inhalte

- Vorteile und Voraussetzungen der NIV
- Beatmungsformen bei NIV
- Besonderheiten bei der Grundeinstellung des Respirators
- Indikationen, Kontraindikationen in der Intensivmedizin
- Nebenwirkungen, Abbruchkriterien
- Patientenbezogene Probleme und Lösungen
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Maskentypen zur NIV-Therapie

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie an das ärztliche Personal der Intensivstationen und der IMC am UKA.

Termine
18.02.2027
28.10.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Zentrum für Intensivmedizin
3. OG, Raum 3022
Besprechung 3+4

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Hämofiltration auf der operativen Intensivstation

Allgemeine Beschreibung

Bei Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation tritt eine akute Nierenschädigung (AKI) oder auch ein akutes Nierenversagen (ANV) vorwiegend im Rahmen eines Multiorganversagens (MOV) und somit hauptsächlich unabhängig vom Organ Niere auf. Etwa 15–20% aller Intensivpatientinnen und -patienten entwickeln eine akute Nierenschädigung (AKI). Dabei hat sich die kontinuierliche Nierenersatztherapie schon seit Langem als schonendes Behandlungsverfahren bewährt. Die „kontinuierliche veno-venöse Hämodialyse" (CVVHD), die „kontinuierliche veno-venöse Hämofiltration" (CVVH) oder die Kombination beider Verfahren als „kontinuierliche veno-venöse Hämodiafiltration" (CVVHDF) verbinden die Vorteile der Kontinuität mit hoher Effektivität. Moderne Geräte mit aufwändigen Bilanz- und Überwachungsfunktionen stehen in der Intensivmedizin im breiten Einsatz. Der Aufbau, das Anschlussprozedere sowie die Behandlungsüberwachung obliegt dem Intensivpflegepersonal.

Inhalte

- Physiologie der Niere
- Theoretische Grundlagen und pflegerische Aspekte der Hämofiltration
- Unterschiedliche Verfahren und Spezifitäten (Citrat/Heparin)
- Materialvorbereitung, Geräte-Einstellungen, Durchführung von Therapien, Vorbereitung und Überwachung der Patientinnen und Patienten
- Einweisung in das Hämofiltrationsgerät „Prismax®" Fa. Vantive (ehemals Baxter)

Referentin

Monika Rothenfußer, Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Praxisanleitung in der Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der operativen Intensivstationen am UKA, welche in die Hämofiltration eingearbeitet werden sollen. Für Pflegefachkräfte ist die Teilnahme einmalig verpflichtend.

Hinweis

Nach Rücksprache mit den Vorgesetzten besteht zusätzlich die Möglichkeit (z. B. nach längerer Abwesenheit) zur Wissensauffrischung erneut am Seminar teilzunehmen.

Termine
21.01.2027
29.04.2027
22.07.2027
21.10.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Zentrum für Intensivmedizin
3. OG, Raum 3022
Besprechung 3+4

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Händehygiene im Intensivzentrum

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Mitarbeitenden in der unmittelbaren Patientenversorgung verpflichtend. Die Durchführung einer adäquaten Händehygiene stellt dabei die Basis für die tägliche Arbeit dar, um Patientinnen und Patienten sowie auch das Personal vor Infektionen zu schützen. Bei dieser Veranstaltung werden grundsätzliche Fragen zur aktuellen Händehygiene geklärt, die adäquate Durchführung der Händehygiene gelehrt und unter einer UV-Lampe überprüft.

Inhalte

- Notwendigkeit der Händehygiene
- Durchführung einer adäquaten Händehygiene
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Überprüfung der Benetzung unter UV-Licht

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Hygienebeauftragte des Pflege- und Funktionsdienstes des Intensivzentrums, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Intensivzentrums am UKA. Die Teilnahme an den Hygieneschulungen ist einmal jährlich verpflichtend.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
Immer am letzten Dienstag jeden Monats
26.01.2027
23.02.2027
30.03.2027
27.04.2027
25.05.2027
29.06.2027
27.07.2027
31.08.2027
28.09.2027
26.10.2027
30.11.2027
28.12.2027
14.15–15.00 Uhr

Ort
UKA
Zentrum für Intensivmedizin
3. OG, Raum 3038
oder Raum 3039

Teilnahmezahl
unbegrenzt

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Neue Teammitglieder in der Intensivpflege einarbeiten

ERFAHRUNGEN – SUPPORT – NEUE IMPULSE

Allgemeine Beschreibung

Der Einarbeitungsprozess hat sich durch enorm gewachsenen Anforderungen an neue Mitarbeitende in hochspezialisierten Bereichen der Intensivpflege und der Stammzelltransplantation stark verändert. Absolvierende der Generalistik starten ihre Berufslaufbahn in diesen anspruchsvollen pflegerischen Arbeitsfeldern. Die Einarbeitenden stehen vor der Aufgabe, diesen Lernprozess erfolgreich zu begleiten und den Theorie-Praxistransfer optimal zu befördern. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei, die Heterogenität neuer Kolleginnen und Kollegen zu berücksichtigen, den Veränderungen Ihrer Rolle als Einarbeitende zu begegnen und auf der Basis Ihrer bisherigen Erfahrungen neue Ideen zu entwickeln.

Inhalte

- Generalistische Pflegeausbildung und die Anschlussqualifikation F!T for ICU – Veränderungen und neue Anforderungen
- Lernprozesse – planen, strukturieren, steuern, begleiten und evaluieren
- EBN in der Intensivpflege – Die Bedeutung der Einarbeitenden
- Feedback geben und nehmen
- Die Rolle Einarbeitender – sich reflektieren, sich neuen Anforderungen stellen, sich entwickeln und neue Ideen umsetzen

Referentinnen und Referenten

Christoph Ernd, Pflegepädagoge M.A., Gesundheits- und Krankenpfleger für die Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Stationsleitung OP INT, UKA
Nathalie Müller, Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesie, Praxisanleiterin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Einarbeiterinnen und Einarbeiter sowie Praxisanleitende des Intensivbereiches und der Stammzelltransplantation am UKA.

Termine
03.03.2027
08.10.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

INTENSIVFORTBILDUNG

Workshop Wundversorgung für die Intensivstation

Allgemeine Beschreibung

Jeden Tag haben Pflegende auf unseren Stationen mit Wunden verschiedenster Arten zu tun. In diesem Seminar wird fallbezogen das Basiswissen aufgefrischt und angewendet, um mehr Sicherheit in der phasengerechten Wundversorgung zu gewinnen. Die Kleingruppenarbeit ermöglicht viel Austausch von Fachwissen aus den unterschiedlichen Intensivbereichen. Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit!

Inhalte

- Wundbeurteilung und Wunddiagnose
- Infektmanagement in der Wundversorgung
- Begründete Auswahl geeigneter Wundauflagen
- Begleittherapie
- Fallrelevante Neuerungen der Aktualisierung des Expertenstandards „Chronische Wunden“ (2025)

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Pflegetherapeutin ICW®, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Intensivzentrums am UKA.

Termin
30.11.2027
09.00–12.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
15 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Für diese Veranstaltung werden keine Rezertifizierungspunkte nach der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergeben.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Macht und Ohnmacht in der Pflege – Ethische Grenzsituationen kritisch hinterfragen

Allgemeine Beschreibung

Oft stehen wir in der Pflege vor schier unlösbaren Fragen: Wohin zuerst, wenn es klingelt? Was macht der Zeitmangel mit mir, wenn ich nicht allen Patientinnen und Patienten gerecht werden konnte? Wie gehe ich nach der Arbeit nach Hause? Wie ist mein Umgang mit Patientinnen und Patienten, die ich als anstrengend empfinde?
Wir möchten an diesem Tag all diese Fragen thematisieren und im Kontext der Pflegeethik gemeinsam besprechen.

Inhalte

- Grundfragen der Pflegeethik
- Ethische Dilemmata in der Pflege
- Zeitmangel und Gerechtigkeit
- Kooperation im Team
- Unterstützungsmöglichkeiten im Team und durch den Arbeitgeber

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA
Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin
02.03.2027
09.00–12.15 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
15 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM KRANKENHAUS

Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit kognitiven und komplexen Beeinträchtigungen

Allgemeine Beschreibung

Menschen mit kognitiven und komplexen Beeinträchtigungen berichten immer wieder von verschiedenen Hürden, auf die sie im Krankenhaus stoßen. Was genau ist aus Sicht der Patientinnen und Patienten herausfordernd? Welche Herausforderungen erlebt das Klinikpersonal im Umgang mit Menschen mit kognitiven und komplexen Beeinträchtigungen? Mit diesen Fragen befassen wir uns in dieser Fortbildung aus verschiedenen Perspektiven. Selbstvertretungsorganisationen werden nach Möglichkeit beteiligt. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, um Menschen mit kognitiven und komplexen Beeinträchtigungen im Klinikalltag bedarfsgerecht versorgen zu können.

Inhalte

- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht von Menschen mit Behinderung
- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht des Klinikpersonals
- Bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit kognitiven und komplexen Beeinträchtigungen ermöglichen

Referentinnen

Antonia Pflüger, M.Sc. Public Health, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, UKA
Prof. Dr. Birgit Prodinger, Professur für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, Medizinische Fakultät der Universität Augsburg
Antonia Scheffel, M.A. Sonder- und Integrationspädagogik, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
06.07.2027
16.00–19.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM KRANKENHAUS

Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen

Allgemeine Beschreibung

Menschen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen berichten immer wieder von verschiedenen Hürden, auf die sie im Krankenhaus stoßen. Was genau ist aus Sicht der Patientinnen und Patienten herausfordernd? Welche Herausforderungen erlebt das Klinikpersonal im Umgang mit Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen? Mit diesen Fragen befassen wir uns in dieser Fortbildung aus verschiedenen Perspektiven. Selbstvertretungsorganisationen werden nach Möglichkeit beteiligt.
In der Fortbildung lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, um Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen im Klinikalltag bedarfsgerecht versorgen zu können.

Inhalte

- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht von Menschen mit Behinderung
- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht des Klinikpersonals
- Bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen ermöglichen

Referentinnen

Lea Gölz, M.Sc. Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, UKA
Antonia Pflüger, M.Sc. Public Health, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, UKA
Prof. Dr. Birgit Prodinger, Professur für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, Medizinische Fakultät der Universität Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
20.04.2027
16.00–19.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Palliative Care trifft Akutmedizin

MÖGLICHKEITEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN NOTFALL-, INTENSIVMEDIZIN UND AUF DEN NORMALSTATIONEN

Allgemeine Beschreibung

Palliativ- und Akutmedizin erscheinen auf den ersten Blick wie Gegensätze. Beide können sich aber sehr gut ergänzen und voneinander profitieren. Auch in der Notaufnahme, auf Intensivstation und vor allem auf den Normalstationen werden immer häufiger Patientinnen und Patienten in palliativer Situation betreut. Die Integration palliativmedizinischer Ansätze ist in diesen Bereichen eine wichtige Erweiterung des Behandlungsangebotes. Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen mit fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankungen. Eine weitere Herausforderung stellen mitunter betagte, multimorbide und/oder dementiell erkrankte Menschen dar. Ziel bei all diesen Patientengruppen ist es, Lebensqualität, Würde und persönliche Wünsche in den Vordergrund zu stellen – sowohl für die Betroffenen als auch ihre Angehörigen.
Wir möchten Sie in diesem Seminar einladen, sich bewusst mit den medizinischen, pflegerischen und ethischen Fragestellungen in diesem Kontext auseinander zu setzen: Wie werden die vielfältigen Symptome bestmöglich behandelt? Wie werden in der Akutsituation Therapieziele definiert und evaluiert? Wie werden begrenzte Ressourcen sinnvoll eingesetzt? Wie begleiten wir empathisch? Neben theoretischen Grundlagen liegt der Fokus insbesondere auf der praktischen Umsetzung am Patientenbett.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin/Palliativpflege
- Multiprofessionelle Teamarbeit
- Fallvignetten

Referentinnen

Dr. med. Eva Diehl-Wiesenecker, Oberärztin, Klinik für Palliativmedizin, UKA
Monika Perret, Bildungsreferentin, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an pflegerische und ärztliche Berufsgruppen der Notaufnahme, des Intensivzentrums und der Normalstationen am UKA.

Termine
12.04.2027
22.11.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7071

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Palliativ Connect

PALLIATIVE CARE BEAUFTRAGTE IM PFLEGE- UND FUNKTIONSDIENST

Allgemeine Beschreibung

Für die Sicherstellung einer angemessenen pflegerischen Palliativversorgung sind die Palliativbeauftragten in ihren jeweiligen Bereichen ausgebildet. Vor Ort übernehmen Sie die Verantwortung für die thematische Sensibilisierung und die frühzeitige Integration der allgemeinen Palliativversorgung. Palliative Begleitung bedeutet nicht automatisch Sterben. Der Begriff wird häufig als bedrohlich wahrgenommen, dabei ist die Arbeit mit palliativen Aspekten ein wichtiger Bestandteil des pflegerischen Auftrages. Die Palliativbeauftragten des Pflege- und Funktionsdienstes sind wichtige Ansprechpersonen – sowohl für die Mitarbeitenden des interdisziplinären Palliativdienstes als auch für die Mitarbeitenden in den eigenen Bereichen, insbesondere bei Unklarheiten und Fragen sowie für die zu versorgenden Menschen und deren Angehörige. Die Beauftragten unterstützen in den jeweiligen Bereichen die Kolleginnen und Kollegen um Wissen zu vertiefen, zu festigen und den sensiblen Umgang mit den zu Pflegenden und Angehörigen hinsichtlich belastender Symptome, sowie psychosozialen und spiritueller Aspekten zu entwickeln.
Dieses Seminar lebt vom Austausch der Beauftragten der Fachbereiche untereinander. Aus diesem Grund wird darum gebeten spezielle Fragestellungen bis eine Woche vor Seminarstart per Mail an die Referentin zu richten.

Inhalte

- Aktuelles aus den Bereichen
- Sektorengerechtes Rollenprofil eruieren, reflektieren und evaluieren
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Fallvignetten

Referentin

Monika Perret, Bildungsreferentin, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachpersonen am UKA, die als Beauftragte für die Stationen und Bereiche zur Verfügung stehen.

Termine
26.04.2027
29.11.2027
14.30–16.30 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
EG, Raum 054

Teilnahmezahl
15 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Scham und Ekel (k)ein Thema in der Palliativversorgung

PALLIATIVE CARE AUFBAUMODUL

Allgemeine Beschreibung

Scham und Ekel haben viele Gemeinsamkeiten. Sie gehören zu den ungeliebten Gefühlen, sind tabuisiert, werden selten direkt benannt. Treten sie auf, führt dies oft zu großen Verunsicherungen bei allen Beteiligten. Wie oder soll ich Ekel überhaupt thematisieren? Wie kann ich damit umgehen, wenn ich Tabuzonen überschreite? Wie kann ich meine eigenen Grenzen schützen? Wie gehen wir im Team mit Scham und Ekel um? Gibt es spezifische Tabuthemen in der Sterbebegleitung? Was kennzeichnet eine professionelle Haltung und Handlung? Im Rahmen des Aufbaumoduls werden diese und weitere ungeliebte Gefühle praxisnah bearbeitet und Umgangsstrategien eingeübt.

Inhalte

- Ungeliebte Gefühle und ihre Funktion
- Definition und Erfassung von Scham und Ekel
- Bedeutung von Scham und Ekel in der Patienten- und Angehörigenbegleitung
- Eigene Umgangsstrategien mit Scham und Ekel

Referentin

Martina Kern, Leitung ALPHA Rheinland

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeitende psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen und Koordinatorinnen und Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
05.07.–06.07.2027
09.00–17.00 Uhr

Ort
Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Allgemeine Beschreibung

Den Pflegefachkräften kommt im interdisziplinären Team aufgrund ihres häufigen und engen Kontaktes zu Patientinnen und Patienten eine Schlüsselrolle im Rahmen des Schmerzmanagements zu. Bei Betroffenen von chronischen Schmerzen steht eine umfassende Schmerzlinderung im Vordergrund.
Die Veranstaltung richtet sich an Pflegefachkräfte, die durch ihr Handeln und ihre Interaktion aktiv und positiv Einfluss auf das Schmerzerleben betroffener Menschen nehmen.

Inhalte

- Multimodale Schmerztherapie
- Psychologie des Schmerzes
- Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in die Praxis

Referent

Dr. med. Matthias Haug, Oberarzt, Leiter der Interdisziplinären Schmerztagesklinik, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
03.06.2027
14.15–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Sterben, Tod und Trauer in der Pädiatrie

Allgemeine Beschreibung

Der Umgang mit sterbenden Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien stellt alle im interprofessionellen Team der Patientenversorgung vor besondere emotionale und fachliche Herausforderungen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit den Themen Tod, Sterben und Trauer auseinanderzusetzen und das eigene Handeln in der Begleitung von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen zu reflektieren. Gemeinsam erarbeiten wir einen individuellen „Koffer" für die situative Begleitung der Angehörigen und Betroffenen.

Inhalte

- Reflexion eigener Erfahrungen und Emotionen im Umgang mit Sterben und Tod
- Krankheits- und Todesverständnis in unterschiedlichen Altersstufen
- Möglichkeiten zur Begleitung von Patientinnen/Patienten und deren Familien
- Umgang mit Trauer, Verlust und schwierigen Situationen
- Sensibilisierung für Bedürfnisse von Angehörigen und Möglichkeiten professioneller Unterstützung

Referentin

Barbara Waibl, Kinderkrankenschwester, Musiktherapeutin M.A., Socialmanagement B.A., Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Mutter-Kind-Zentrums am UKA.

Termin
03.11.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Trachealkanülenmanagement – Fresh-up

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der steigenden Anzahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden immer mehr Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Trachealkanülen konfrontiert. Dieses Onlineseminar soll dazu dienen, Berührungsängste zu reduzieren, logisch ableitbare Zusammenhänge zu verstehen und Sicherheit im Umgang mit Trachealkanülen zu erlangen. Es werden dabei medizinische Hintergründe beleuchtet, der Aufbau und die Funktion einer Trachealkanüle erläutert und zudem wesentliche Aspekte im alltäglichen Handling bearbeitet.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechventils
- Möglichkeiten der Inhalation über Trachealkanüle
- Endotracheales Absaugen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
13.12.2027
15.00–16.30 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund einer steigenden Zahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden aktuell immer mehr Pflegekräfte mit der notwendigen Versorgung konfrontiert. Das Seminar soll dazu dienen, Berührungsängste und Unsicherheiten abzubauen. Es werden alle wesentlichen Aspekte sowie der Umgang und die Krankenbeobachtung von Patientinnen und Patienten mit einer Trachealkanüle erläutert.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechaufsatzes
- Endotracheales Absaugen
- Pflegerische Aspekte zur Wundversorgung und Hygiene

Referent

Christopher Bublitz, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
05.02.2027
09.07.2027
12.11.2027
09.00–12.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem ein gelungener Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.
Gerade Menschen mit Demenz reagieren im Kliniksetting oftmals mit Rückzug, Angst oder Aggression. Diese Fortbildung verbindet fachliches Hintergrundwissen mit konkreten Ideen für den Alltag, damit die pflegerische Versorgung auch unter schwierigen Bedingungen gelingen kann.

Inhalte

- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ (2019)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentinnen und Referenten

Elke Fröhlich, Krankenschwester, Demenzexpertin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA
Stefan Wörner, B.Sc., ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Demenz und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet nachmittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Professionelles Entlassungsmanagement“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
10.03.2027
08.30–11.45 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe, die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem der gelungene Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.

Inhalte

- Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ (2024)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referent

Philipp Pöndl, M.Sc., Klinischer Pflegeexperte, 3. Medizinische Klinik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Förderung der Hautintegrität und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet vormittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Kontinenzförderung in der Pflege an“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
04.03.2027
12.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem ein gelungener Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.
Mangelernährung betrifft gerade ältere Menschen, chronisch Erkrankte oder Personen nach operativen Eingriffen. Im klinischen Setting ist dies nicht immer offensichtlich und bleibt ohne geeignetes Screening in vielen Fällen unerkannt. Pflegende können mit geeigneten fachlichen Interventionen Folgeprobleme und Komplikationen vorbeugen.

Inhalte

- Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ (2017)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Risikoscreening und Ernährungsassessment
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentinnen

Stefanie Bodinka, Ernährungsteam, UKA
Susanne Nau, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsteam, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Ernährungsmanagement und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
05.05.2027
12.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe, die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem der gelungene Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.
Die Mundgesundheit wird oft unterschätzt, dabei beeinflusst sie weit mehr als nur Zähne und Zahnfleisch. Sie wirkt sich auf Wohlbefinden, Ernährung, Kommunikation und das Risiko für Infektionen aus. Trockene Schleimhäute, Schmerzen, Mundgeruch oder Entzündungen beeinträchtigen die Lebensqualität oft stärker als Betroffene es zeigen können.

Inhalte

- Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ (2021)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA
Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Mundgesundheit und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet vormittags ergänzend die Veranstaltung „Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Vorgehen bei Schluckstörungen“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
13.04.2027
12.30-16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Kontinenzförderung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe, die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem der gelungene Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.

Inhalte

- Expertenstandard „Kontinenzförderung in der Pflege“ (2024)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentin

Joelle Bieneas, B.A., Stabsstelle Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Kontinenzförderung und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet nachmittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
04.03.2027
08.30–11.45 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Mehr als Positionieren – Dekubitusprophylaxe professionell gedacht

Allgemeine Beschreibung

Druckschäden sind vermeidbar – doch der Weg dorthin ist komplexer als es einfache Maßnahmenkataloge vermuten lassen. In der professionellen Pflege geht es nicht nur um Positionierung, sondern um fundierte Einschätzungen, gezielte Bewegungsförderung und die individuelle Anpassung präventiver Maßnahmen. Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe, die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem der gelungene Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.

Inhalte

- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ (2017)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer ans Team methodisch-didaktisch konkretisieren

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW®, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Dekubitusprophylaxe und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion, an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) und Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet nachmittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
03.05.2027
08.30–11.45 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte für diese Veranstaltung veröffentlicht werden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe, die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem der gelungene Wissenstransfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität bei der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden beiträgt.

Inhalte

- Neuerungen aus dem Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ (2025)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentin

Vanja Bolotin, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, Stroke Nurse, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Wundversorgung, an Praxisanleitende, an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) und Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet vormittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
03.05.2027
12.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.

ICW

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Pflegerisches Schmerzmanagement

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem ein gelungener Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.
Eine wichtige Aufgabe in der Versorgung von Patientinnen und Patienten ist die richtige Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen. Für ein ganzheitliches Management der Beschwerden ist aktuelles Fachwissen unerlässlich.

Inhalte

- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020)
- Schmerzeinschätzung, Schmerzskalen und „Schmerzkarte“
- Nichtmedikamentöse Maßnahmen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Stabsstelle Pflegewissenschaft, UKA
Gudrun Loos, B.A., Stationsleitung Bayerisches Kinderschmerzzentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Schmerzmanagement und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet vormittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Sturzprophylaxe in der Pflege“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
08.11.2027
12.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Professionelles Entlassungsmanagement

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem ein gelungener Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.
Welche Aufgaben im Entlassprozess ergeben sich für die verschiedenen Berufsgruppen? In welches Setting wird die Patientin/der Patient entlassen und wie sind weiterversorgende Institutionen oder Angehörige einzubinden? Eine gelungene Integration der gesetzlichen Vorgaben sowie des Expertenstandards entscheidet über die poststationäre Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.

Inhalte

- Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“ (2019)
- Rahmenvertrag über ein Entlassmanagement beim Übergang in die Versorgung nach Krankenhausbehandlung nach §39 Absatz 1a SGB V
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentin

Saskia Lobinger, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikums-Entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, die am Entlassungsprozess beteiligt sind, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Entlassungsmanagement sowie an Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion.

Hinweis

Am selben Tag findet vormittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
10.03.2027
12.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl
15 Personen

Teilnahmegebühr
90,00€ pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Sturzprophylaxe in der Pflege – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe, die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem der gelungene Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.
Stürze gehören zu den häufigsten Risiken im pflegerischen Alltag und können erhebliche körperliche und psychische Folgen haben. Diese Fortbildung widmet sich ganz praxisnah dem Spannungsfeld von Mobilitätsförderung und Sicherheitsbedürfnis, damit Bewegung erhalten bleibt.

Inhalte

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ (2022)
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Umgang mit Hilfsmitteln
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentinnen und Referenten

Sarah Arnold, M.Sc., Pflegespezialistin, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantationschirurgie, UKA
Beschäftigte der Abteilung Physiotherapie und Ergotherapie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Sturzprophylaxe und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am selben Tag findet nachmittags ergänzend die Veranstaltung „Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Pflegerisches Schmerzmanagement“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
08.11.2027
09.00–12.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
EG, Turnhalle

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Vorgehen bei Schluckstörungen

INTERNER STANDARD ZUR IDENTIFIKATION VON DYSPHAGIEN

Allgemeine Beschreibung

Vom Know-How zum Do-How – Als erfahrene Pflegeprofis und in Ihrer Rolle als Multiplikatorin und Multiplikator stehen Sie vor der Aufgabe, die Umsetzung dieses Expertenstandards auf Ihren Abteilungen maßgeblich zu unterstützen. In dieser Veranstaltung bringen wir Ihre Fachkompetenz zum Thema auf den neuesten Stand und unterstützen Sie dabei, dieses Wissen erfolgreich im Team weiterzugeben. Denn vor allem der gelungene Transfer ist es, der nachhaltig zu einer Verbesserung der Pflegequalität beiträgt.
Essen und Trinken bedeuten Lebensqualität. Unerkannte Dysphagien können schwerwiegende Folgen haben. Die frühzeitige Identifikation von Dysphagien ist deshalb weit mehr als ein Screeningprozess, sondern trägt entscheidend zur Patientensicherheit bei.

Inhalte

- Hausinterner Standard zur Identifikation von Schluckstörungen am UKA
- Eigene Wissenslücken identifizieren und schließen
- Die Rolle als Multiplikatorin bzw. als Multiplikator reflektieren, ausgestalten und stärken
- Vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Team kennenlernen
- Eine eigene Idee für den Wissenstransfer konkretisieren

Referentinnen und Referenten

Lea Feistauer, M.Sc., Logopädin, UKA
Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA
Marc Schäfer, Fachkrankenpfleger Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Dysphagie und Praxisanleitende mit dieser Zusatzfunktion sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Am 13.04.2027 findet nachmittags ergänzend die Veranstaltung „Update – Expertenstandards für Pflegeprofis – Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termine
13.04.2027
29.11.2027
08.30–11.45 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Vertiefungsseminar SpECi®

ICH BIN DA NOCH WAS SCHULDIG …

Allgemeine Beschreibung

In herausfordernden Momenten des Lebens kommen oftmals die Themen zur Sprache, die im Alltag keinen Platz finden – aus Zeitmangel, Schamgefühl oder auch, weil es nicht die passende Person gibt, mit der darüber gesprochen werden kann. Gerade mit Blick auf herausfordernde Diagnosen und der eigenen Sterblichkeit möchten Unerledigtes und bisher Unaussprechliches Raum bekommen. Die intensiven Gefühle der Schuld, Angst, Scham und die Frage nach Vergebung begleiten die Patientinnen und Patienten dabei. An diesem Vertiefungsseminar auf der Grundlage spiritueller und existentieller Kommunikation nehmen wir uns Zeit für diese (unangenehmen) Gefühle und deren lebensweltliche Einordnung und eröffnen Möglichkeiten, diesen im Gespräch stimmig zu begegnen – mit allen Grenzen, die dabei unweigerlich auftreten. Ziel dabei ist es, die eigene Kompetenz im Umgang mit Gefühlen zu stärken und im beruflichen Alltag angemessen einfließen zu lassen.

Inhalte

- Umgang mit intensiven Gefühlen wie Schuld, Angst und Scham
- Vergebung und Verzeihung
- Umgang mit eigener Ohnmacht

Referentinnen

Monika Perret, Bildungsreferentin, Klinik für Palliativmedizin, UKA
Leslie Seymor, DGP-zertifizierte SpECi©-Kursleiterin, Bildungsreferentin, Seelsorgerin SAPV Augsburg, Haus Tobias

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Die Anmeldung zu diesem Seminar setzt eine vorherige Teilnahme an der Weiterbildung SpECi® – Spiritual/Existential Care interprofessionell voraus. Die Veranstaltung findet im Bildungs- und Begegnungszentrum Haus Tobias statt. Externe Teilnehmende melden sich bitte über die Homepage des Haus Tobias an. Es besteht die Möglichkeit für alle Teilnehmenden (extern und intern) direkt beim Haus Tobias Verpflegung und Übernachtung kostenpflichtig zu buchen.

Terminreihe
25.10.2027
18.00–21.00 Uhr
26.10.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

HT

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Vorankündigung Fachtagung

14. Augsburger Pflegeaspekte

SCHWERPUNKT ONKOLOGIE/HÄMATOLOGIE/PALLIATIVE CARE

Allgemeine Beschreibung

Eine stetig wachsende Zahl von Menschen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Krebs. Die onkologische, hämatologische und palliative Pflege sind wichtige und zentrale Bestandteile der Patientinnen- und Patientenversorgung. Wir laden Sie daher herzlich ein, sich im Januar 2027 Zeit zu nehmen und sich bei den 14. Augsburger Pflegeaspekten am Universitätsklinikum Augsburg mit in- und externen Expertinnen und Experten sowie Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Einsatzbereichen und Standorten auszutauschen.
Mit den Augsburger Pflegeaspekten, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, möchten wir Ihnen neue Impulse für Ihre berufliche Qualifizierung in der ambulanten bzw. stationären Versorgung sowie in der Betreuung von onkologischen und palliativen Patientinnen und Patienten aller Altersstufen sowie deren Angehörigen geben.

Ansprechpersonen

Helga Friedrich, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA
Telefon: 0821 400-4455
Herbert Koch, FWB Pflege in der Onkologie, UKA
Telefon: 0821 400-2033
Jessica Krug, FWB Pflege in der Onkologie, UKA
Telefon: 0821 400-165121
Roman Voigt, Klinischer Zentrumsmanager, UKA
Telefon: 0821 400-4027

Anmeldung

E-Mail: augsburger-pflegeaspekte@uk-augsburg.de

Termin
30.01.2027
08.00–13.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Hybrid

Vorankündigung Fachtagung

Netzwerktreffen Onkologie und Palliative Care

Allgemeine Beschreibung

Mit dem Netzwerktreffen Onkologie und Palliative Care möchten wir einen Raum zum gemeinsamen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Einsatz- und Tätigkeitsbereichen der Onkologie und des Palliative Care aus dem UKA sowie von extern anbieten. Neben dem fachlichen und kollegialen Austausch wird das Netzwerktreffen durch vereinzelte Kurzvorträge aus dem Bereich der Onkologie und des Palliative Care abgerundet. Wir laden Sie herzlich ein, an unserem Netzwerktreffen teilzunehmen. Gerne können Sie sich auch mit einem eigenen Kurzvortrag einbringen, wenn Sie dies möchten. Nehmen Sie hierzu Kontakt zu den Ansprechpersonen auf.

Zielsetzung

- Förderung eines interprofessionellen Dialogs, zentren- und klinikübergreifend, unabhängig vom Alter der zu betreuenden Patientinnen und Patienten
- Kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch, Einbringung eigener Kompetenzen
- Kontaktaufbau zu den Kolleginnen und Kollegen aus verschiedensten Einsatz- und Tätigkeitsbereichen in- und extern
- Entwicklung und Begleitung neuer Projekte, Ideen und gemeinsamer Fortbildungen
- Schaffung von Transparenz über Angebotsstrukturen für Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie betreuendes Personal
- Kennenlernen von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für alle Beschäftigten am UKA

Zielgruppe

Das Netzwerktreffen wendet sich sowohl an Fachpflegeexpertinnen und -experten aus dem Bereich Onkologie/Palliative Care als auch an alle weiteren interessierten Beschäftigten des UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens. Eine Teilnahme in Präsenz ist niederschwellig ohne vorherige Anmeldung möglich.

Ansprechpersonen

Helga Friedrich, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA
Telefon: 0821 400-4455
Jessica Krug, FWB Pflege in der Onkologie, UKA
Telefon: 0821 400-165121
Roman Voigt, Klinischer Zentrumsmanager, UKA
Telefon: 0821 400-4027

Termine
07.01.2027
06.04.2027
06.07.2027
05.10.2027
14.15–16.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
1. UG, Raum 117
(kleiner Speisesaal)

und

Virtueller Raum

Hinweis
Die Besprechungslinks sind im Veranstaltungskalender im Infoboard des UKAs integriert.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

WUNDVERSORGUNG

Adipositas und chronische Wunden

Allgemeine Beschreibung

Adipositas ist eine eigenständige Erkrankung, die jedoch mit vielen weitere Komorbiditäten einhergeht. Auch chronische und schwerheilenden Wunden zählen dazu. Der Prävention von Wundzuständen kommt eine ebenso hohe Bedeutung zu, wie der adäquaten Behandlung vorhandener Probleme.
Lernen Sie in diesem Seminar die unterschiedlichen Folgen und Wundzustände bei Adipositas kennen und, wo nötig, diese voneinander zu differenzieren. Die Erkenntnisse finden dabei nicht ausschließlich auf schwerst übergewichtige Personen Anwendung, sondern können vielfältig bei Wundpatientinnen und -patienten als Ansatz dienen.

Inhalte

- Pathophysiologie Wunde bei Adipositas
- Durchblutung, Diabetes & Co
- Typische Wunden bei Adipositas
- Dekubitus und Differentialdiagnosen

Referent

Julian-Anselm Bayer, M.A., Leitung PEG Akademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
14.10.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

WUNDVERSORGUNG

Die infizierte Wunde

KLINISCHE ZEICHEN UND LOKALTHERAPIE

Allgemeine Beschreibung

Es ist gar nicht so leicht, bei vielen chronischen und schlecht heilenden Wunden eine Infektion eindeutig zu erkennen. Schärfen Sie Ihren klinischen Blick für die Beurteilung von problematischen Wundsituationen hinsichtlich Infektion und Infektionsrisiken. Manchmal werden Wunden antiseptisch behandelt ohne das Vorliegen einer nachgewiesenen Infektion. Lernen Sie, welche Wundantiseptika wann zum Einsatz kommen können und worauf bei der Anwendung zu achten ist. Im Fokus stehen Wunden wie Dekubitus, Ulcus cruris venosum / arteriosum und das Diabetische Fußulcus.

Inhalte

- Definition und Einteilung von Infektionen
- Risikofaktoren für Wundinfektionen
- Folgen von Wundinfektionen
- Infektionskontinuum
- Besonderheiten bei Dekubitus, Ulkus cruris venosum / arteriosum, Diabetischem Fußulcus
- Prophylaxe von Wundinfektionen
- Lokaltherapie – Anwendung von Wundantiseptika

Referentin

Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, Fachtherapeutin Wunde ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
22.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte für diese Veranstaltung veröffentlicht werden.

ICW

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

WUNDVERSORGUNG

Ein Tag rund um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

Die Wunddokumentation ist die Grundlage für eine koordinierte Therapie. Eine ausführliche Wunddokumentation ist nicht nur Garant der nachvollziehbaren, transparenten Leistung, sondern auch Voraussetzung für den Therapieerfolg. Sie stellt die Art der durchgeführten Maßnahmen dar, garantiert die Nachweisbarkeit der geleisteten Tätigkeiten und ist Basis für eine einheitliche Wundbehandlung sowie die Grundlage für die Abrechnung und Qualitätssicherung. Wenn eine erfolgreiche kausale Therapie der zu Grunde liegenden Krebserkrankung nicht mehr möglich ist, handelt es sich um eine Palliativsituation. Die lokale Wundtherapie ist somit nur eine unterstützende Maßnahme. Der Fokus liegt auf der psychosozialen Betreuung und Symptomlinderung von schwerstkranken Menschen unter Wahrung ihrer Würde und Selbstbestimmung. Vorrangige Ziele sind die Minderung von Schmerzen und die Steigerung der Lebensqualität sowie möglichst geringe Belastungen durch die notwendigen therapeutischen Maßnahmen. Der Schwerpunkt in dieser Veranstaltung liegt auf der Linderung der wundassoziierten Symptome.

Inhalte

- Voraussetzungen
- Wundanamnese und -assessment
- Praxisnahe Wund- und Fotodokumentation
- Palliative Wundversorgung
- Praktische Übungen anhand von Fallbeispielen zur Umsetzung

Referentin

Kerstin Protz, Projektmanagerin Wundforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen, Fachautorin, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
23.02.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte für diese Veranstaltung veröffentlicht werden.

ICW

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

WUNDVERSORGUNG

Kompressionstherapie bei chronischen Wunden

WORKSHOP UND WISSENSUPDATE

Allgemeine Beschreibung

In der Pflege legen wir regelmäßig einen Kompressionsverband an. Häufig soll die Kompressionstherapie der Verbesserung des venösen Rückflusses, wie beispielsweise bei einer chronisch venösen Insuffizienz, dienen. Worauf kommt es aber dabei an? Was ist zu beachten? Welche Technik wird verwendet? Wie wähle ich das richtige Material aus? Gibt es noch andere Möglichkeiten der Kompressionstherapie bei der Therapie eines Ulcus cruris? Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar anhand des Beispiels einer Patientenversorgung mit Ulcus cruris venosum bei chronisch venöser Insuffizienz (CVI) besprochen. Die Fortbildung wendet sich an Pflegefachpersonen, die ihr Wissen zu diesem Thema vertiefen möchten und bereits Basiswissen mitbringen.

Inhalte

- Grundlagen der Kompressionstherapie
- Indikationen und Kontraindikationen, Wirkweise
- Kompressionsbinden, adaptive Systeme, med. Kompressionsstrümpfe, An- und Ausziehhilfen
- Bandagieren in Theorie und Praxis
- IPK (Intermittierende pneumatische Kompression) – Indikation, Funktion
- Exsudatmanagement bei stark nässenden Wunden

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW®, UKA
Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, Fachtherapeutin Wunde ICW®, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW®) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
01.12.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte für diese Veranstaltung veröffentlicht werden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

WUNDVERSORGUNG

Niederdrucktherapie

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Die Nieder-/Unterdrucktherapie (Negative Pressure Wound Therapy) beschreibt eine Wundbehandlung in einem geschlossenen System, bei der Wundexsudat über einen externen und internen drainierten Wundfüller (Schaum oder Gaze) abgeleitet wird. Der für die Drainage notwendige Sog wird über eine Vakuumpumpe erzeugt.

Inhalte

- Therapiesystem Suprasorb CNP P1
- Materialkunde
- Geräteeinweisung

Referentinnen und Referenten

CNP Spezialisten/AWB Fa. Lohmann und Rauscher

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte am UKA, die mit der Anwendung der Unterdrucktherapie beauftragt sind.

Anmeldung

Kompetenzzentrum für Stoma, Wunden, Inkontinenz, Ernährung
Telefon: 0821 400-2366

Termine
24.02.2027
09.06.2027
20.10.2027
14.00–15.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
10. OG, Raum 005

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Für diese Veranstaltung werden keine Rezertifizierungspunkte nach der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergeben.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

WUNDVERSORGUNG

Vorbehaltsaufgaben aus Expertenstandards im Rahmen des Wundmanagements anleiten

Allgemeine Beschreibung

Erweitern Sie Ihr methodisches Repertoire und haftungsrechtliche Grundkenntnisse! Dieses Seminar bietet Praxisanleitenden die Möglichkeit, erweitertes, spezifisches medizinisches und pflegerisches Fachwissen im Bereich des Wundmanagements gezielt in der praktischen Anleitung zu vermitteln. Thematische Grundlage sind unten genannte Expertenstandards. Sie lernen Methoden kennen, mit denen Sie Auszubildende sowie Kolleginnen und Kollegen zur Umsetzung der pflegerischen Vorbehaltsaufgaben, die sich bei diesen Expertenstandards ergeben, anleiten können.

Inhalte

- Expertenstandard „Pflege des Menschen mit chronischen Wunden“ (2025)
- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ (2017)
- Expertenstandard „Förderung und Erhaltung der Hautintegrität“ (2024)
- Vorbehaltsaufgaben aus den Expertenstandards
- Methoden zur Vermittlung kennen lernen

Referent

Norbert Matscheko, B.Sc., M.A., Rektor der Bayerischen Pflegeakademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Praxisanleitende, die zusätzlich die Weiterbildung zur Wundexpertin oder zum Wundexperten nach der Initiative Chronische Wunden (ICW) absolvierten, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
11.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

WUNDVERSORGUNG

Wundauflagen Fresh-up

LOKALTHERAPIE IM FOKUS

Allgemeine Beschreibung

Darf ich das zuschneiden? Darf ich das mit Folie fixieren? Kann ich das kombinieren? Welche Seite kommt auf die Wunde? Falls Ihnen diese Fragen bekannt vorkommen, sind Sie genau richtig in diesem Seminar. In dieser Veranstaltung stehen Lokaltherapie und Verbandmaterialien für Pflegesituationen von Menschen mit schwer heilende, chronischen Wunden im Zentrum. Darüber hinaus erfahren Sie aktuelle Neuigkeiten über den Einsatz geeigneter Materialien bei Débridement, Exsudat- und Infektionsmanagement, Wundgeruch, Schmerzkontrolle. Sie dürfen als Teilnehmende aus einer Vielzahl von Produktbeispielen selbst ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Dieser Workshop hilft Ihnen, Überblick und Handlungssicherheit im Produktdschungel zu bekommen.

Inhalte

- Lokaltherapie und Verbandmaterialien für chronische und schwer heilende Wunden
- Débridement, Infektions- und Exsudatmanagement
- Schmerz- und Symptomkontrolle
- Umgang mit Wundgeruch
- Anwendungstipps, Indikationen, Kontraindikationen
- Ausprobieren von Wundauflagen

Referent

Thorsten Prennig, Krankenpfleger, Wundexperte und Fachtherapeut Wunde ICW e.V., Wundexperten Roth/iWT Akademie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
09.03.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte für diese Veranstaltung veröffentlicht werden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

WUNDVERSORGUNG

Wundversorgung für die Allgemeinstation

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Jeden Tag haben Pflegende auf unseren Stationen mit Patientinnen und Patienten mit chronischen Wunden verschiedener Arten zu tun. In diesem Seminar wird mit Bezug auf einen konkreten Fall das Basiswissen aufgefrischt, vertieft und angewendet. Ziel ist es, mehr Handlungssicherheit in der phasengerechten Wundversorgung zu gewinnen. Der Workshop ermöglicht Diskussion und viel Erfahrungsaustausch aus unterschiedlichen Fachabteilungen. Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit!

Inhalte

- Auffrischung Grundlagen der Wundversorgung
- Wundursachen
- Wundumgebung und Wundrand
- Hygiene in der Wundversorgung
- Bedeutung der Ernährung
- Bedeutung der strukturierten Wunddokumentation im Wundheilungsprozess
- Auswahl geeigneter Wundauflagen
- Fallrelevante Neuerungen aus der Aktualisierung des DNQP Expertenstandards „Chronische Wunden“ (2025)

Referentin

Vanja Bolotin, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, Stroke Nurse, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigte des Pflegedienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
15.09.2027
09.00–12.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis
Für diese Veranstaltung werden keine Rezertifizierungspunkte nach der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergeben.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Zytostatika – Risiken im Pflegealltag

Allgemeine Beschreibung

Viele Pflegefachpersonen fühlen sich unsicher im Umgang mit Zytostatika, insbesondere wenn es um die Applikation, die Überwachung und das Erkennen von Nebenwirkungen geht. In diesem Seminar lernen Sie, welche substanzspezifischen Besonderheiten im Rahmen der Applikation und Überwachung der Chemotherapie zu beachten sind und wie man ihnen begegnet. Anhand praxisnaher Beispiele erfahren Sie, worauf es bei Vorbereitung, Applikation und Monitoring der Patientinnen und Patienten ankommt und welche Maßnahmen helfen, Risiken vorzubeugen. Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen Sicherheit im Umgang mit Zytostatika zu geben und die Pflegepraxis zu stärken.

Inhalte

- Fresh-Up Applikation von Zytostatika
- Häufige Nebenwirkungen und Frühwarnzeichen erkennen
- Kardiotoxizität und andere Substanz-spezifische Risiken
- Typische Unsicherheiten beim Umgang mit Zytostatika
- Fallbeispiele aus dem Pflegealltag

Referentin

Jessica Krug, Gesundheits- und Krankenpflegerin für die Pflege in der Onkologie, Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte am UKA, die mit der Applikation von Zytostatika betraut sind sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
19.04.2027
20.09.2027
08.30–13.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Hygiene geht uns alle an!

Allgemeine Beschreibung

Hygiene geht uns nicht nur alle an, Hygiene ist auch für alle wichtig – sogar überlebenswichtig. Von den ca. 500.000 Krankenhausinfektionen, die jährlich in Deutschland auftreten, können bis zu 70% durch das Beachten der Hygienevorgaben verhindert werden. Damit retten Sie Leben und verhindern Leid für Patientinnen und Patienten sowie steigende Kosten im Gesundheitswesen. Hygiene ist nicht kompliziert, sondern sehr logisch und lässt sich wunderbar in den Arbeitsalltag integrieren – oft sogar ohne „Mehraufwand".
Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu häufigen Fragen, wie beispielsweise, was Sie beim Umgang mit Patientinnen und Patienten mit bestimmten Erregern beachten müssen oder welche Maßnahmen generell dazu beitragen nosokomiale Infektionen zu verhindern. Und auch wenn allgemein bekannt ist „There is no glory in prevention": Sie können in der Veranstaltung lernen, wie Sie ganz heimlich Leben retten.

Inhalte

Hot Spots in der Hygiene:

- Die Macht liegt in Ihren Händen: Händehygiene, auch ganz praktisch
- Erreger, die Sie beachten sollten: Wo lauern Gefahren für nosokomiale Infektionen?
- Schutz für Sie und andere: Wann und wofür brauche ich Barrieremaßnahmen, Isolierung und Schutzkleidung?
- Nicht nur sauber, sondern rein: Aseptisches Arbeiten
- Wo finde ich was und wie: Das Infoboard „Hygiene"

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA mit intensivem Patientenkontakt. Diese Veranstaltung wird als jährlich verpflichtende Hygieneschulung anerkannt, inkl. der praktischen Händehygiene.
Für Berufsgruppen ohne direkten Patientenkontakt bieten wir dieses Jahr wieder ein spezielles Seminar „Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt" an.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
16.02.2027
(Kleiner Hörsaal)

06.04.2027
(MCS)

20.07.2027
(Kleiner Hörsaal)

26.10.2027
(Kleiner Hörsaal)

14.15–15.30 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl
Kleiner Hörsaal
70 Personen

MCS
26 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen verpflichtend. Die hygienisch korrekte Reinigung und Flächendesinfektion ist im Krankenhaus eine wichtige Aufgabe, die weit über Sauberkeit und Ordnung hinausgeht. Sie trägt wesentlich zur Infektionsprävention bei – zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten und zur eigenen Sicherheit.
Bei dieser 45-minütigen Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Reinigungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Aufbereitung der Patientenbetten und Patientenzimmer

Referentinnen und Referenten

Michaela Huber, Hygienefachschwester, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Christiane Krämer, Hygienefachschwester, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Reinigung am UKA.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
10.02.2027
06.04.2027
(Kleiner Hörsaal)

20.10.2027
(Großer Hörsaal)

jeweils
10.00–10.45 Uhr
oder
15.00–15.45 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Zentralgebäude
Großer Hörsaal

Teilnahmezahl
70 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen verpflichtend. Die hygienisch korrekte Reinigung, Entsorgung, Aufbereitung sowie die Bestückung von Versorgungsschränken und -wägen sowie die Flächendesinfektion im Krankenhaus sind wichtige Aufgaben, die weit über Sauberkeit und Ordnung hinausgehen. Sie tragen wesentlich zur Infektionsprävention bei – zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten sowie zur eigenen Sicherheit.
Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zur hygienischen Reinigung und Versorgungsarbeit im Krankenhaus.

Inhalte

- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken, Versorgungswägen sowie der korrekte Umgang mit Sterilgut
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Aufbereitung der Patientenbetten und Patientenzimmer
- Praktische Händedesinfektion mit UV-Lampe (Pflichtschulung)

Referentinnen

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Annegret Roßberg, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Reinigung und Versorgung am MCS.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
02.02.2027
12.10.2027
11.30–12.15 Uhr

Ort
MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl
26 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen verpflichtend. Die hygienisch korrekte Reinigung, Entsorgung, Aufbereitung sowie die Bestückung von Versorgungsschränken und -wägen aber auch die Flächendesinfektion im Krankenhaus sind wichtige Aufgaben, die weit über Sauberkeit und Ordnung hinausgehen. Sie tragen wesentlich zur Infektionsprävention bei – zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten und zur eigenen Sicherheit. In dieser 45-minütigen Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Versorgungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken, Versorgungswägen sowie der korrekte Umgang mit Sterilgut
- Umgang mit Desinfektionsmitteln

Referentinnen und Referenten

Michaela Huber, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Versorgung am UKA.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
22.03.2027
19.10.2027

jeweils
09.45–10.30 Uhr
oder
15.00–15.45 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

Teilnahmezahl
200 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitsweisen verpflichtend. Als Mitarbeitende des Krankentransportdienstes stehen Sie täglich in ständigem Kontakt zu Patientinnen und Patienten der unterschiedlichsten Bereiche und Stationen. Aber auch Medizinprodukte gehen durch Ihre Hände. Durch die Einhaltung der Hygienestandards schützen Sie nicht nur unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch sich selbst!
Bei dieser Pflichtschulung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps rund um den Patientenkontakt, die Aufbereitung von Flächen und den Umgang mit Medizinprodukten.

Inhalte

- Händehygiene in Theorie und Praxis
- An- und Ablegen von Schutzkleidung
- Flächendesinfektion
- Umgang mit Medizinprodukten

Referentinnen und Referenten

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Krankentransportdienstes am UKA.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
02.02.2027
02.03.2027
30.11.2027
07.40–08.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
10 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt

Allgemeine Beschreibung

Sie arbeiten eng mit Patientinnen und Patienten, Ihr Werkzeug ist aber vor allem Ihre Stimme? Dann sind Sie hier genau richtig!
Vorab: Natürlich ist Patientenkontakt erlaubt – und sogar erwünscht! Aber auch für Berufsgruppen, die nicht in der unmittelbaren, körpernahen Patientinnen- und Patientenversorgung tätig sind, wie zum Beispiel Seelsorge, Sozialdienst, Diätassistenz, Bücherei, Kliniklotsen, Psychiatrie und Psychologie sowie die „Grünen Damen und Herren", geht es hier vor allem um Ihren persönlichen Schutz wie auch um die Prävention von Erregerübertragungen. Welche Rolle spielt die Händehygiene, der Umgang mit einem „Iso-Schild" am Patientenzimmer sowie die Benutzung von Kugelschreiber, Klemmbrettern & Co? Darüber hinaus gibt es Zeit, um Ihre konkreten Fragen zu beantworten.

Inhalte

- Eigenschutz: Händehygiene und Umgang mit isolierten Patientinnen und Patienten
- Fremdschutz: Prävention von Erregerübertragungen
- Fallbeispiele aus dem Alltag

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA – auch Beschäftigte patientenferner Bereiche. Es wird als jährliche Pflichtschulung anerkannt.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine
09.03.2027
14.09.2027

jeweils
10.00–10.30 Uhr
oder
14.00–14.30 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl
70 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Hybrid

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Allgemeine Beschreibung

Zweck des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG) ist es, den Verkehr von Medizinprodukten zu regeln und dadurch sowohl für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte als auch für die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patientinnen und Patienten, Benutzerinnen und Benutzer sowie Dritter zu sorgen.
Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) gilt für das Errichten, Betreiben, Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten nach § 2 des MPDG bzw. Artikel 2 der Medical Device Regulation (MDR).
Neben dem Erwerb von grundlegenden Anforderungen ist in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und im Plenum zu diskutieren, um Unsicherheiten für die tägliche Arbeit im Alltag zu beseitigen.

Inhalte

- Grundlegende und aktuelle Anforderungen
- Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG)
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Referent

Christoph Blank, Abteilungsleitung Medizintechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die Medizinprodukte und Zubehör anwenden. Für Medizinproduktebeauftragte und -unterweisende ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine
13.04.2027
14.30–15.30 Uhr

23.09.2027
10.30–11.30 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Teilnahmezahl
unbegrenzt

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Hybrid

Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen

Allgemeine Beschreibung

Das Transfusionsgesetz regelt in Deutschland die Gewinnung von Blut, Blutbestandteilen und Blutprodukten sowie deren Anwendung beim Menschen. Darüber hinaus enthält es umfassende Vorgaben zur Dokumentation. Die im UKA vorliegende transfusionsmedizinische Dienstanweisung dient dem Zweck, die Qualitätssicherungsmaßnahmen zu beschreiben und die Einhaltung der Qualitätsziele sicherzustellen.

Inhalte

- Praktischer Umgang mit der transfusionsmedizinischen Dienstanweisung
- Umgang mit Bluttransfusionen
- Dokumentationspflichten

Referent

PD Dr. med. Jan Pilch, Direktor Institut für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA. Für Beschäftigte im Pflege- und Funktionsdienst ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine
13.04.2027
15.30–16.30 Uhr

23.09.2027
11.30–12.30 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Teilnahmezahl
unbegrenzt

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 1: INFUSIONSSPRITZENPUMPE*, INFUSIONSPUMPE*, DEFIBRILLATOR*

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die Medizinprodukte in ihrer täglichen Praxis anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und gleichzeitig fehlerhafte Bedienungen sowie Geräteschäden zu vermeiden. Die Medizinprodukte der Gerätegruppe 1 sind gemäß §11 MPBetreibV einweisungspflichtig und dürfen nur von eingewiesenen Personen betrieben werden. Bei Anwendung dieser Geräte ohne vorherige Einweisung drohen bis zu 30.000 Euro Geld- und 3 Jahre Haftstrafe (§ 92 ff. MPDG).

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Infusionsspritzenpumpe*, Infusionspumpe*, Defibrillator*
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für den ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst und der Medizintechnik am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine
Immer donnerstags:
14.01.2027
08.04.2027
13.05.2027
15.07.2027
21.10.2027
11.15–12.45 Uhr

11.02.2027
17.06.2027
23.09.2027
02.12.2027
14.15–15.45 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 2: PURO KLINIKBETTEN, MOBILISATIONSSTÜHLE

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die Medizinprodukte in ihrer täglichen Praxis anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und gleichzeitig fehlerhafte Bedienungen sowie Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Puro Klinikbett, Mobilisationsstühle
- Vermeidung von Schäden
- Schonung der eigenen Gesundheit
- Übungsmöglichkeiten
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst und der Bettentechnik am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, welche im Alltag mit Klinikbetten und Mobilisationsstühlen Kontakt haben.

Termine
Immer donnerstags:
28.01.2027
28.10.2027
11.15–12.45 Uhr

18.03.2027
18.11.2027
14.15–15.45 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 3: NOTFALLABSAUGUNG*, BLUTZUCKERMESSGERÄT, OXETTE, EKG-SCHREIBER, SPOT-MONITOR

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die Medizinprodukte in ihrer täglichen Praxis anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und gleichzeitig fehlerhafte Bedienungen sowie Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Notfallabsaugung*, Blutzuckermessgerät, Oxette, EKG-Schreiber, Spot-Monitor
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für den ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst und der Medizintechnik am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine
Immer donnerstags:
04.02.2027
22.04.2027
22.07.2027
14.10.2027
11.11.2027
11.15–12.45 Uhr

04.03.2027
10.06.2027
30.09.2027
16.12.2027
14.15–15.45 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Meine Notizen

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Forschung und Wissenschaft

Beide – Forschung und Wissenschaft – sind ausschlaggebend für eine kontinuierliche Verbesserung. Tagtäglich werden bahnbrechende Neuerungen und Innovationen veröffentlicht. Benötigen Sie für Ihre wissenschaftliche Arbeit weiteres Handwerkszeug? Dann sind Sie in diesem Kapitel genau richtig!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses

ABBILDUNG DES PFLEGEPROZESSES MIT EPAAC UND LEP

Allgemeine Beschreibung

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen bringt unter anderem eine Weiterentwicklung der digitalen Pflegedokumentation mit sich. Diese Veränderungen wirken sich unmittelbar auf den Pflegeprozess aus. Mit der Einführung des ergebnisorientierten Pflegeassessment (epaAC) und der Leistungserfassung in der Pflege (LEP) wird der Pflegeprozess erweitert und neu strukturiert.
In dieser Veranstaltung stehen die theoretischen Grundlagen von epaAC und LEP und der praktische Umgang mit der Software im Mittelpunkt. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für den erweiterten Pflegeprozess zu vermitteln und die Vorteile einer umfassenden Pflegeanamnese (epaAC) sowie einer systematischen Maßnahmenplanung (LEP) aufzuzeigen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Pflegeprozesses, von epaAC und LEP
- Vorteile des digitalen erweiterten Pflegeprozesses
- Praktische Umsetzung von epaAC und LEP

Referentin

Caroline Kempter, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stabsstelle PflegeDigital, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte, Praxisanleitende und Führungskräfte am UKA.

Termine
12.05.2027
13.10.2027
09.00–11.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl
10 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Ein Tag in der Pflegewissenschaft

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Der Pflegeberuf wird in Deutschland zunehmend akademisiert. Die Pflegewissenschaft wird als Praxiswissenschaft bezeichnet, da sie wissenschaftliche Erkenntnisse liefert, die in der Pflegepraxis Anwendung finden, und zugleich die pflegerische Praxis erforscht. Doch was bedeutet die Pflegewissenschaft für die Pflegepraxis? Womit beschäftigt sich die Pflegewissenschaft? Und wie sieht die Arbeit als Pflegewissenschaftlerin und Pflegewissenschaftler an einer Klinik aus? Der Workshop bietet die Möglichkeit Einblicke in die Tätigkeiten und Möglichkeiten der klinischen Pflegewissenschaft zu erlangen sowie die eigenen methodischen Kompetenzen in diesem Bereich zu stärken.

Inhalte

- Wer, was und wie wird in der Pflege beforscht?
- Wie gelingt Akademisierung in der Pflegepraxis?
- Welche Aufgabe hat die Pflegewissenschaft bei der Qualitätssicherung?

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegekräfte, Führungskräfte, Praxisanleitende und pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
01.03.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online

Fachliteratur finden leichtgemacht – mit KI und Strategie

CINAHL-SCHULUNG

Allgemeine Beschreibung

Mehr Sicherheit im Berufsalltag, fundierte Entscheidungen treffen und Zeit sparen – mit gezielter, KI-gestützter Literaturrecherche.
Pflege basiert zunehmend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wer weiß, wie man verlässliche Fachinformationen effizient findet, kann Pflegeinterventionen besser begründen, an Leitlinien mitarbeiten und die eigene professionelle Rolle stärken. Diese kompakte Fortbildung zeigt Ihnen praxisnah, wie Sie die wichtigste internationale Pflegedatenbank sicher nutzen – von der einfachen Suche bis hin zu erweiterten Recherchestrategien. Besonderer Fokus liegt auf den neuen KI-gestützten Funktionen, die Ihre Suche schneller, präziser und nutzerfreundlicher machen. So gewinnen Sie Zeit und steigern gleichzeitig die Qualität Ihrer Quellen.

Inhalte

- Überblick über die Inhalte der Datenbank
- Fachzeitschriften gezielt finden und lesen
- Einfache Suchstrategien – mit und ohne KI-Unterstützung
- Erweiterte Recherchemöglichkeiten (Suchfelder, Thesaurus-Nutzung)
- Suchen kombinieren und verfeinern
- Suchstrategien entwickeln, Treffer speichern, exportieren und teilen

Referent

Georg Vogtherr, MLIS, Schulungsleiter, EBSCO Information Services DACH & Benelux

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte und wissenschaftlich Arbeitende am UKA.

Termine
10.03.2027
29.11.2027
10.30–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

EBS

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Meine Notizen

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



« Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Lehre und Praxisanleitung

Sie beraten, betreuen, unterrichten und unterstützen jeden Tag. In diesem Kapitel lernen Sie nicht nur, wie Sie andere Menschen bestmöglich anleiten, sondern auch, wie Sie Bildungsprozesse so gestalten können, dass der Aha-Effekt mehr Leidenschaft für Ihr Thema entfacht.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitung (AVPfleWoqG)

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitungen sind ein wichtiges Bindeglied im Wissensmanagement zwischen den Lernorten Theorie und Praxis. Für den klinischen Alltag ist von großer Bedeutung, dass die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation sicher in der Ausübung ihrer Tätigkeiten auftreten. Eine der Voraussetzungen ist es, Auszubildenden die entsprechenden Prozeduren kompetent zu vermitteln und sie bei der Entwicklung hin zur personen- und prozessorientierten Pflegegestaltung zu unterstützen.
Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und weiterer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie an der Bewertung und Benotung fachpraktischer Leistungen mitzuwirken.
Die Fort- und Weiterbildung besitzt die staatliche Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung für die Weiterbildung „Praxisanleitung".

Inhalte

- In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln lernen
- Professionelle Identität entwickeln
- Lehr-Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten
- Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten
- Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Ablauf

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Neben den Präsenztagen sind 16 Hospitationsstunden mit Bescheinigung und Bericht zu absolvieren. Darüber hinaus sind zwei Modulprüfungen und eine Projektarbeit mit mindestens zehnseitigem Projektbericht abzuleisten. Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung ab, die eine Präsentation der Projektarbeit sowie ein Fachgespräch beinhaltet.

Hinweis

Die Weiterbildung erfüllt die aktuellen gesetzlichen Anforderungen des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes und Weiterbildung in der Pflege und Hebammenkunde (AVPfleWoqG).

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen/Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter*
- Medizinische Technologinnen und Technologen*
- und weitere Berufe im Gesundheitswesen*

* Durch Antragsstellung der Weiterbildungsstätte können Angehörige dieser Berufsgruppen durch die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) zugelassen werden.

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen, die Projektarbeit inklusive Projektbericht, die Hospitationsnachweise und der Hospitationsbericht sind Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme werden im Rahmen der Abschlussfeier Zertifikat und Weiterbildungszeugnis überreicht.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Lebenslauf
- Bescheinigung der einjährigen Berufserfahrung (Nachweis über Personalabteilung oder Arbeitszeugnis)

Termine
19.04.–23.04.2027
31.05.–04.06.2027
28.06.–02.07.2027
26.07.–30.07.2027
27.09.–01.10.2027
25.10.–29.10.2027
22.11.–26.11.2027
08.30–16.00 Uhr

Mündliche Abschlussprüfung
13.12.–14.12.2027

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen
karriere.uk-augsburg.de/praxisanleitung

Teilnahmezahl
22 Personen

Teilnahmegebühr
2.800,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

PPE

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Digitale Lebendigkeit im Präsenzunterricht: Interaktive Tools kennenlernen

Allgemeine Beschreibung

Was Auszubildende wollen: einen lebendigen Unterricht! Abwechslungsreich soll er sein! Motivierend! Animierend! Selbstgesteuert!
Ab jetzt ist das alles kein Problem mehr. Digitale Tools können wertvoll unterstützen, indem sie neue Tätigkeiten möglich machen, alle mit ins Boot holen und für frischen Wind im Unterricht sorgen.
In dieser Fortbildung lernen Sie einige dieser Tools und Vorgehensweisen praktisch kennen, damit Ihr Unterricht ebenso abwechslungsreich wie wirksam ist. Statt ausschließlich auf Input zu setzen, gibt es ebenso Raum zum Ausprobieren, zum Erfahrungsaustausch und zur Erarbeitung neuer Ideen für die Anwendung in Ihrer eigenen Arbeit. Versprochen: Sie müssen kein Digital-Profi sein, um mitzumischen!

Inhalte

- Mit digitalen Tools für einen guten Einstieg, zur Aktivierung und Sicherung von Vorwissen (z.B. Mentimeter, Slido, Padlet)
- Abstimmungen, Quizzes oder Wortwolken – weil Lernen ruhig Spaß machen darf
- Tipps für den Umgang mit unterschiedlichen Lerngruppen und Vorerfahrungen
- Baukasten für die Gestaltung von 90-Minuten-Einheiten – damit der Unterricht lebendig bleibt
- Sicher, praktisch, datenschutzkonform – Erfahrungen, Best Practices und Hilfestellungen für die Anwendung im Alltag

Referent

Dr. phil. Jan Ullmann, Pädagoge, E-Learning-Trainer und Berater, „it akademie bayern“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Lehrpersonen und Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
17.11.2027
09.00–15.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
15 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Feedback geben, Kritik annehmen

VON RÜCKMELDUNGEN, RECHTFERTIGUNGEN UND RETOURKUTSCHEN

Allgemeine Beschreibung

Kennen Sie das? Sie sagen jemandem ganz freundlich, dass da vielleicht noch ein klitzekleines bisschen Luft nach oben ist – und zack! Schon fliegen Ihnen die Türen um die Ohren. Oder Sie selbst bekommen Feedback und fühlen sich aber eher wie auf der Anklagebank: Jetzt bloß keine Fehler machen!
In dieser Fortbildung schauen wir uns gemeinsam an, wie Feedback gelingt, warum manche Rückmeldung oft wie ein unpassendes Geschenk daherkommt und was unsere inneren Stimmen damit zu tun haben. Außerdem üben wir, wie man Kritik auch mal elegant nicht annimmt, z.B., wenn sie schlicht unangebracht oder verletzend war. Eine Veranstaltung für alle, die mit Menschen arbeiten – oder mit sich selbst.

Inhalte

- Wie man Feedback gibt, ohne dass es kracht
- Warum manche Menschen auf Kritik reagieren wie ein Igel
- Was Sie selbst mit Ihrem Kritikverhalten zu tun haben könnten (Spoiler: eine ganze Menge!)
- Wie man sich charmant abgrenzt, wenn‘s unter die Gürtellinie geht
- Und ganz viel Praxis – mit Übungen, Rollenspielen und echtem Austausch

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
23.09.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Pädagogik in der Nussschale

WIE SIE LERNEINHEITEN KONZIPIEREN OHNE SELBST LEHRKRAFT WERDEN ZU MÜSSEN

Allgemeine Beschreibung

Sie arbeiten neue Teammitglieder ein, sind für einen Vortrag angefragt worden oder begleiten Auszubildende im Rahmen der Ausbildung? Fachlich kann Ihnen niemand so schnell etwas vormachen, da sitzen Sie fest im Sattel! Doch eine praktische Lerneinheit auszuarbeiten oder Übungseinheiten zu konzipieren und gemeinsam mit den Lernenden auszuwerten, das hat Ihnen noch nie jemand erklärt, es ist schon viel zu lang her oder Sie fühlen sich (noch) nicht ganz sicher? Dann ist diese Veranstaltung das Richtige für Sie! Kurz und knapp – so, dass es in eine Nussschale passt – tauchen Sie ein in die Welt der Pädagogik und erfahren, was es braucht, um jemanden fit fürs Arbeitsleben oder „nur" die nächste Aufgabe zu machen.

Inhalte

- Wie Lernen (wieder) Spaß macht
- Wie Sie eine Lernsituation strukturieren und aufbauen
- Welches Maß an Unterstützung angemessen ist
- Woran Sie Lernerfolg erkennen

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten, die mit der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden betraut sind oder pädagogisch arbeiten, an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe
16.06.2027
23.06.2027
01.07.2027
08.07.2027
08.30–14.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
540,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Umgang mit Prüfungsangst in der Praxisanleitung

KIT-LEITFADEN ALS PRAKTISCHES TOOL FÜR PRÜFUNGSSITUATIONEN

Allgemeine Beschreibung

Wer kennt es nicht: das mulmige Gefühl vor einer Prüfung – Herzrasen, schwitzige Hände und einen Kloß im Hals. Prüfungssituationen stellen für viele Lernende eine besondere Belastung dar und können mit ausgeprägter Prüfungsangst verbunden sein. Während ein bisschen Adrenalin die Konzentration pusht und die Sinne schärft, kann zu viel Angst auch zum Blackout führen. Praxisanleitende spielen eine zentrale Rolle dabei, Sicherheit zu vermitteln, Stress zu reduzieren und Lernende gezielt zu unterstützen. Die Fortbildung stellt mit dem KIT-Leitfaden ein praxisnahes Instrument vor, das hilft, Prüfungsangst strukturiert zu erkennen, angemessen darauf zu reagieren und Auszubildende in herausfordernden Situationen wirksam zu begleiten.

Inhalte

- Prüfungsangst erkennen: typische Anzeichen, Verläufe und Auswirkungen auf Lern- und Prüfungssituationen
- Grundlagen verstehen: physiologische und psychologische Stress- und Angstreaktionen im Prüfungskontext
- Stress gezielt reduzieren: unterstützende Maßnahmen für Lernende vor und in Prüfungssituationen
- Praxisanleitung konkret gestalten: Sicherheit geben, stabilisieren und handlungsfähig bleiben
- KIT-Leitfaden als praktisches Tool entwickeln und für typische Prüfungssituationen anwenden

Referentin

Claudia Schiebel, Praxisanleiterin, studierende Berufspädagogin M.A., Stabsstelle IFAP, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
01.02.2027
21.12.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
18 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.

…UND ANDERE AZUBI-SÄTZE, BEI DENEN MAN TIEF DURCHATMEN MUSS.

Allgemeine Beschreibung

Sie lieben es, junge Menschen auszubilden. Wirklich. Aber manchmal denken Sie: „Was soll ich denn noch sagen, damit der mich versteht?“ Oder: „Das ist doch wohl nicht ernst gemeint?!“ Und dann gibt’s diese eine Szene – Sie wissen schon welche – die, die sich anfühlt wie ein kratziger Pullover von Oma: unbequem, aber wegwerfen kann man ihn irgendwie auch nicht.
Dieses Seminar ist kein Wundermittel, aber ziemlich wirksam. Kein Zeigefinger, keine Kalendersprüche. Dafür mit klarem Blick auf das, was Ihnen Magengrimmen bereitet. Dabei gilt: Üben, lachen, schlauer werden und feststellen: Die anderen kämpfen mit denselben Baustellen.

Inhalte

- Konflikte ohne Schweißausbrüche – typische Szenen, klar analysiert
- Wie man nicht untergeht – auch wenn’s schon raucht im Rettungsboot
- Sprachfähig, wenn’s zählt – nicht erst auf dem Heimweg

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, insbesondere Praxisanleitende, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
18.03.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Weißt Du was? Ich kann auch anders!

ANWENDUNGSWORKSHOP ZUR VERANSTALTUNG „WEISS ICH. KANN ICH. BRAUCH ICH NICHT."

Allgemeine Beschreibung

Man kennt's: Gerade war noch alles okay und plötzlich steht man da, Bauch grummelt, Puls geht hoch und irgendwie hat man das Gefühl, sich selbst beim Nichtstun zugeschaut zu haben. Und die perfekte Antwort? Fällt einem – klar, wann sonst – auf dem Heimweg ein.
In diesem intensiven Workshop gehen wir noch einmal an den Kern: Was passiert da eigentlich in diesen Momenten? Wir tauchen tiefer ein in das, was wir in „Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht." kennengelernt haben: vertikale und horizontale Sprache, unser Rollenverhalten, Machtspielchen (die großen, die kleinen und die ganz subtil fiesen), innere Motive und die Frage: Wie bleibe ich souverän, wenn die Luft schon merklich knistert?

Inhalte

- Körpersprache verstehen und nutzen
- Grenzen spüren, formulieren und vertreten
- Selbstwirksamkeit direkt erfahren

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des UKA, insbesondere Praxisanleitende, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
11.11.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA Online

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Agieren statt reagieren

KOMPETENTER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM ANLEITUNGSALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind häufig in besonderem Maße vor herausfordernde Belastungssituationen gestellt. Werkzeuge um in diesen Momenten kompetent und zielorientiert zu handeln – anstatt nur zu reagieren – erhalten Sie in diesem Training. Anhand von praktischen Beispielen aus dem Anleitungsalltag werden unterschiedliche Methoden vorgestellt, um sowohl in der konkreten Situation als auch grundsätzlich vom Reagieren ins Agieren zu kommen.

Inhalte

- Erkennen und Analysieren von Belastungssituationen im Anleitungsalltag
- Planvolles Handeln: Zieldefinition und Umsetzung
- Ziel- und lösungsorientierte Kommunikation
- Tools für mehr Sicherheit und Zufriedenheit für Praxisanleitende und Auszubildende

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
22.02.2027
12.10.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Als Praxisanleitende rhetorisch sicher kommunizieren

Allgemeine Beschreibung

Immer wieder sind wir im Anleitungsalltag mit herausfordernden Kommunikationssituationen konfrontiert. Bei Gesprächen innerhalb und außerhalb der Anleitungssituationen, im Team, in Meetings oder im Umgang mit Patientinnen und Patienten gibt es Sicherheit, wenn man auf die eigenen „rhetorischen Werkzeuge" zurückgreifen kann. Auch in Feedback-Gesprächen können wir mit den richtigen Skills sicher und souverän agieren. Wenn wir andere von unseren Zielen und unserem Vorgehen überzeugen möchten, hilft uns der richtige Gesprächsaufbau mit den passenden rhetorischen Mitteln, um unser Gegenüber wirklich mitzunehmen.

Inhalte

- Argumentationsaufbau mit der passenden rhetorischen Struktur
- Gespräche erfolgreich durch Tools steuern
- Atemübung und Kurz-Entspannung als Gesprächsvorbereitung

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
24.06.2027
01.12.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA NEU

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Auszubildende motivieren

MOTIVATION VERSTEHEN, POTENZIALE ERKENNEN UND AUSBILDUNGSERFOLGE FÖRDERN

Allgemeine Beschreibung

Auszubildende kommen zu spät, wirken desinteressiert, stellen wenige Fragen oder sind häufig am Handy – doch steckt dahinter wirklich mangelnde Motivation? Oft verbergen sich Unsicherheit, Überforderung oder fehlende Erfolgserlebnisse hinter diesem Verhalten. In dieser Fortbildung lernen Sie, Motivation besser zu verstehen, Potenziale zu erkennen und Auszubildende gezielt in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Inhalte

- Motivationsarten erkennen und verstehen
- Motivation gezielt fördern
- Ausbildungsabbrüche vermeiden
- Fachgerechte Praxisanleitungen planen und gestalten

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Zentralen Praxisanleitung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
11.01.2027
03.12.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
18 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Das ganze Team leitet an – und nicht nur Sie!

ANLEITUNG ALS GEMEINSAME AUFGABE IM TEAM GESTALTEN

Allgemeine Beschreibung

Gute Anleitung gelingt dann besonders nachhaltig, wenn das gesamte Team Verantwortung für die qualifizierte Anleitung von Auszubildenden und neuen Mitarbeitenden übernimmt. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie alle Beteiligten aktiv in die Anleitung einbinden, geeignete Rahmenbedingungen schaffen und Anleitung erfolgreich in den Stationsalltag integrieren. Sie lernen, wie Sie das Team für das Thema gewinnen, auch skeptische Personen überzeugen und gemeinsam passende Anleitungsmethoden praxisnah umsetzen.

Inhalte

- So gelingt Anleitung durch das gesamte Team
- So schaffen Sie die notwendigen Rahmenbedingungen für erfolgreiche Anleitung
- So motivieren Sie das Team und überzeugen skeptische Personen
- So integrieren Sie Anleitung nachhaltig in den Stationsablauf
- Diese Anleitungsmethoden eignen sich besonders für das Team
- So vermitteln Sie die geeigneten Methoden an Mitarbeitende

Referentin

Agata Lutter, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anleitung und Mentorin in den Gesundheitsberufen (B.A.), Pflegepädagogin (M.A.), KOMPETENZ TRAINING

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
17.03.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

KIK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Die Generation Z in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind heute häufig Diversity Manager in altersgemischten Teams. Diese setzen sich zusammen aus den Generationen X, Y, Z und Silber. Die Generation Z etabliert sich gerade in der Praxis – und sie gilt als anders als alle Generationen vor ihr. Ihre Sicht auf die Arbeit und das Leben setzt andere Prioritäten. Als Digital Natives betrifft dies ihren Zugang zu Wissen, sie haben bestimmte Erwartungen an die Teams, in denen sie arbeiten möchten und sie wollen wissen, warum sie etwas tun. Auch die Generationen X, Y, und Silber haben ihre spezifischen Besonderheiten und auch ihre jeweils eigene Sicht auf die Generation Z. Das Thema Gen Z wirkt inzwischen scheinbar altbekannt, doch viele neue Entwicklungen und Faktoren zeichnen ein differenzierteres Bild. Das Verständnis dafür, wie diese „tickt", ist die Basis dafür, dass die Generation Z ihr Potenzial entfalten kann und in den Teams Synergien entstehen und zwar so, dass alle voneinander profitieren können.

Inhalte

- Die Generation Z
- Die Generationen X, Y, Silber
- Beispielhafte Fälle und Austausch in der Gruppe
- Praktische Tools für den Stationsalltag

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
06.04.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Die Persönlichkeitsentwicklung junger Erwachsener verstehen und lenken

Allgemeine Beschreibung

Junge Erwachsene befinden sich in einer wichtigen Entwicklungsphase, in der Persönlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und berufliche Identität entstehen. Leistungsdruck, Zukunfts- und Prüfungsängste beeinflussen ihre Lebensrealität. Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, junge Auszubildende besser zu verstehen und sie im Berufsalltag gezielt zu begleiten. Sie erhalten Impulse, wie Sie Motivation fördern, Verantwortung entwickeln und Herausforderungen gemeinsam meistern können.

Inhalte

- Entwicklungsaufgaben junger Menschen
- Einflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung
- Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Die berufliche Identität formen und entwickeln
- Anforderungen und Tugenden im Stationsalltag
- Praxisnahe Situationen und typische Stolpersteine im Ausbildungsalltag

Referentin

Agata Lutter, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anleitung und Mentorin in den Gesundheitsberufen B.A., Pflegepädagogin M.A., KOMPETENZ TRAINING

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
14.10.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

KIK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Digitale Toolbox für Praxisanleitende entdecken

BASICS ZUM DIGITALEN DURCHSTARTEN

Allgemeine Beschreibung

Willkommen in der digitalen Zukunft der Praxisanleitung!
Entdecken Sie moderne Tools und Apps, die Ihren Anleitungsalltag lebendiger und leichter machen. Von QR-Codes bis zu interaktiven Medien zeigen wir Ihnen praxiserprobte Wege, um analog und digital geschickt miteinander zu verknüpfen. So bauen Sie Brücken zwischen den Generationen und holen Ihre Auszubildenden genau dort ab, wo sie stehen. Vorkenntnisse brauchen Sie keine – nur Neugier und Lust auf frischen Wind. Seien Sie dabei und entdecken Sie, wie Sie schon mit kleinen digitalen Kniffen Ihre Lernenden begeistern!

Inhalte

- Digitale Tools kennenlernen und gezielt einsetzen
- QR-Codes und Apps praktisch in die Anleitung integrieren
- Generationsbrücken bauen zwischen analog und digital

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Freiberuflich zertifizierte (INeKO)Trainerin, Studierende Pflegepädagogik B. Sc., zertifizierte Skills Trainerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
12.07.2027
09.00–16.15 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
21 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Mi

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Führungsverständnis in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Sind für mich als Praxisanleitung Führungskompetenzen notwendig? Und wenn ja, was bedeutet das eigentlich für meinen Umgang mit den Auszubildenden? Welche Rolle nehme ich ein – und wie kann ich durch meinen Führungsstil zur Motivation, Entwicklung und Lernfreude der Auszubildenden beitragen?
Diese Fortbildung widmet sich der Frage, welche Bedeutung das Thema „Führung" in der Praxisanleitung einnimmt. Dabei geht es nicht nur um theoretische Modelle, sondern vor allem um den konkreten Alltag: Wie gelingt es mir, Auszubildende gezielt zu fördern, Orientierung zu geben, aber auch Eigenverantwortung zuzulassen? Welche Erwartungen werden an mich gestellt – und welche Haltung hilft mir, diese Aufgabe souverän und authentisch zu erfüllen.

Inhalte

- Die Rolle als Praxisanleitung reflektieren
- Führen in der Praxisanleitung?
- Werteorientierte Führung
- Auswirkungen der Führungsstile auf die Lernprozesse der Auszubildenden in der Praxis

Referentin

Louisa Benz, Praxisanleiterin, Pflegewissenschaft/Pflegemanagement M.Sc., Pflegedienstleitung, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
15.04.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

[go]

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

In Balance leben – Kraftvoll und motiviert durch Beruf und Alltag

Allgemeine Beschreibung

Neigen Sie in Ihrem beruflichen Alltag zu Einsatz, Überzeugungskraft und Verantwortungsbewusstsein? Möchten Sie auch künftig mit Energie, Freude und Begeisterung arbeiten und gleichzeitig gut für sich selbst sorgen? Ist es Ihnen wichtig, eine gesunde Balance zwischen Berufsalltag und Privatleben zu gestalten? Wollen Sie Herausforderungen im Team oder auch in der Begleitung von Auszubildenden souverän meistern und gestärkt daraus hervorgehen?
Dieses Seminar lädt Sie ein, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und Ihre persönlichen Ressourcen neu zu entdecken. Sie reflektieren, was Sie stärkt, und lernen, diese Potenziale gezielt im Arbeitskontext einzusetzen. Praktische und alltagstaugliche Übungen unterstützen Sie dabei, die Inhalte nachhaltig in Ihren Berufsalltag zu integrieren.

Inhalte

- Was Resilienz bedeutet – und wie sie entsteht
- Positive Psychologie: stärkende Impulse und Übungen
- Eigene Ressourcen erkennen und nutzen
- Selbstfürsorge und innere Antreiber im Berufs- und Anleitungsalltag verstehen
- Freude, Motivation und Sinn im Beruf fördern
- Resilienz in herausfordernden Anleitungs- und Arbeitssituationen
- Lernförderliches und wertschätzendes Arbeitsklima gestalten
- Genuss- und Entspannungsmomente im Alltag fördern
- Nachhaltige Umsetzung im Alltag

Referentin

Monika Eberhardt, Erwachsenenbildnerin M.A., Präventions- und Gesundheitspsychologin B.A., Examinierte Krankenschwester, Trainerin für Stressmanagement und Resilienz, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termin
29.10.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

BKK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

„Ja, und“

MIT POSITIVER HALTUNG IN DIE ANLEITUNG

Allgemeine Beschreibung

Kennen Sie das? Menschen, die Ja sagen und dann folgt das „aber“? „Ja, aber“ – im Grunde ist es ein Nein. Die Haltung des „Ja, und“ ist dagegen offen, es nimmt das Gegenüber ernst, greift Impulse auf und gemeinsames Neues kann entstehen. Auch in Anleitungssituationen ist diese Haltung von zentraler Bedeutung. Statt direkt in Argumente einzusteigen oder das „aber“ zu übergehen, lohnt es sich, die Haltung des „Ja, und“ einzunehmen. Sie eröffnen dabei nicht nur neue Handlungsspielräume, sondern fördern auch die Reflexion der eigenen Haltung als Anleitende. So kann ein konstruktiver, wertschätzender Austausch, der Lernen, Entwicklung und Zusammenarbeit nachhaltig unterstützt entstehen.

Inhalte

- Die Haltung des „JA“
- Arbeiten nach dem Geborgenheitsdreieck von Heinz Strauß
- Umgang mit Widerständen – den eigenen Widerständen, den der Anzuleitenden, den des Teams
- Übungen, Austausch und Praxisbeispiele
- Verbale und nonverbale Kommunikation

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching für Beschäftigte, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitenden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termine
02.02.2027
28.10.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA Online NEU

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Konfliktlösung in der Anleitung

KONSTRUKTIVER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN

Allgemeine Beschreibung

Unser Alltag und auch Anleitungen sind häufig durch Konflikte belastet. Die negativen Auswirkungen sind Unzufriedenheit, schlechtere Zusammenarbeit und geringere Leistungsfähigkeit. Gerade in stressigen Zeiten steigt die Wahrscheinlichkeit von Konflikten. Durch Zeitmangel, Druck und weniger Kommunikation haben diese dann leichtes Spiel. Für Auszubildende ist die Integration ins Team ein wichtiges Ausbildungsziel. Dies kann häufig auch mit konflikthaften Situationen verbunden sein, die nicht konstruktiv gelöst werden, sondern zu echten Konflikten führen. Die Praxisanleitungen übernehmen bei solchen Situationen zwischen Auszubildenden und Team häufig die Rolle des Moderators, um die Betroffenen bei der Konfliktlösung erfolgreich zu unterstützen.

Inhalte

- Konfliktursachen erkennen
- Die 5-Schritte-Methode des Konfliktmanagements
- Lösungsorientierte Kommunikation
- Tools für einen konstruktiven Umgang mit herausfordernden Situationen

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
08.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Lernen begleiten – Wissen wirksam weitergeben

KOMPETENZORIENTIERTE WISSENSVERMITTLUNG UND METHODISCHE VIELFALT

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende tragen eine zentrale Verantwortung in der beruflichen Ausbildung. Neben fachlichem Know-how braucht es dafür methodische Vielfalt, didaktisches Geschick und die Fähigkeit, Lernprozesse individuell zu gestalten und zu reflektieren. Diese Fortbildung bietet Impulse, um Wissen nachhaltig zu vermitteln und die eigene Anleitungspraxis weiterzuentwickeln. Im Fokus steht die Frage: Wie gelingt es, Lernende zielgerichtet zu begleiten und ihre Kompetenzen gezielt zu fördern?

Inhalte

- Vielfältige Anleitmethoden
- Arbeits- und Lernaufgaben gestalten
- Vorteile und Herausforderungen in Gruppenanleitungen
- Reflexionsfähigkeit fördern

Referentin

Evelyn Syre, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
26.04.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA Online

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Meine Verantwortung in der Praxisanleitung

MEHR HANDLUNGSSICHERHEIT FÜR DEN AUSBILDUNGSALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Die fachlichen und persönlichen Anforderungen an Praxisanleitende sind vielfältig und anspruchsvoll. Besonders im Rahmen der praktischen Anleitung von Auszubildenden kann es zu Unsicherheiten und Fehlern kommen. Doch wer trägt in solchen Fällen die Verantwortung – die auszubildende Person oder die anleitende Fachkraft? Die Grenzen der Haftung sind oft fließend und erfordern ein fundiertes Verständnis im Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen.
In dieser Fortbildung erhalten Sie das notwendige Wissen und praktische Werkzeuge um Auszubildende rechtssicher und kompetent anzuleiten. Sie lernen potenzielle Fehlerquellen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu vermeiden – für mehr Sicherheit im Ausbildungsalltag und im Pflegeprozess.

Inhalte

- Anordnungs-, Übernahme- und Ausführungsverantwortung
- Sichere Dokumentation der Praxisanleitung
- Rechte und Pflichten der Praxisanleitungen nach dem PflBG und ATA-OTA-G
- Rechte und Pflichten der Auszubildenden
- Formen der Haftung und Straftaten gegen die Gesundheit
- Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln

Referent

Brian Lehmkuhl, Praxisanleiter, Fachprüfer gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende der Berufsgruppen Pflege und ATA/OTA am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
18.02.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

[go]

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Nachhaltigkeit und planetare Gesundheit

PLANETARY HEALTH IN DER PRAXISANLEITUNG UMSETZEN

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar unterstützt Praxisanleitende dabei, Nachhaltigkeit und das Verständnis von Gesundheit im Zusammenspiel von Mensch, Umwelt und Klima gezielt in die berufliche Bildung zu integrieren. Vor dem Hintergrund der Klimakrise und ihrer Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung wird deutlich, welche Verantwortung Pflege- und Gesundheitsberufe für eine zukunftsfähige Entwicklung tragen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse, wie nachhaltiges Denken und Handeln in der Ausbildung und im pflegerischen Alltag verankert werden kann.

Inhalte

- Klimakrise und Auswirkungen auf Gesundheit und Gesundheitsversorgung
- Grundlagen von Nachhaltigkeit und planetarer Gesundheit
- Verantwortung von Pflege- und Gesundheitsberufen im Kontext nachhaltigen Handelns
- Integration von Nachhaltigkeit in die Praxisanleitung
- Entwicklung alltagsnaher Lern- und Anleitungssituationen im Sinne einer nachhaltigen beruflichen Bildung

Referentin

Doreen Hofmann, Altenpflegerin, Diplom Pflegewirtin (FH), Bildung und Nachhaltigkeit M.A., BBNE PfleGE Projekt

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
12.01.2027 (048)
02.12.2027 (7019)
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt im Rahmen des BBNE PfleGE Projekts.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA NEU

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Psychische Gesundheit in der Ausbildung

BELASTUNGEN ERKENNEN, RESILIENZ FÖRDERN UND SICHER BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Auszubildende in den Pflegeberufen stehen täglich vor vielfältigen Herausforderungen: hohe fachliche Anforderungen, Schichtdienst, emotionale Belastungen und der Anspruch schnell Verantwortung zu übernehmen. Nicht selten geraten Menschen dabei an ihre Belastungsgrenzen. Diese praxisorientierte und interaktive Fortbildung sensibilisiert Praxisanleitende für die Bedeutung psychischer Gesundheit in der Ausbildung. Sie vermittelt Grundlagen zu häufigen psychischen Belastungen und Erkrankungen im jungen Erwachsenenalter und zeigt auf, wie sich diese im Ausbildungsalltag bemerkbar machen können. Gemeinsam werden Möglichkeiten erarbeitet, Auszubildende ressourcenorientiert zu begleiten, Resilienz zu fördern und unterstützende Gespräche zu führen. Anhand von Fallbeispielen aus dem Ausbildungsalltag, Reflexionsübungen, kollegialem Austausch und interaktiven Methoden erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen, Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren und ihre Sicherheit im Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden zu stärken. Ziel der Fortbildung ist es, psychische Belastungen frühzeitig wahrzunehmen, unterstützend zu begleiten und eine offene, wertschätzende und gesundheitsfördernde Ausbildungskultur mitzugestalten.

Inhalte

- Psychische Belastungen und Herausforderungen in der Pflegeausbildung
- Häufige psychische Erkrankungen im jungen Erwachsenenalter
- Belastungsanzeichen im Ausbildungsalltag erkennen
- Resilienz und Schutzfaktoren stärken
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Rolle als Praxisanleitende

Referentinnen

Carolin Leupold, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachpflegekraft für Psychiatrie, Mental Nurse, UKA
Sanja Nedovic, Psychologin B.Sc., Gesundheits- und Krankenpflegerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitenden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
28.04.2027 (048)
20.12.2027 (7019)
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
18 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Psychosoziale Unterstützung (PSU) und Personalfürsorge wird am UKA großgeschrieben! Praxisanleitende sind neben den alltäglichen Belastungen im Arbeitsalltag auch immer wieder schwerwiegenden Ereignissen wie zum Beispiel dramatischen Todesfällen oder Suiziden ausgesetzt. Sie können sich hierbei in einer Doppelbelastung aus eigener Betroffenheit und Fürsorge für die anzuleitenden Personen befinden. In Krisen sind besondere Kompetenzen gefragt: Es geht darum, Belastungen bei den Auszubildenden und Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen, Unterstützungsangebote zu organisieren sowie geeignete Präventionsmaßnahmen zu ergreifen.

Inhalte

- Ansatz der PSU-Arbeit: Schwerwiegende Ereignisse und das Second-Victim-Phänomen
- Aktuelle Situation in der Pflegeausbildung und im Gesundheitswesen
- Stress, Psychotraumatologie und Psychoedukation
- PSU-Präventionsverständnis, Peer-Support und weitere Unterstützungsstrukturen
- Rollenklarheit und Umgang mit belasteten Auszubildenden und Mitarbeitenden
- Grundlagen der traumasensiblen Gesprächsführung

Referent

Thomas Rieger, Krankenpfleger, Notfallseelsorger, PSU-Trainer, PSU Akut e.V.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine
05.03.2027
15.10.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit PSU Akut e.V.

PSU

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA Online NEU

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

„Schwierige“ Auszubildende – Wahrheit oder Mythos?

HERAUSFORDERUNGEN ERKENNEN, POTENZIALE FÖRDERN

Allgemeine Beschreibung

Teammitglieder, Praxisanleitende und Lehrkräfte kennen den Moment, in dem Sympathie oder Antipathie gegenüber Auszubildenden spürbar wird. Doch welche Mechanismen lassen das Bild vom „schwierigen Auszubildenden“ aufkommen und wie können an der Ausbildung Mitwirkende diese Bilder in konstruktive Mechanismen umwandeln. Wie lassen sich Akzeptanz und Wertschätzung auf solche Situationen übertragen und somit ein für alle Beteiligten produktives Miteinander schaffen? Die Kenntnis über Probleme in der Anleitung von Auszubildenden und der offene, konstruktive Umgang damit sind für Praxisanleitende ein essenzielles Werkzeug.

Inhalte

- Mythos „Schülertypen“ und hieraus resultierende ausbildungsbezogene Problemstellungen
- Beurteilungs- und Wahrnehmungsfehler
- Gestaltung eines konstruktiven Anleitungsklimas (Akzeptanz und Wertschätzung)
- Kommunikationstechniken für herausfordernde Situationen

Referentin

Jessica Adam, Pflegepädagogin M.A., go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
04.10.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

[go]

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Sprachsensibel kommunizieren und anleiten

WIE UNSERE SPRACHE DAS LERNEN BEEINFLUSST

Allgemeine Beschreibung

Sprache ist weit mehr als ein Mittel zur Verständigung – sie ist Grundlage unseres Denkens, Handelns und Lernens. Gerade in der Praxisanleitung entscheidet die Art und Weise, wie wir sprechen, erklären und anleiten, maßgeblich über den Lernerfolg. Dieses Seminar lädt Praxisanleitende aller Berufsgruppen dazu ein, Sprache bewusst wahrzunehmen und gezielt als Werkzeug in der Anleitung einzusetzen. Im Mittelpunkt steht die Reflexion der eigenen Sprachpraxis sowie die Entwicklung sprachsensibler Strategien für den beruflichen Alltag. Gemeinsam erkunden wir, wie sprachliche Anforderungen in Lern- und Arbeitssituationen erkannt, reduziert oder gezielt gefördert werden können. Dabei entstehen praxisnahe Ideen, wie Anleitungen klarer, verständlicher und gleichzeitig lernförderlicher gestaltet werden können – insbesondere in heterogenen Lerngruppen.

Inhalte

- Sprache bewusst erleben und reflektieren
- Sprachliche Anforderungen in beruflichen Handlungssituationen erkennen und einordnen
- Kommunikation und Arbeitsaufträge verständlich und lernförderlich gestalten
- Methoden der sprachsensiblen Anleitung in heterogenen Gruppen anwenden und weiterentwickeln

Referentinnen

Lea-Marie Friedberger, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin B.A., Pädagogische Leitung IFAP, UKA
Clara Hackl, Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften M.A., Sprachwissenschaftlerin B.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
01.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA Online NEU

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Vielfalt wertschätzen – individuelle Potenziale fördern

DIVERSITÄTSBEWUSSTER UMGANG IN DER PRAXISANLEITUNG

Allgemeine Beschreibung

Eine vielfältige Arbeitswelt erfordert einen sensiblen und wertschätzenden Umgang mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, Bedürfnissen und Hintergründen. In dieser Fortbildung reflektieren Praxisanleitende Chancen und Herausforderungen einer diversitätsbewussten Anleitung und entwickeln praxisnahe Strategien für ein respektvolles und inklusives Lernumfeld. Ziel ist es, Vielfalt als Ressource zu erkennen und Auszubildende individuell zu fördern.

Inhalte

- Bedeutung von Diversität in der Pflegepraxis
- Förderung interkultureller Kompetenzen in der Praxisanleitung
- Sensibilisierung für geschlechts- und LGBTQIA+-diverse Perspektiven
- Inklusion von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen
- Diversitätssensible Kommunikation im Praxisalltag
- Möglichkeiten und Grenzen eines diversitätsbewussten Umgangs in der Praxisanleitung

Referentin

Louisa Benz, Praxisanleiterin, Pflegewissenschaft/Pflegemanagement M.Sc., Pflegedienstleitung, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
26.07.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

[go]

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Werde zum digitalen Anleitungsprofi

DIGITAL DURCHSTARTEN FÜR FORTGESCHRITTENE

Allgemeine Beschreibung

Ready für Level 2? Vertiefen Sie Ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Tools und entdecken Sie fortgeschrittene Methoden moderner Didaktik. Erfahren Sie, wie sich komplexe Pflegeinhalte mithilfe neuer Medien nachhaltig vermitteln lassen. Entwickeln Sie Ihre eigene Anleitungsstrategie und lernen Sie, Gamification-Elemente gezielt einzusetzen. Werden Sie zum digitalen Wegbereitenden, der bewährte Verfahren mit innovativen, zeitgemäßen Ansätzen erfolgreich verbindet.

Inhalte

- Fortgeschrittene Apps und Plattformen meistern
- Gamification in der Praxisanleitung umsetzen
- Digitale Arbeitsaufgaben erstellen

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Freiberuflich zertifizierte (INeKO)Trainerin, Studierende Pflegepädagogik B. Sc., zertifizierte Skills Trainerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende mit digitalen Vorkenntnissen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
25.10.2027
09.00–16.15 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
21 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Mi

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA NEU

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

CRM in der Praxisanleitung – Sicherheit und Teamkommunikation stärken

Allgemeine Beschreibung

In dieser Veranstaltung lernen anleitende Pflegefachpersonen praxisnah die Grundlagen und die Bedeutung des Crew Resource Management (CRM) kennen. CRM ist ein aus der Luftfahrt stammendes Konzept, das den effektiven Umgang mit allen verfügbaren Ressourcen im Team beschreibt – dazu gehören Menschen, Technik, Informationen und Zeit. Dabei wird erfahrbar, wie strukturierte Kommunikation, klare Rollenverteilung und ein gemeinsames Situationsbewusstsein dazu beitragen, Fehler zu vermeiden und kritische Situationen sicher zu bewältigen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Handlungssicherheit im interprofessionellen Team zu stärken und konkrete Werkzeuge für den Arbeitsalltag zu vermitteln. Neben kurzen theoretischen Impulsen stehen praktische Übungen sowie der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen im Mittelpunkt.

Inhalte

- Einführung in das CRM
- CRM als Soft Skill zur Fehlervermeidung und -minimierung
- Teamkommunikation, z. B. Closed-Loop-Kommunikation
- Rollenklärung und Zusammenarbeit im interprofessionellen Team
- Praktische Übungen und Fallsimulationen

Referenten

Markus Braun, Fachkrankenpfleger Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, UKA
Christoph Ernd, Pflegepädagoge M.A., Fachkrankenpfleger Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende im Pflegeberuf am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
05.03.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Interdisziplinärer Praxiseinblick

AUFGABENBEREICHE DER PRAXISKOORDINATION

Allgemeine Beschreibung

Dieses Seminar richtet sich an Stationsleitungen, Praxisanleitende sowie alle Interessierten der generalistischen Pflegeausbildung, die einen vertieften Einblick in die Aufgabenbereiche und Schnittstellen der Praxiskoordination erhalten möchten. Im Mittelpunkt steht die interdisziplinäre Zusammenarbeit im klinischen Alltag sowie die strukturierte Verzahnung von Theorie und Praxis in der Pflegeausbildung. Neben der Vermittlung fachlicher und organisatorischer Inhalte bietet das Seminar ausreichend Raum für Austausch, Reflexion und Diskussion aktueller Herausforderungen in der praktischen Ausbildung.

Inhalte

- Rechtliche Vorgaben und Richtlinien im Kontext der generalistischen Pflegeausbildung
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Praxiskoordination
- Organisation von Praxisanleitung und Ausbildungsprozessen
- Arbeitszeitregelungen und digitale Zeiterfassungssysteme (z. B. ATOSS)
- Praktische Fallbeispiele: Problemerkennung und Lösungsstrategien im Alltag

Referentinnen

Diamanto Malliarou, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Zentrale Praxisanleitung im Bereich Zentrum für Intensivmedizin KMT, Praxiskoordination intern, UKA
Martina Weißkirchen, Gesundheits- und Krankenpflegerin B.Sc., Zentrale Praxisanleitung im Bereich UCH/4. Med, Praxiskoordination intern, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Stationsleitungen am UKA.

Termin
13.01.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA NEU

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Lernampeln in der Praxisanleitung

VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS

Allgemeine Beschreibung

Die generalistische Pflegeausbildung erfordert von Praxisanleitenden eine klare, nachvollziehbare Strukturierung von Lernprozessen im Stationsalltag. Wenn sich Ihnen oder Ihrem Team die Frage „Wer darf was und wann?“ öfters mal stellt, sind Sie hier genau richtig. Denn besonders die Einschätzung, welche pflegerischen Tätigkeiten Auszubildende in welchem Ausbildungsdrittel übernehmen dürfen und sollen, stellt in der Praxis häufig eine Herausforderung dar. Diese Fortbildung setzt genau hier an und bietet eine praxisnahe Orientierung zur Arbeit mit sogenannten Lernampeln als Instrument zur Kompetenzsteuerung und Anleitungssicherheit. Im Mittelpunkt steht die systematische Einordnung zentraler pflegerischer Tätigkeiten wie beispielsweise das Richten und Vorbereiten von Infusionen oder die Kontrolle und Dokumentation von Vitalzeichen sowie weitere grundlegende Tätigkeiten des stationären Alltags. Ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung ist ein praxisorientierter Workshop. Dabei entwickeln Sie (gemeinsam) eigene Lernampeln für Ihre Stationen bzw. Arbeitsbereiche. Diese werden so gestaltet, dass sie unmittelbar im Alltag einsetzbar sind und typische pflegerische Tätigkeiten strukturiert abbilden.

Inhalte

- Lehrplan Generalistische Pflegeausbildung im Anleitungsalltag
- Lernampeln in der Praxis
- Workshop: Lernampeln für den eigenen Arbeitsbereich

Referentin

Christia-Mae Wasserburger, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, stv. Stationsleitung Familienstation, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende im Pflegeberuf am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Zur Erstellung der Lernampeln bringen Sie gerne einen Laptop mit.

Termin
02.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
15 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Lernen unter Druck

ANLEITEN ZWISCHEN PFLEGEALLTAG UND ZEITNOT

Allgemeine Beschreibung

Wir kennen es alle: Zeitnot, Personalmangel und ein hoher Versorgungsdruck prägen den Pflegealltag. Gleichzeitig bleibt der Auftrag bestehen, Auszubildende gut anzuleiten und Lernprozesse zu ermöglichen. Genau in diesem Spannungsfeld bewegt sich die Praxisanleitung in Gesundheits- und Pflegeberufen. Die Fortbildung unterstützt Praxisanleitende dabei, auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen wirksame Anleitung zu gestalten. Im Fokus steht, Lerngelegenheiten im Alltag zu erkennen, kurze Situationen gezielt zu nutzen und Anleitungsprozesse trotz Zeitdruck strukturiert und zielorientiert zu planen.

Inhalte

- Gute Anleitung trotz Personalmangel und hoher Arbeitsbelastung
- Lernchancen im Berufsalltag erkennen und nutzen
- Alltagsnahe Anleitung – auch in kurzen, spontanen Situationen
- Strukturierte Planung von Anleitungsprozessen unter Zeitdruck
- Zielorientiertes Arbeiten trotz dynamischer Arbeitsbedingungen

Referent

Benjamin Dill, Bildungsmanagement M.A., Pflegepädagogik B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, PEG-Akademie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
29.04.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

[go]

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Sterben und Tod in Anleitungssituationen begleiten

Allgemeine Beschreibung

Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen sind in Deutschland die Orte, an denen die meisten Menschen versterben. Sterben und Tod sind damit eine Realität, der es täglich zu begegnen gilt. Im Anleitungsprozess tragen Sie Verantwortung für eine fundierte Ausbildung – auch die zentralen Themen Sterben und Tod sind davon nicht ausgenommen. Gleichzeitig gilt auch hier: Je sicherer Anleitende im Thema sind, umso sicherer können sie anleiten. Der Seminartag unterstützt Sie, gelassen und sicher auch diese Themen anzusprechen, zu orientieren und zu begleiten.

Inhalte

- Verstorbene versorgen – kurze Wiederholung
- Über Sterben und Tod sprechen – raus aus dem Tabu
- Fragen von Auszubildenden annehmen
- Begleitung von Verabschiedungen, Trittsteine der Trauer (R. Smeding) legen
- Ethische Fragestellungen aufgreifen
- Austausch und Bearbeitung von Praxisbeispielen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching für Beschäftigte, Perimortale Wissenschaftlerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitenden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin
09.04.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen

Motivation von Auszubildenden durch digitale Anleitungsformate in den MT-Berufen

Allgemeine Beschreibung

Zwischen komplexer Labordiagnostik, moderner Gerätetechnik und einem dynamischen Arbeitsalltag ist eines klar: Praxisanleitung bedeutet heute weit mehr als reine Wissensvermittlung. Es geht darum, Lernräume zu gestalten, Orientierung zu bieten und die Ausbildung aktiv zu begleiten.
Doch wie gelingt eine zeitgemäße Ausbildung, die sowohl Auszubildende als auch Praxisanleitende nachhaltig begeistert? In dieser Fortbildung analysieren wir gezielt die Anforderungen in den medizinisch-technologischen Berufen am UKA. Wir verbinden bewährte pädagogische Ansätze mit modernen Impulsen zu Motivation und digitalen Tools, um Ihren Anleitungsalltag spürbar zu erleichtern und die Lernqualität zu steigern.

Inhalte

- Generationen im Wandel – wie lernen Auszubildende heute?
- Motivation als Motor – Welche Bedürfnisse treiben unsere Auszubildenden an und wie kann ich sie gezielt fördern?
- Digitale Anleitung – Welche digitalen Werkzeuge unterstützen mich im Anleitungsalltag und wie nutze ich sie sinnvoll?
- Transfer in die Praxis – Wie setze ich neue Impulse direkt in meine täglichen Anleitungssequenzen um?

Referentinnen

Evelyn Karl, MTLA, Zentrale Praxiskoordination MTL, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA
Melanie Scheidl, Medizintechnische Wissenschaften B.Sc., MTLA, Praxiskoordinatorin und Fachlehrerin für MTL, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende der medizinisch-technologischen Ausbildungsberufe am UKA.

Termin
21.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Kommunikation und Interaktion

Sprache, Sprechen, Kommunikation. In diesem Abschnitt finden Sie Kurse, die sich mit gelingender Kommunikation und Interaktion zwischen Mitarbeitenden sowie mit Patientinnen und Patienten beschäftigen. In den folgenden Veranstaltungen wird nicht nur über Kommunikation und Interaktion gesprochen – hier werden sie gelebt.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online NEU

Business English für Vertragsrecht

Allgemeine Beschreibung

Dieser Englischkurs wendet sich an Mitarbeitende mit geringen Vorkenntnissen (Niveau A1/A2) und vermittelt praxisnahes Englisch für berufliche Gespräche im internationalen Kontext. Der Schwerpunkt liegt auf Kommunikationssituationen rund um Vertragsverhandlungen und Vertragsabschlüssen. Die Teilnehmenden lernen und aktivieren den notwendigen vertragsbezogenen Wortschatz sowie zentrale Redewendungen für strukturierte Gespräche im beruflichen Alltag. Im Kurs werden typische Gesprächssituationen gezielt trainiert, um Sicherheit im direkten Austausch zu gewinnen. Der Fokus liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation, insbesondere auf Gesprächsführung, Verständigung und dem Einsatz einfacher sprachlicher Strukturen im Vertragskontext. Eine gezielte Wiederholung grundlegender Grammatik sowie eine starke Praxisorientierung bereiten die Teilnehmenden darauf vor, einfache Vertragsgespräche auf Englisch aktiv zu führen und erfolgreich zu begleiten.

Inhalte

- Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten
- Kommunikation mit internationalen Mitarbeitenden
- Aufbau und Anwendung von vertragsbezogenem Wortschatz
- Kennenlernen verschiedener Vertragsarten und Vertragsinhalte
- Einfache und strukturierte Gesprächsführung im Vertragskontext

Referentin

Kristin Ruf, CELTA-zertifizierte muttersprachliche Englischlehrerin aus den USA mit Universitätsabschluss in International Business und Deutsch

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
17.02.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

VHS

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Deeskalationsmanagement

Allgemeine Beschreibung

Deeskalation ist eine Maßnahme, welche die Entstehung oder die Steigerung von Gewalt und Aggression erfolgreich verhindern kann. Das Ziel jeder Deeskalationsmaßnahme ist es, aggressions- oder gewaltbedingte psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen eines Menschen zu vermeiden, wann und wo immer das möglich ist. Die Deeskalation symbolisiert somit auch eine dauerhafte Arbeitsgrundhaltung, das tief verwurzelte Bedürfnis, das eigene Arbeitssystem möglichst frei von Gewalt und aggressiven Verhaltensweisen zu halten und zu gestalten. An den beiden Veranstaltungstagen werden grundlegende Inhalte zum Deeskalationsmanagement thematisiert.

Inhalte

- Deeskalationsstufen
- Eskalationskreislauf
- Verbale Deeskalation
- Flucht und Abwehrtechniken
- Kollegiale Erstbetreuung

Referenten

Joachim Heigl, Leitung des Sicherheitsdienstes, UKA
Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Hinweis

Weitere Termine sind nach individueller Vereinbarung mit Herrn Michael Wetterich möglich.
Telefon: 0821 400-4150
E-Mail: michael.wetterich@uk-augsburg.de

Termin
03.05.–04.05.2027
09.00–16.00 Uhr
Oder nach individueller Terminvereinbarung

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online NEU

Englisch für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Allgemeine Beschreibung

Dieser zweitägige Englischkurs richtet sich an Mitarbeitende im Gesundheitswesen mit geringen Vorkenntnissen (A1/A2) und vermittelt die Grundlagen für die Kommunikation auf Englisch in medizinischen Einrichtungen. Die Teilnehmenden erweitern ihren Fachwortschatz und lernen wichtige Redewendungen für typische Gespräche mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen sowie Kolleginnen und Kollegen.
Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Übungen, die sich an den Anforderungen des Berufsalltags orientieren. Ergänzend werden einfache grammatische Strukturen erlernt und direkt angewendet, um mehr Sicherheit beim Sprechen zu gewinnen.

Inhalte

- Medizinische Fachbegriffe aus dem Gesundheitswesen
- Fachbezogener Wortschatz für den beruflichen Alltag im Gesundheitswesen
- Gespräche mit Patientinnen und Patienten im Berufsalltag
- Kommunikation mit Angehörigen
- Kommunikationsstrategien im Kontext akuter und klinischer Arbeitssituationen

Referentin

Kristin Ruf, CELTA-zertifizierte muttersprachliche Englischlehrerin aus den USA mit Universitätsabschluss in International Business und Deutsch

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
15.02.–16.02.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

VHS

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IM KLINIKALLTAG

Konstruktiv und wertschätzend kommunizieren

BASISKURS

Allgemeine Beschreibung

Kommunikation ist eine Kernkompetenz im Klinikalltag. Wie können Sie konstruktiv, empathisch und wertschätzend mit Patientinnen und Patienten, den Angehörigen und im Team kommunizieren? Wie grenzen Sie sich klar und freundlich von anspruchsvollen, „schwierigen" Menschen ab? Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) bietet hierfür ein wirkungsvolles, alltagstaugliches Handwerkszeug. Auch Wertschätzung und Dankbarkeit lassen sich sehr wirksam mit dieser Methode ausdrücken. Es werden die Grundlagen der GFK nicht nur in der Theorie erlernt, sondern auch direkt anhand von praktischen Beispielen gemeinsam eingeübt.

Inhalte

- Anliegen bewertungsfrei und faktengerecht formulieren
- Emotionen ansprechen ohne Schuldzuweisung und Vorwurf
- Bedürfnisse erkennen hinter „ungünstig" ausgedrückten Bitten und Kritik
- Konkrete Win-Win-Lösungen finden
- Wertschätzend Feedback geben

Referentin

Dr. med. Stephanie Schnichels, Ärztin, Kommunikationstrainerin, Coach, Autorin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Sie möchten das frisch erlernte der GFK vertiefen und üben? Am nachfolgenden Tag findet ergänzend zum Basiskurs die Veranstaltung „Wissen aktiv anwenden – GFK in der Praxis" statt. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Termin
14.06.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PA NEU

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IM KLINIKALLTAG

Wissen aktiv anwenden – GFK in der Praxis

PRAXISTAG

Allgemeine Beschreibung

Nur wer neue Kommunikationsstrategien aktiv ausprobiert, reflektiert und wiederholt, kann sie sicher und routiniert im Alltag anwenden. An diesem Tag steht das praktische Üben der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) im Mittelpunkt: Anhand konkreter Fallbeispiele aus dem Klinikalltag trainieren die Teilnehmenden, Missstimmungen frühzeitig zu erkennen, Konflikte lösungsorientiert anzusprechen und wertschätzend Feedback zu geben. Dieser Vertiefungstag richtet sich an alle, die bereits Grundkenntnisse der GFK besitzen und ihre Fähigkeiten praxisnah ausbauen möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, im kollegialen Austausch mit den anderen Teilnehmenden die Anwendung der GFK zu üben, und entwickeln sofort umsetzbare Kommunikationstools.

Inhalte

- GFK in der Praxis
- Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Interaktive Übungen, kollegiale Fallberatung
- Praxisnahe Fallbeispiele aus dem Klinikalltag

Referentin

Dr. med. Stephanie Schnichels, Ärztin, Kommunikationstrainerin, Coach, Autorin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
15.06.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Konfliktlotse

ANSPRECHPERSON AM ARBEITSPLATZ

Allgemeine Beschreibung

Konfliktlotsen sind Kolleginnen und Kollegen, die in den unterschiedlichen Bereichen, Kliniken, Instituten oder Zentren arbeiten, z.B. als Ärztin oder Arzt, Pflegefachperson, Sachbearbeitende oder Mitarbeitende des Reinigungs- und Versorgungsdienstes. Konfliktlotsen fungieren als erste Ansprechpersonen, wenn sich Kolleginnen und Kollegen in einer Situation befinden, in der sie Unterstützung bei der Lösung eines Konflikts brauchen und aktiv danach fragen. Im Gespräch geben sie den Betroffenen Hinweise für geeignete Lösungsstrategien und eröffnen neue Sichtweisen oder verweisen die Betroffenen, wenn es sinnvoll erscheint, an Beratungsstellen weiter.

Inhalte

- Rolle der Konfliktlotsen (Aufgaben, Anbindung, kollegiale Beratung)
- Beratung anstelle von Ratschlägen, mediative Haltung
- Gespräche mit zwei Konfliktpersonen
- Mein eigener Umgang mit Konflikten (eigenes Verhaltensrepertoire erweitern, Selbstreflexion)
- Übungen und Praxis
- Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg
- Aufbau von Gesprächen
- Konflikteskalationsphasen nach F. Glasl

Je nach Vorkenntnissen werden einzelne Inhalte intensiver oder weniger intensiv bearbeitet. Schwerpunkt ist die konkrete Übung anhand ausgewählter Praxisbeispiele oder anhand von Fragestellungen der Teilnehmenden. Die Schulung eignet sich auch sehr gut für Führungskräfte und Praxisanleitende.

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching für Beschäftigte, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Terminreihe
25.01.2027
01.02.2027
08.02.2027
09.00–14.00 Uhr

15.02.2027
09.00–15.00 Uhr

Selbstlernphasen
ca. 2 Stunden

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 1
1.OG

Teilnahmezahl
10 Personen

Teilnahmegebühr
540,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen

Allgemeine Beschreibung

Sexuelle Belästigungen und Übergriffe sind häufige Vorfälle bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten, die unter anderem durch den engen körperlichen Kontakt sowie der starken hierarchischen Strukturen bedingt sind. Solche Situationen treffen oftmals jüngere und unerfahrene Personen jeden Geschlechts, welche mit dem Umgang des oftmals tabuisierten Themas überfordert sein können. Mögliche negative Auswirkungen können zudem Spätfolgen bei den Beteiligten nach sich ziehen. Prävention ist daher entscheidend: Aufklärung sowie das Erlernen konkreter Handlungsmöglichkeiten können dazu beitragen, sexuellen Belästigungen und Übergriffen wirksam zu begegnen. Nicht nur im Rahmen der Pflegeausbildung erscheint dieses sensible Thema als besonders relevant, sondern auch im gesamten Team rund um die Versorgung von Patientinnen und Patienten.

Inhalte

- Was sind sexuelle Belästigungen und Übergriffe?
- Strategien zur Abwehr – Kommunikation und Abwehr-/ Befreiungstechniken
- Hausinterne Handlungsrichtlinien
- Hilfsangebote nach erfolgten Belästigungen intern/extern

Referent

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
03.03.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Psychosoziale Notfallversorgung für Angehörige und Mitarbeitende

ÜBERBRINGUNG VON TODESNACHRICHTEN

Allgemeine Beschreibung

Laufender Schockraum: Umgang mit extremer Angst von Angehörigen. Wie kann man Informationen transparent und gleichzeitig realistisch weitergeben? Welche Methoden gibt es, um Betroffene, einschließlich Eltern, zu beruhigen?
Ein junger Vater trifft mit seinen zwei kleinen Kindern ein, während seine Ehefrau im Moment noch reanimiert wird. In solchen Situationen fehlt häufig die Zeit, dennoch stellt sich die Frage, ob und wie man in diesem Moment „das Richtige" sagen und tun kann. Wie kann man Angehörige vor zusätzlichen belastenden Eindrücken schützen? Wie begleitet man sie während einer laufenden Reanimation? Und wie vermittelt man die Todesnachricht, falls alle Bemühungen erfolglos bleiben?
Besonders herausfordernd ist der Umgang mit Angehörigen aus anderen Kulturen, in denen Trauer offen ausgelebt wird. Wie lässt sich interkulturelle Sensibilität wahren und zugleich die notwendige Struktur im Schockraum beibehalten? Dazu gehört auch, geeignete Räumlichkeiten bereitzustellen, in denen Angehörige ihre Trauer ausleben können.

Inhalte

- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV): Grundprinzipien, PSNV-E und PSNV-B
- Gesprächstechniken: Methoden und Einsatzmöglichkeiten
- Unterstützung für Mitarbeitende des UKA: Stressbewältigung und Selbstfürsorge
- Hochstress- und Trauma-Situationen: Entstehung und Einflussfaktoren
- Todesnachrichten überbringen: Vorgehensweise und Methoden
- Weitervermittlung: Ansprechpersonen und Hilfsangebote
- Übungen: Praxisnahe Anwendung und Sicherheitstraining
- Fragen & Wünsche: Raum für Austausch und Reflexion

Referent

Peter Zehentner, Dipl. Soz. Päd. (FH), Notfallsanitäter

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
23.04.2027
09.07.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Selbstsicher und kommunikativ präsentieren

Allgemeine Beschreibung

In Teamsitzungen, Präsentationen oder einem Fachvortrag sind lebendiges und wirkungsvolles Auftreten entscheidend. Eine gelassene und souveräne Ausstrahlung wirkt dabei besonders überzeugend. Mit vielen Übungen zu den Themen Körpersprache, Präsenz, Stimme, freies Reden und sicheres Auftreten arbeiten wir an Ihrem ganz persönlichen Sprach- und Präsentationsstil.
Sie haben ein konkretes, individuelles Thema, z.B. eine eigene Rede oder eine Situation, in der Selbstsicherheit und kommunikative Fähigkeiten gefragt sind? In diesem Seminar arbeiten wir gemeinsam daran! Dabei stehen Ausdruck, Körpersprache, Persönlichkeit und der zu vermittelnde Inhalt im Vordergrund. In vielen Übungen, Spielen und szenischen Formaten wird so ein Fundament für die eigene Selbstsicherheit gelegt.

Inhalte

- Redetechniken
- Körpersprache
- Stimme
- Medieneinsatz
- Präsentationen

Referent

Mag. phil. Harald Volker Sommer, Theater- und Schauspielpädagoge, Atem-, Stimm-, und Sprechtraining, Seminare für Präsenz, Körpersprache und Rhetorik an der Volkshochschule Augsburg und München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
15.07.–16.07.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
10 Personen

Teilnahmegebühr
360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

VHS

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Souverän kommunizieren

AUCH IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

Allgemeine Beschreibung

Erfolgreiche Zusammenarbeit, vertrauensvolle Beziehungen und ein positives Arbeitsumfeld beginnen mit klarer Kommunikation. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, Gespräche souverän und zielgerichtet zu führen und auch in herausfordernden Situationen ruhig und professionell zu bleiben. Sie erfahren, wie psychologische Grundlagen unsere Wahrnehmung und Gesprächsführung beeinflussen und wie Sie Stimme, Sprache und Körpersprache wirkungsvoll einsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Werkzeuge für eine effektive Gesprächsführung, lernen Kritik sachlich zu begegnen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung einer sicheren inneren Haltung, die Ihnen ermöglicht, auch in schwierigen Gesprächssituationen professionell und überzeugend zu agieren.

Inhalte

- Grundlagen aus der Psychologie
- Stimme, Sprache und Körpersprache
- Instrumente erfolgreicher Gesprächsführung
- Innere Haltung und kommunikative Wirkung nach außen
- Umgang mit Kritik und verbalen Angriffen

Referentin

Christiane Fleißner-Mielke, Kommunikationstrainerin, Systemischer Coach und Psychologische Beraterin, PraxistrainingPlus

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
22.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Sprachförderung am UKA

Seit 2023 bietet die Fort- und Weiterbildung eine Sprachförderung für Mitarbeitende in Anerkennung an. Das Konzept besteht aus vier Bausteinen, um den Beschäftigten zu helfen schnellstmöglich das B2-Niveau für den Abschluss des Anerkennungsprozesses zu erreichen.



Sprachberatung

- Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA.
- ca. 15–120 Minuten
- Flexibel auf Anfrage
- **Clara Hackl und Larissa Lohnstein**
  Bildungsreferentinnen
  Fort- und Weiterbildung
  Akademie für Gesundheitsberufe, UKA



Zwischenkurs/ Prüfungsvorbereitung

- Beschäftigte in der Anerkennung am UKA, deren Sprachkenntnisse unter B1 oder auf B2 Niveau liegen, aber kein Zertifikat nachweisen können.
- Zeit individuell
- Flexibel auf Anfrage
- **Clara Hackl**
  Bildungsreferentin
  Fort- und Weiterbildung
  Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

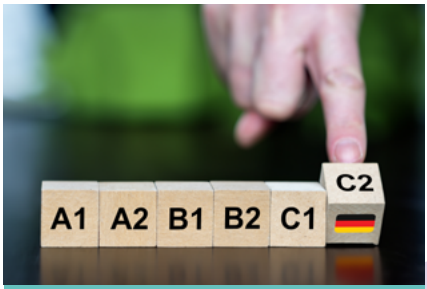
Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Die Anmeldung zu den einzelnen Bausteinen erfolgt über die Sprachberatung in Rücksprache mit den Stationsleitungen und den Mitarbeitenden in Anerkennung.



Berufssprachkurs B2

- Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA, die ein B1-Zertifikat nachweisen können oder im Einstufungstest B1 erreichen.
- 400 UE
- Jährlich / auf Anfrage
- **Clara Hackl**
  Bildungsreferentin
  Fort- und Weiterbildung
  Akademie für Gesundheitsberufe, UKA



Weiterführende Deutschkurse

- Alle Beschäftigten am UKA, die bereits ein B2-Zertifikat nachweisen können.
- 48 UE
- Jährlich / auf Anfrage
- **Clara Hackl**
  Bildungsreferentin
  Fort- und Weiterbildung
  Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Stärken und Potenziale erkennen

KOMMUNIKATION VERBESSERN MIT DEM PERSOLOG® VERHALTENSPROFIL

Allgemeine Beschreibung

Jeder Mensch „tickt" anders – und genau darin liegt die Chance für erfolgreiche Zusammenarbeit und eine gelingende Kommunikation! In dieser lebendigen und praxisnahen Fortbildung tauchen Sie in das bewährte Persolog® Verhaltensprofil (DISG-Modell) ein und lernen, wie Sie mit mehr Verständnis für sich selbst und andere klarer kommunizieren, Konflikte vermeiden und Ihre Stärken gezielt einsetzen können. Ob im Team, im Führungsalltag oder im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten – wer weiß, wie man selbst tickt, kann besser auf andere eingehen. Erleben Sie Aha-Momente und nehmen Sie konkrete Impulse für Ihren Berufsalltag mit!

Inhalte

- Einführung in das Persolog®-Modell
- Persönliches Verhaltensprofil ausfüllen und reflektieren
- Stärken und Potenziale kennen lernen
- Umgang mit der Unterschiedlichkeit erfahren
- Konfliktprävention und konstruktive Kommunikation
- Transfer in den Klinikalltag

Referentin

Christiane Fleißner-Mielke, Kommunikationstrainerin, Systemischer Coach und Psychologische Beraterin, PraxistrainingPlus

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
21.06.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Vielfalt leben im Gesundheitswesen

Allgemeine Beschreibung

Interkulturelle Sensibilität ist in unserer vielfältigen Gesellschaft zu einer wichtigen Schlüsselkompetenz geworden – insbesondere für Mitarbeitende in der Klinik und in der Pflege.
In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Hilfestellungen für den respektvollen und sicheren Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen. Ziel ist es, die eigene Empathiefähigkeit zu stärken, sich besser in Personen mit unterschiedlichem persönlichen und kulturellen Hintergrund hineinzuversetzen und dabei echte Wertschätzung zu vermitteln.

Inhalte

- Was ist eine Interkultur? Was bedeutet es kulturell kompetent zu sein?
- Selbstreflexion: Normalität und Fremdsein
- Bewusstmachen des Berufsbildes und der eigenen Rolle
- Vermeidung von kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen
- Raus aus der Bewertungsfalle
- Sensibilisierung für kulturell beeinflusste emotionale Reaktionen und Handlungsmuster

Referentin

Alexandra Gebhardt, Coach (FH), Personalentwicklerin, CoachingRaum Karlsbad

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
07.07.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Wir gemeinsam – anstelle von Schuldzuweisungen

INTERDISZIPLINÄRE KOMMUNIKATION BEI ZWISCHENFÄLLEN

Allgemeine Beschreibung

Zwischenfälle bzw. Fehler in der Versorgung und Behandlung von Patientinnen und Patienten haben immer verschiedene Ursachen und sind Folge einer Kombination unterschiedlicher Handlungen und Umstände. Bei der Bearbeitung von Fehlern geht es weniger darum, eine schuldige Person festzumachen als danach zu suchen, welche Konstellationen Zwischenfälle begünstigen.
Ziel der Kurzschulung ist, ein interdisziplinäres Bewusstsein für die Umstände eines Zwischenfalls zu entwickeln und erste Ideen zu gewinnen, wie diese gemeinsam – berufsgruppenübergreifend – besprochen werden können.

Inhalte

- Gute Vorbereitung der Kommunikation als Voraussetzung für deren Gelingen
- Rahmenbedingungen für gelingende Kommunikation
- Kleine Fallübung

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching für Beschäftigte, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin
08.03.2027
13.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Meine Notizen

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Führung und Leadership

Sie sind Leitung eines Bereichs, eines Projekts oder eines Teams? Sie tragen Führungsverantwortung? Der beste Tipp für gute Führung ist der Besuch einer der zahlreichen Kurse der Akademie für Gesundheitsberufe, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. In den verschiedenen Kursangeboten werden die unterschiedlichen Aspekte von Führung beleuchtet.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)

PLUS VIER ZERTIFIKATSMODULE IM STUDIENGANG PFLEGEMANAGEMENT HFH

Allgemeine Beschreibung

Das UKA bietet in Kooperation mit dem Bildungsunternehmen perspektive PERSONALENTWICKLUNG sowie der Hamburger Fernhochschule (HFH) eine Weiterbildung für Stationsleitungen an. Die Weiterbildung soll Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern die Aufgaben der Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse wahrzunehmen. Zur Erfüllung dieser komplexen Aufgaben werden in der Weiterbildung alle erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

Module

DKG-Module
- Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
- Betriebswirtschaftlich und richtlinienkonform agieren
- Innovativ handeln
- Mitarbeitende fördern und motivieren
- Organisationsmanagement als Führungskraft implementieren
- Führen und Leiten

PLUS – Zertifikationsmodule HFH
- Management in Organisationen
- Gesundheitsökonomie
- Grundlagen der Organisationspsychologie
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen

Ablauf

Das Konzept der angebotenen Weiterbildung basiert auf der DKG-Empfehlung vom 10.09.2024 und umfasst einen nachweisbaren Gesamtumfang von 800 Stunden. Der theoretische Anteil der Weiterbildung beträgt insgesamt 720 Stunden, wovon 72 Stunden online an der HFH erfolgen. Für die Weiterbildung müssen drei Hospitationen im Umfang von insgesamt 80 Stunden, davon mindestens 40 Stunden in externen Einrichtungen des Gesundheitswesens, absolviert werden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger) verfügen und eine Leitungsfunktion anstreben oder diese bereits ausüben:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen und Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen und die Hospitationsnachweise sind Zulassungsvoraussetzungen zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme wird im Rahmen der Abschlussfeier das Notenblatt überreicht. Das DKG-Zertifikat wird umgehend nach Besiegelung durch die Bayerische Krankenhausgesellschaft ausgehändigt.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben im Sinne eines Motivationsschreibens
- Amtlich beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Abschlussprüfung
- Amtlich beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde)
- Nachweis über den Umfang der Beschäftigung (Voll- oder Teilzeit)
- Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung (in Vollzeit, Teilzeit entsprechend länger) vor Weiterbildungsbeginn im jeweiligen Ausbildungsberuf
- Nachweis über bereits absolvierte DKG-Module oder Weiterbildungen, die ggf. angerechnet werden können

Termine
auf Anfrage

Weitere Informationen
www.karriere.uk-augsburg.de/management-einer-organisationseinheit-im-gesundheitswesen

Teilnahmezahl
22 Personen

Teilnahmegebühr
auf Anfrage
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

PPE HFH DKG

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Als Führungskraft professionell kommunizieren

Allgemeine Beschreibung

Die Kommunikation zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden ist der Schlüssel zu Führung. Dabei gilt es, sowohl den fachlichen Aspekten als auch der Beziehungsseite gerecht zu werden. Dieses Seminar unterstützt (angehende) Führungskräfte dabei die alltäglichen aber auch die schwierigen Gesprächssituationen kompetent zu meistern.

Inhalte

- Führungskommunikation gestalten: Verschiedene Gesprächsanlässe und -formen sowie deren Unterschiede
- Schwierige Gesprächssituationen lösen und die persönliche Gesprächsführung weiterentwickeln
- Zielgerichtete Gesprächsführung
- Gesprächs- und Kommunikationstechniken erlernen
- Sich der eigenen Wirkung in verschiedenen Situationen bewusst werden
- Rhetorisches und kommunikatives Verhalten bestätigen und/oder gezielt verändern
- Kollegiale Beratung zu konkreten Fällen, Fallbearbeitungen

Referent

Jürgen Müller, Dipl.-Pädagoge (Univ.), zertifizierter Business Coach und Trainer, Gründer und Geschäftsführer von con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Nachwuchsführungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
28.04.–29.04.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
450,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

con!
flex

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Als Führungskraft Teams entwickeln

Allgemeine Beschreibung

Teams sind komplexe Gebilde aus unterschiedlichsten Personen, die sich im Idealfall gemeinsam auf ein Ziel hin ausrichten. Die Führung und Entwicklung des eigenen Teams ist für jede Führungskraft eine tägliche Herausforderung. Dabei sind Reibungen nicht nur vorprogrammiert, sie gehören sogar dazu, um sich als Team zu positionieren und weiterzuentwickeln. Sind Stärken und Schwächen erst einmal identifiziert und eine gemeinsame Teamkultur entwickelt, gelingt es am Ende, das volle Leistungspotenzial zu zeigen.

Inhalte

- Gelungene Teamentwicklung – Aufgaben der Führungskraft im Teamentwicklungsprozess
- Merkmale eines „Teams“
- 4 Phasen der Teamentwicklung inkl. Abfrage, in welcher Phase die Teilnehmenden das eigene Team sehen
- Interventionsansätze und Führungsverhalten in jeder Phase inkl. Beispiele, Modelle und Methoden
- Reflexion und Erarbeiten von Strategien für den eigenen Führungsalltag

Referent

Jürgen Müller, Dipl.-Pädagoge (Univ.), zertifizierter Business Coach und Trainer, Gründer und Geschäftsführer von con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Nachwuchsführungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
23.06.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
220,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

con!
flex

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft sind Sie häufig mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. In schwierigen Führungssituationen müssen Sie daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren. Dieses Seminar vermittelt Ihnen in kompakter Form das arbeitsrechtliche Know-how in der betrieblichen Praxis, welches Sie für eine erfolgreiche und souveräne Personalführung benötigen. Wir beantworten typische Fragestellungen, die im Rahmen der Einstellung von neuen Mitarbeitenden im laufenden Arbeitsverhältnis oder im Rahmen der Beendigung auftauchen können. Außerdem geben wir Ihnen Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Konfliktsituationen rund um das Arbeitsrecht bzw. zum Umgang mit Mitarbeitenden an die Hand.

Inhalte

- Einstellung neuer Mitarbeitender: Vorstellungsgespräch, Probezeit, Befristung
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsverhältnisses, Tarifrecht, Grundlagen der Eingruppierung
- Rechtsfragen im bestehenden Arbeitsverhältnis, z. B. Arbeitsunfähigkeit und Störungen im Arbeitsverhältnis sowie Mutterschutz
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Zeugniserstellung

Referentinnen

Susanne Gildemeier, Referentin Tarifmanagement, Referat Tarif- und Grundsatzangelegenheiten, UKA
Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
27.10.2027
09.00–12.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Den Wandel begleiten – Change Management

FÜHRUNGSKULTUR ENTWICKELN

Allgemeine Beschreibung

In der schnelllebigen Zeit von heute gehören Veränderungen quasi zum Alltag. Nachdem jedoch Veränderung immer bedeutet, die eigene Komfortzone zu verlassen und unbekannte Wege zu gehen, sind diese häufig mit Ängsten, inneren Widerständen und Einwänden verbunden. Gerade Führungskräfte stehen dabei häufig vor der großen Herausforderung Veränderungsprozesse zu begleiten, die Sie selbst weder initiiert haben noch immer selbst für richtig bzw. gut befinden. Was also tun, wenn ich als Führungskraft Veränderungen begleiten muss, die top-down an mich und meine Mitarbeitenden herangetragen wurden?

Inhalte

- Übersicht und Mechanismen zu Veränderungsprozessen und der Wirkungen von Veränderungen auf Menschen
- Strukturierung und Umsetzungsplanung für Veränderungen
- Typische Fehler und Fallstricke in der Umsetzung von Veränderungen
- Kommunikation in Veränderungsprozessen
- Umgang mit Widerständen, Einwänden und Ängsten aus dem Team sowie den eigenen Bedenken gegenüber der Veränderung
- Quick Wins, Anreize, Reportings und weitere Werkzeuge
- Change Hacks: Kleine Nudges für Veränderung im Team
- Mitarbeitendenentwicklung im Zuge von Veränderungen

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase. Eine Einladung hierzu ergeht ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch Selbstlerneinheiten zur Vertiefung oder Ergänzung der Themen aus dem Präsenzworkshop.

Referent

Andreas Renner, Institutsleiter Steinbeis IFEM, SCRUM-Master, ITIL-certified, Lehrcoach, Rating-Analyst (univ.), Buchautor, Speaker zum Thema Change, Digital Strategie und Entrepreneuer, Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA, die mit der Umsetzung von Veränderungen beschäftigt sind, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
03.05.2027
09.00–16.30 Uhr

Selbstlernphasen
ca. 1,5-2 Stunden

Ort
Steinbeis Augsburg Business School
Am Technologie-zentrum 5
86159 Augsburg

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
190,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

SBS

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?

EINE ARBEITSRECHTLICHE PERSPEKTIVE

Allgemeine Beschreibung

Für Führungskräfte stellt der Umgang mit Fehlverhalten am Arbeitsplatz nicht nur in tatsächlicher, sondern auch in rechtlicher Hinsicht eine Herausforderung dar. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die Rahmenbedingungen von arbeitsrechtlichen Maßnahmen. Sie lernen dort wie Sie rechtssicher handeln können und welche Feinheiten im Umgang mit verhaltensbedingten Problemstellungen beachtet werden müssen.

Inhalte

- Personalgespräch: Darf die beste Freundin mit?
- Ermahnung: Bringt das etwas?
- Abmahnung: Was ist das überhaupt?
- Kündigungsmöglichkeiten: Wann reicht es?

Referentinnen

Christiane Schroth, Syndikusrechtsanwältin, Abteilungsleitung Arbeitsrecht und Datenschutz, Bereichsleitung, Bereich Personalmanagement, UKA
Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
05.05.2027
09.30–12.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Führung unter der Lupe – Standortbestimmung für erfahrene Führungskräfte

Allgemeine Beschreibung

Führung entwickelt sich kontinuierlich weiter – ebenso wie die Menschen, Teams und Rahmenbedingungen, die Führung prägen. Gerade für Führungskräfte, die bereits seit vielen Jahren in ihrer Rolle tätig sind, bietet es sich an, das eigene Führungsverhalten bewusst zu reflektieren und neue Perspektiven einzunehmen. Was hat sich bewährt? Wo haben sich Routinen etabliert? Und welche Anforderungen ergeben sich durch gesellschaftliche Veränderungen, zunehmende Diversität oder unterschiedliche Generationen im Team?
Dieses Entwicklungsformat bietet erfahrenen Führungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungspraxis gezielt zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu wirksamer Führung
- Reflexion des eigenen Führungsverständnisses und der eigenen Führungspraxis
- Veränderungen von Führung durch neue Arbeitswelten, Diversität und Generationenvielfalt
- Identifikation von Stärken, Entwicklungsfeldern und möglichen „blinden Flecken“
- Ableitung konkreter Entwicklungsziele und Handlungsimpulse

Ablauf

Das Format umfasst einen halbtägigen Workshop mit wissenschaftlichen Impulsen, Reflexionsübungen und Austauschmöglichkeiten. Im Anschluss erstellen die Teilnehmenden ein Führungsprofil auf Basis einer Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse werden in einem individuellen 45-minütigen Coachinggespräch besprochen und hinsichtlich persönlicher Entwicklungsziele und konkreter Umsetzungsmöglichkeiten reflektiert.

Referentin

Dr. Katharina Haas, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an erfahrene Führungskräfte am UKA, die ihre Führungspraxis reflektieren, neue Perspektiven gewinnen und ihre Führungskompetenzen gezielt weiterentwickeln möchten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
05.07.2027
09.00–13.00 Uhr

Individuelle Coachinggespräche
Nach Vereinbarung

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
1450,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

MUC LEAD

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Blended

Führungsbasis – Die Rolle als Führungskraft stärken

Allgemeine Beschreibung

Souveränes Führen braucht bewusstes Führungshandeln. Sich des eigenen Führungsverhaltens bewusst zu werden, erfolgskritische Führungssituationen und das dabei gezeigte Verhalten zu reflektieren, dafür bleibt im Alltag jedoch selten Zeit. Was sind aktuelle Herausforderungen und mit welchen Ansätzen, Führungsstilen und Instrumenten können Sie diesen begegnen?

Inhalte

- Aktuelle Herausforderungen für Kliniken und daraus resultierende Anforderungen an Führungskräfte
- Grundsätze wirksamer Führung
- Reflexion der eigenen Rolle und Transfer in den Berufsalltag
- Der erfolgreiche Führungsstil
- Durch situatives Führen die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden steigern
- Anwendungsmöglichkeiten im Führungsalltag, Bearbeitung von Fallbeispielen

Ablauf

Um den Workshop optimal auf die Praxisanforderungen der Teilnehmenden auszurichten, wird der Präsenztag durch verpflichtende digitale Selbstlerneinheiten vorbereitet. Diese vermitteln bereits im Vorfeld zentrale Grundlagen zu den Anforderungen moderner Führung sowie zum Konzept des situativen Führens und zum Delegieren.
Die Bearbeitung der Selbstlerneinheiten schafft eine gemeinsame Wissensbasis und ermöglicht es, im Workshop intensiv mit konkreten Führungssituationen, Fallbeispielen und individuellen Fragestellungen aus dem Berufsalltag zu arbeiten. Die Bearbeitung der digitalen Selbstlerneinheiten ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop sowie für die Ausstellung des Teilnahmezertifikats.

Referent

Jürgen Müller, Dipl.-Pädagoge (Univ.), zertifizierter Business Coach und Trainer, Gründer und Geschäftsführer von con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Nachwuchsführungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
11.03.2027
09.00–16.30 Uhr

Selbstlernphasen
ca. 1,5–2 Stunden

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
190,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

con!
flex

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

LEADERSHIP-TO-GO

Destruktive Führung – Macht und Verantwortung im Klinikalltag

Allgemeine Beschreibung

Führungskräfte verfügen über Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten, tragen damit aber auch eine besondere Verantwortung für Mitarbeitende, Teams und die Organisationskultur. Die aktuelle Forschung zeigt, dass destruktive Führungsverhaltensweisen erhebliche Auswirkungen auf Motivation, Gesundheit und Zusammenarbeit haben können. In diesem kompakten Online-Seminar erhalten die Teilnehmenden wissenschaftlich fundierte Einblicke in destruktive Führung und reflektieren den verantwortungsvollen Umgang mit Macht im Klinikalltag.

Inhalte

- Aktuelle Forschungsergebnisse zu destruktiver Führung
- Macht, Verantwortung und Einfluss in Führungsrollen
- Typische Formen und Ursachen destruktiver Führung
- Auswirkungen auf Mitarbeitende, Teams und Arbeitsklima
- Warnsignale und Risikofaktoren erkennen
- Ansätze für eine wertschätzende und verantwortungsvolle Führung
- Austausch zu Praxisbeispielen aus dem Klinikalltag

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – die Referentin steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referentin

Prof. Dr. Alexandra Hauser, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
23.11.2027
10.00–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
120,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

MUC LEAD

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online NEU

LEADERSHIP-TO-GO

Führen in der Sandwichposition – Zwischen Erwartungen und Verantwortung

Allgemeine Beschreibung

Führungskräfte im mittleren Management bewegen sich häufig zwischen den Erwartungen ihrer Vorgesetzten und den Bedürfnissen ihrer Mitarbeitenden. Gerade im Klinikalltag können unterschiedliche Anforderungen zu Spannungen und Rollenkonflikten führen. Das Seminar vermittelt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Strategien für einen souveränen Umgang mit den Herausforderungen der Sandwichposition.

Inhalte

- Aktuelle Forschung zu Führung im mittleren Management
- Rollen und Erwartungen in der Sandwichposition
- Typische Konflikte und Herausforderungen im Klinikalltag
- Umgang mit widersprüchlichen Anforderungen
- Kommunikation und Erwartungsmanagement
- Handlungsspielräume wirksam nutzen
- Selbstführung und Resilienz stärken
- Kollegialer Austausch zu Praxisfragen

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – die Referentin steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referentin

Dr. Katharina Haas, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
20.09.2027
10.00–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
120,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

MUC LEAD

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

LEADERSHIP-TO-GO

Menschen mitnehmen im Wandel

Allgemeine Beschreibung

Die heutige Arbeitswelt ist geprägt von kontinuierlichem Wandel und steigender Dynamik. Für Führungskräfte bedeutet das, Veränderungen nicht nur zu begleiten, sondern aktiv zu verstehen, einzuordnen und in der Organisation wirksam zu gestalten.
In diesem Seminar stehen die Auswirkungen dieser Veränderungsdynamiken auf Führung im Mittelpunkt. Auf Basis aktueller Forschung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in typische Muster von Veränderungsprozessen und reflektieren die eigene Rolle im Umgang mit Wandel. Ziel ist es, Sicherheit im Führen durch Veränderung zu gewinnen und Mitarbeitende auch in anspruchsvollen Situationen wirksam zu begleiten.

Inhalte

- Phasen und typische Muster in Veränderungsprozessen
- Erfolgsfaktoren gelingender Führung im Wandel
- Emotionen und Reaktionen in Veränderungssituationen verstehen
- Motivation von Mitarbeitenden in unsicheren Zeiten fördern
- Umgang mit Widerständen, Unsicherheit und unterschiedlichen Teamreaktionen
- Interventions- und Gestaltungsmöglichkeiten für den Führungsalltag
- Kollegialer Austausch

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – der Referent steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referent

Christian Schmieg, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Systemischer Coach (ECA), Berater für digitales Lernen und Führungskräftecoach bei con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
17.06.2027
10.00–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
120,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

con!
flex

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online NEU

LEADERSHIP-TO-GO

Orientierung schafft Sicherheit

Allgemeine Beschreibung

Veränderungen gehören zum Klinikalltag: Teams verändern sich, Mitarbeitende kommen und gehen, Prozesse werden angepasst und Strukturen weiterentwickelt. In solchen Situationen sind Führungskräfte besonders gefordert, Orientierung zu geben und Sicherheit zu vermitteln. Das Modell des Sicherheitsdreiecks nach Heinz Strauß bietet hierfür einen praxisnahen Ansatz. Es beschreibt die Faktoren Orientierung, Bewegung und Verbindung als zentrale Voraussetzungen für einen konstruktiven Umgang mit Veränderungen. Im Seminar lernen die Teilnehmenden das Modell kennen und reflektieren dessen Anwendung im eigenen Führungsalltag.

Inhalte

- Das Sicherheitsdreieck nach Heinz Strauß: Orientierung, Bewegung und Verbindung
- Die Rolle von Führungskräften in Veränderungsprozessen
- Orientierung und Sicherheit im Team fördern
- Praxisbeispiele und Transfer in den Führungsalltag
- Kollegialer Austausch

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – die Referentin steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referentin

Ursula Hahn-Seidl , M. A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
10.06.2027
10.00–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
120,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

LEADERSHIP-TO-GO

Positive Leadership – wirksam und stärkenorientiert führen mit Positiver Psychologie

Allgemeine Beschreibung

Wie gelingt gute Führung in Zeiten von Druck, Veränderung und steigenden Anforderungen? Führung bedeutet heute mehr denn je, Orientierung zu geben, Vertrauen aufzubauen und auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben. Positive Leadership verbindet die Erkenntnisse der Positiven Psychologie mit den Anforderungen moderner Führung.
In diesem Online-Vortrag erhalten Sie einen Einblick in zentrale Ansätze des Positive Leadership und erfahren, wie Führungskräfte Motivation, Zusammenarbeit, Resilienz und ein gesundes Miteinander im Arbeitsalltag fördern können. Der Vortrag vermittelt Impulse für den Führungsalltag und lädt zur Reflexion der eigenen Führungshaltung ein.

Inhalte

- Einführung in Positive Leadership und die Grundlagen der Positiven Psychologie
- Herausforderungen moderner Führung und die Bedeutung von Selbstführung
- Stärkenorientierte Führung und förderliche Teamkultur
- Wertschätzende Kommunikation, Feedback und psychologische Sicherheit
- Impulse für Motivation, Resilienz und nachhaltige Zusammenarbeit im Arbeitsalltag

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – die Referentin steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referentin

Nadine Willert, M.A. in Positive Psychologie & Coaching, zert. Anwenderin der Positiven Psychologie (cP of PP), Mitglied im DACH PP-Deutschsprachiger Dachverband für Positive Psychologie e.V., Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin
07.04.2027
10.00–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
unbegrenzt

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.

TK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online NEU

LEADERSHIP-TO-GO

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz: Führungskräfte als Schlüssel zur Prävention

Allgemeine Beschreibung

Psychische Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für Motivation, Leistungsfähigkeit und Zusammenarbeit. Führungskräfte können einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, Belastungen frühzeitig zu erkennen und Mitarbeitende angemessen zu unterstützen.
In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden wissenschaftlich fundierte Einblicke in die Bedeutung psychischer Gesundheit im Arbeitskontext und reflektieren ihre Rolle als Führungskraft. Dabei werden Möglichkeiten und Grenzen präventiven Handelns ebenso beleuchtet wie konkrete Ansätze zur Förderung einer gesunden Teamkultur.

Inhalte

- Theoretische grundlegende Aspekte von psychischer Gesundheit und präventiven Ansätzen
- Die Rolle der Führungskraft in der Prävention von psychischen Erkrankungen
- Handlungsansätze und Grenzen
- Frühwarnsignale psychischer Belastung im Arbeitsalltag
- Kommunikationstechniken zur Schaffung eines offenen Dialogs und einer positiven, gesunden Teamkultur

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten.

Referentin

Bea Eder, Dipl. Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie, Trainerin, Beraterin und Coach

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin
31.05.2027
10.00–11.30 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
unbegrenzt

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.

AOK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

LEADERSHIP-TO-GO

Sich selbst im Blick: Vorbild sein, Gesundheit fördern

Allgemeine Beschreibung

Führungskräfte beeinflussen durch ihr Verhalten nicht nur die Zusammenarbeit im Team, sondern auch Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden. Dabei beginnt gesundheitsförderliche Führung bei der eigenen Person. Wer die eigenen Belastungen, Ressourcen und Verhaltensmuster kennt, kann bewusster führen und langfristig wirksam bleiben.
In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden wissenschaftlich fundierte Impulse zu gesundheitsförderlicher Führung und reflektieren die eigene Rolle als Vorbild. Ziel ist es, die eigene Gesundheit ebenso wie die Gesundheit der Mitarbeitenden stärker in den Blick zu nehmen und konkrete Ansatzpunkte für den Führungsalltag zu entwickeln.

Inhalte

- Basiswissen Gesundheit, Gesundheitsförderung und Selbstfürsorge
- Bewusstwerden über Belastungen und Ressourcen
- Erkennen persönlicher Veränderungspotenziale und -wünsche für die eigene Führungsrolle
- Konkrete Handlungsansätze für den eigenen Arbeitsalltag

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten.

Referentin

Bea Eder, Dipl. Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie, Trainerin, Beraterin und Coach

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin
29.06.2027
10.00–11.30 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
unbegrenzt

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.

AOK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online NEU

LEADERSHIP-TO-GO

Standards als Chance – Gemeinsam besser werden in einer digitalen Arbeitswelt

Allgemeine Beschreibung

Klare Standards schaffen Orientierung, Stabilität und Vergleichbarkeit in Organisationen. Einheitlich definierte Abläufe reduzieren Fehlerquellen, erleichtern die Einarbeitung und verbessern die Zusammenarbeit im Team. Gleichzeitig machen sie Entwicklungspotenziale sichtbar, da Abweichungen von definierten Prozessen erkennbar werden. Für Führungskräfte bieten Standards einen verlässlichen Rahmen für den Arbeitsalltag. Sie unterstützen die Steuerung von Prozessen, stärken die Selbstverantwortung von Mitarbeitenden und schaffen eine Grundlage für Feedback, Coaching und kontinuierliche Verbesserung. Damit werden Standards zu einem wichtigen Instrument moderner Führungsarbeit.

Inhalte

- Systematische Betrachtung von Prozessen im organisationalen Kontext
- Bedeutung einheitlicher Arbeitsweisen für Qualität und Zusammenarbeit
- Standards als Rahmen für wirksame Führung
- Sichtbarmachen und Bearbeiten von Prozessproblemen aus dem Klinikalltag
- Entstehung und Weiterentwicklung sinnvoller Standards
- Rolle der Führungskraft in der Gestaltung und Umsetzung von Standards
- Kollegialer Austausch

Ablauf

Das Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – der Referent steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referent

Jürgen Müller, Dipl.-Pädagoge (Univ.), zertifizierter Business Coach und Trainer, Gründer und Geschäftsführer von con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
28.09.2027
10.00–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
120,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

con!
flex

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen

Allgemeine Beschreibung

Professionell geführte Mitarbeitendengespräche sind ein zentrales Führungsinstrument im Arbeitsalltag am UKA. In dieser Veranstaltung erhalten Führungskräfte praxisnahe Impulse, wie sie Gespräche mit Mitarbeitenden strukturiert, zielorientiert und wertschätzend gestalten können. Im Fokus stehen neben der systematischen Gesprächsvorbereitung auch der konstruktive Umgang mit Kritik sowie das Geben und Annehmen von Feedback. Es werden Methoden vorgestellt, die helfen, auch in herausfordernden Situationen souverän zu kommunizieren. Darüber hinaus wird Raum für Anliegen und Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden geschaffen. Ziel ist es, Sicherheit im Führen verschiedenster Mitarbeitendengespräche zu gewinnen – vom strukturierten Mitarbeitendengespräch bis zum schwierigen Kritikgespräch. Die Veranstaltung verbindet theoretische Grundlagen mit konkreten Anwendungsbeispielen und Übungen.

Inhalte

- Bedeutung und Ziele von Mitarbeitendengesprächen im klinischen Kontext
- Struktur und Phasen eines erfolgreichen Gesprächs
- Gesprächsvorbereitung: Zielklärung, Rahmen, Unterlagen
- Konstruktives und wertschätzendes Feedback geben und annehmen
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Kritikgesprächen
- Kommunikation in herausfordernden Führungssituationen (z. B. bei Konflikten, Leistungsproblemen)
- Praxisfälle und Anliegen der Teilnehmenden: Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung

Referentinnen

Elke Bachthaler, Dipl. Kauffrau, Bereichsleitung Personalmanagement, UKA
Carolin Buchard, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin
14.07.2027
09.00–13.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
16 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Personal- und Dienstplanung

Allgemeine Beschreibung

Eine gute Personal- und Dienstplanung ist ein wichtiger Bestandteil erfolgreicher Führung und schafft die Grundlage für funktionierende Abläufe im Arbeitsalltag. In diesem zweitägigen Seminar erhalten Führungskräfte praxisnahes Wissen und hilfreiche Werkzeuge für eine sichere und strukturierte Planung. Am ersten Tag stehen die theoretischen Grundlagen im Fokus – von arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen über relevante Regelungen bis hin zu Grundlagen der Personalbedarfs- und Arbeitszeitplanung. Der zweite Tag folgt dem Ansatz „Aus der Praxis – für die Praxis“: Gemeinsam werden typische Herausforderungen, Stolpersteine und konkrete Fragestellungen aus dem Führungsalltag betrachtet. Ergänzt wird dies durch Tipps und praktische Lösungsansätze, die direkt in den eigenen Arbeitsbereich übertragen werden können.

Inhalte

Tag 1: Grundlagen
- Arbeitsrechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Personalbedarfsplanung
- Arbeitszeitmodelle und Dienstplangestaltung
- Rolle der Führungskraft in der Planung

Tag 2: Praxis und Umsetzung
- Herausforderungen und typische Stolpersteine
- Umgang mit kurzfristigen Veränderungen und Ausfällen
- Tipps und Tricks für die Dienstplanung
- Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch

Referentinnen und Referenten

Andreas Hummel, Pflegerische Leitung, operative Intensivstation ZIT 3.1, UKA
Esra Zanker, Assistenz Zentrumsmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte am UKA, die Personal- und Dienstpläne schreiben, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
15.03.–16.03.2027
09.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
350,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft stellen Sie Krankheitstage von Mitarbeitenden vor große Herausforderungen:
Wie sieht praxisorientierte „Gesunde Führung" aus und welche Möglichkeiten bietet unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)?
Welche Möglichkeiten haben Sie als Führungskraft dabei mitzuwirken?
Welche Regelungen müssen Ihre Mitarbeitenden bei der Krankmeldung beachten?
Wie können Sie als Führungskraft während der Erkrankungszeit mit Ihren Mitarbeitenden einfühlsam in Kontakt bleiben, nach der Erkrankung wieder ins Gespräch kommen sowie Unterstützung anbieten?
Wie können Sie rechtlich korrekt im Krankheitsfall von Mitarbeitenden auftreten? Welche Möglichkeiten bietet hier das Arbeitsrecht?

Inhalte

- Gesunde Führung für ein gesundes Arbeitsumfeld – Vorstellung und Einblick in die Arbeit unseres BGM
- Betriebliches Eingliederungsmanagement gleich stufenweise Wiedereingliederung?! – Welche Maßnahmen gibt es im BGM, wer ist daran beteiligt und wie kann ich mitwirken?
- Krankmeldung, eAU, Entgeltfortzahlung, Krankenrückkehrgespräch und Co. – Was sind meine Aufgaben als Führungskraft? Was sind die Pflichten meiner Mitarbeitenden?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen sind im Krankheitsfall von Mitarbeitenden gegeben? – Ein Ausflug in die Welt des Arbeitsrechts

Referentinnen

Sabine Helmich, BEM-Koordinatorin, Bereich Personalmanagement, UKA
Angela Keller, BGM-Koordinatorin, Bereich Personalmanagement, UKA
Franziska Moser, Abteilungsleitung Arbeitszeitmanagement, Bereich Personalmanagement, UKA
Christiane Schroth, Syndikusrechtsanwältin, Abteilungsleitung Arbeitsrecht und Datenschutz, Bereichsleitung Personalmanagement, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin
06.07.2027
09.00–12.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Wenn KI das Funktionieren übernimmt

SELBSTFÜHRUNG ALS FÜHRUNGSKOMPETENZ IM DIGITALEN KLINIKALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz verändern auch am Universitätsklinikum zunehmend das, was Führungskräfte in Pflege und Medizin bisher auszeichnete: Dokumentation, Planung, Entscheidungsvorbereitung. Gleichzeitig steigt der Druck durch Personalmangel, Arbeitsverdichtung und ständigen Wandel. Was bleibt, ist die Frage, die keine Software beantworten kann: Wie führe ich Menschen, wenn reines Funktionieren allein nicht mehr trägt? Das bestehende Programm behandelt Führung und Digitalisierung bisher in getrennten Kapiteln. Dieser Kurs verbindet beide Linien und macht Selbstführung zur konkreten Kompetenz für den Klinikalltag.

Inhalte

- Menschliche Führungssubstanz im digitalen Wandel des Klinikalltags als entscheidende Kompetenz
- Eigene Muster des reinen Funktionierens erkennen und von echter, wirksamer Präsenz in der Führungsrolle unterscheiden
- Frühwarnsignale von Überlastung und Selbstverlust erkennen, bevor sie zu Erschöpfung oder Führungsschwäche führen
- Konkrete Selbstführungsanker entwickeln, die in Drucksituationen im Stations- oder Bereichsalltag sofort abrufbar sind
- Übergang vom reaktiven Funktionieren zu bewusster, verbundener Führungswirkung im Klinikalltag

Referentin

Dr. Milena Grieger, Wirtschaftswissenschaftlerin, zertifizierte Life Coachin, stv. Abteilungsleiterin Digitalisierung und Business Analytics, Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Stations-, Bereichs- und Abteilungsleitungen sowie Ärztinnen und Ärzte, die zusätzlich zur fachlichen und digitalen Transformation mit der Führungsverantwortung am UKA betraut sind.

Termin
16.06.2027
09.00–16.00 Uhr

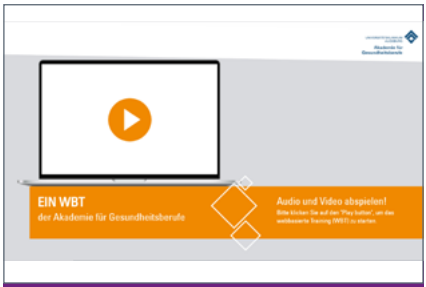
Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Die Akademie für Gesundheitsberufe bietet Mitarbeitenden am UKA Pflichtschulungen/-unterweisungen in Form von webbasierten Trainings an:



Inklusion

- Das Training wendet sich an alle Führungskräfte, Personalverantwortliche, Stationsleitungen, Stellvertretungen sowie Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter am UKA.
- ca. 45 – 60 Minuten
- jährlich
- Personalmanagement
  Schwerbehindertenvertretung

Zugang über MyIKE
Dieses Lernformat ist Teil des selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden. Der Nachweis wird nach erfolgreicher Teilnahme in MyIKE hinterlegt.

myike.uk-augsburg.de

Barrierefreiheit
Bei der Auswahl sowie Erstellung der webbasierten Trainings wird besonderes Augenmerk auf einen barrierefreien Zugang gelegt (Orientierung an den WCAG). Haben Sie Bedarf an einer oben genannten Schulung in einem anderen Lernformat? Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den zuständigen Bereich.

« Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Management und Digitalisierung

Die digitale Transformation birgt auch für Kliniken großes Potenzial und so manch großartige Chancen. Machen Sie sich diese für Ihren Arbeitsalltag zu Nutze und profitieren Sie von den Trainings und Veranstaltungen.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Die Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems im Krankenhaus bis hin zur Zertifizierung ist ohne die Mitwirkung der Qualitätsmanagementbeauftragten, welche die Leitungen in Kliniken, Bereichen und Instituten unterstützen, kaum möglich. Durch die Vermittlung von Grundlagen zum Qualitätsmanagement sollen die Teilnehmenden befähigt werden, ihre Rolle und Funktion in Kooperation mit dem zentralen Qualitätsmanagement zu erfüllen.

Inhalte

- Einführung in das Qualitätsmanagementsystem
- QM-System DIN EN ISO 9001
- Qualitätsziele
- Prozessmanagement und Prozessmodell
- Beschwerde-, Fehler- und Risikomanagement
- Dokumentenmanagement
- Maßnahmenmanagement
- Auditwesen
- Befragungen
- Aufgaben des Qualitätsmanagementbeauftragten

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Mitarbeitende der Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich ausschließlich an Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA aller Berufsgruppen, die neu mit dieser Funktion durch den Vorstand beauftragt sind. Sollten hierzu Rückfragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle QM.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Termine
Schulung 1
17.03.–19.03.2027
08.30–16.30 Uhr

Schulung 2
12.07.–14.07.2027
08.30–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
490,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Excel im Arbeitsalltag

ANWENDUNGEN UND TIPPS FÜR MEHR EFFIZIENZ

Allgemeine Beschreibung

Excel ist ein zentrales Werkzeug im Büroalltag – unabhängig von Rolle oder Vorkenntnissen der Mitarbeitenden. In diesem kompakten virtuellen Seminar erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Excel-Kenntnisse aufzufrischen, zu erweitern und praktische Funktionen gezielt für Ihre tägliche Arbeit einzusetzen. Der Fokus liegt auf direkt anwendbaren Inhalten, die den Arbeitsalltag effizienter und übersichtlicher machen.

Inhalte

- Termin 1: Formeln
- Termin 2: Visuelle Datenaufbereitung
- Termin 3: Pivot Tabellen
- Termin 4: Power Query und Power Pivot

Referent

Dr. Jakob Heins, MBA, Abteilungsleiter Digitalisierung und Business Analytics, Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine
02.03.2027
07.06.2027
23.07.2027
11.11.2027
12.00–13.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online

Künstliche Intelligenz (KI) im Fokus

WAS IST KI? – UND WAS IST SIE NICHT?

Allgemeine Beschreibung

Schon mal was von Chatbots, Prompt Design oder ChatGPT gehört? Ob in den Nachrichten darüber berichtet wird, ob sie in futuristisch angehauchten Kinofilmen in mehr oder weniger denkbaren Szenarien zum Einsatz kommt oder ob die Jugendlichen von nebenan gerade ihren Handys Aufträge erteilen. Tagtäglich werden wir mittlerweile mit KI konfrontiert und auch in der Realität ist diese immer mehr spürbar.
In dieser Veranstaltung gehen wir den beiden Fragen nach:
Was ist KI? – Und was ist sie nicht? Lernen Sie verschiedene Tools sowie Anwendungsbereiche von KI kennen und diskutieren Sie zudem die Chancen und Limitationen von KI in Ihrem beruflichen Kontext.

Inhalte

- Grundprinzipien und Mechanismen
- Arten und Funktionen generativer KI-Tools
- Datenschutz und Urheberrechtsfragen
- Ethische Betrachtungen
- Anwendungsszenarien: Tipps & Tricks

Referent

Dr. phil. Jan Ullmann, Training und Beratung, „it akademie bayern“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
19.04.2027
09.00–13.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
110,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

bbw

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der externen und internen Rahmenbedingungen werden Aufgaben immer häufiger in Form von Projekten organisiert. Doch was ist ein Projekt – und wie führt man es sicher zum Erfolg? Dieses Seminar vermittelt praxisnah die grundlegenden Prinzipien, Methoden und Werkzeuge, um Projekte in der geforderten Qualität und im definierten Zeit- und Kostenrahmen nach dem internen Vorgehensmodell des UKA erfolgreich umzusetzen.
Ziel des Seminars ist es, die Instrumente und Vorgehensweisen direkt an praxisorientierten Projekten anzuwenden und anschließend sicher methodisch in den beruflichen Arbeitsalltag übertragen zu können.

Inhalte

- Einführung in das klassische Projektmanagement / Wie laufen Projekte am UKA ab?
- Wie ist die Projektmappe des UKA aufgebaut und wie ist sie anzuwenden?
- Welche Projektphasen, -methoden und -instrumente gibt es?
- Welche Verantwortlichkeiten sind in Projekten zu definieren?
- Vertiefung und praktische Anwendung der Methoden für die einzelnen Projektphasen, dabei typische Fallstricke kennenlernen
- Klare und wirkungsvolle Kommunikation im Projekt, auch digital
- Sicherheit im Umgang mit der Projektplanung, -dokumentation und -umsetzung

Referentinnen und Referenten

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA
Jens Borchert, Projektmanager, Medizinische Informationstechnik, UKA
Johanna Gutschon, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA
Daniel Kohlhofer, Referent und Projektmanagementverantwortlicher der Kaufmännischen Direktion, UKA
Fabian Wolfert, Projektmanager, Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA. Ob Sie neu im Projektgeschäft sind oder Ihre bisherigen Kenntnisse vertiefen möchten – die Inhalte dieser Schulung unterstützen Sie dabei, Projekte effizient zu planen, zu steuern und erfolgreich umzusetzen.

Termine
26.04.–27.04.2027 (7019)
01.12.–02.12.2027 (048)
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online NEU

Prozesse im Blick – Ihr Einstieg in BPMN

Allgemeine Beschreibung

BPMN (Business Process Model and Notation) ist der internationale Standard, um Geschäftsprozesse klar, verständlich und einheitlich darzustellen. Mit BPMN lassen sich Abläufe visualisieren, Optimierungspotenziale erkennen und die Kommunikation zwischen Fachabteilungen und IT vereinfachen. Diese Einführung richtet sich an alle, die Prozesse besser verstehen, dokumentieren und effizient gestalten möchten.

Inhalte

- Grundlagen von BPMN: Symbole, Diagrammtypen und Notation
- Modellierung einfacher Geschäftsprozesse Schritt für Schritt
- Anwendungsmöglichkeiten in Projekten und im täglichen Geschäft
- Praxisbeispiele zur Visualisierung typischer Abläufe
- Tipps zur Prozessoptimierung und Fehlervermeidung

Referent

Dr. Jakob Heins, MBA, Abteilungsleiter Digitalisierung und Business Analytics, Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin
14.04.2027
12.30–14.30 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

QUALITÄTSMANAGEMENT

DIN EN ISO 9001 – Neue Revision 2026

Allgemeine Beschreibung

Die Norm DIN EN ISO 9001 beschreibt die Anforderungen an ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches das Unternehmen befähigen soll, die Qualität im Unternehmen zu steuern, zu evaluieren und zu besseren Ergebnissen zu kommen. Das Universitätsklinikum Augsburg ist gesamthauszertifiziert. Die Auditinhalte richten sich dabei nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001.
Im Jahr 2026 ist eine neue Revision der Norm erschienen. Die Änderungen und Neuerungen der Norm sollen in der Schulung im Fokus stehen. Dabei wird auch auf die Planung von erforderlichen Maßnahmen und den Umstellungsprozess des Zertifizierungsverfahren eingegangen.

Inhalte

- Grundverständnis der Norm
- Vorstellung der Änderungen der Revision 2026
- Umstellungsprozess auf die Anforderungen der ISO 9001:2026

Referentin

Sarah Plank, M.A. Gesundheitsversorgung und -management, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten aller Berufsgruppen am UKA.

Termine
10.03.2027
20.10.2027
10.15–12.00 Uhr

06.07.2027
14.15–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

QUALITÄTSMANAGEMENT

Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren

Allgemeine Beschreibung

Die richtige Lenkung von Dokumenten ist wichtig, um Mitarbeitenden Zugang zu relevanten Informationen gewähren zu können. Das Infoboard bietet hier verschiedene Möglichkeiten Dokumente zu erstellen und freizugeben. Dies wird im Rahmen dieser Veranstaltung aufgezeigt.

Inhalte

- Einführung in die Lenkung von Dokumenten
- Durchführung der Lenkung
- Einführung in den digitalen Freigabe-Workflow im Infoboard

Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Richard Weklak-Gassner, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Administratorinnen und Administratoren am UKA, die Dokumente ins Infoboard am UKA einstellen.

Termin
06.07.2027
14.15–16.30 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

QUALITÄTSMANAGEMENT

Maßnahmenmanagement mit System

Allgemeine Beschreibung

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist Kern eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems aus dem in der Regel auch Maßnahmen abgeleitet werden. Die Gründe für die Erarbeitung von Maßnahmen können vielfältig sein, z.B. Audits, Fehler oder Beschwerden. In einem strukturierten Maßnahmenmanagement sollten Maßnahmen systematisch festgelegt, überwacht und bewertet werden. Zudem sollte bei Bedarf eine Wirksamkeitsüberprüfung der Maßnahme stattfinden. Hierfür steht am UKA die Software Intrafox zur Unterstützung für die Qualitätsmanagementbeauftragten bereit. Ziel eines strukturierten Maßnahmenmanagements ist es, die Weiterentwicklung des Bereiches kontinuierlich voran zu treiben und auf Nichtkonformitäten adäquat zu reagieren.

Inhalte

- Grundlagen des Maßnahmenmanagements
- Festlegung und Überwachung von Maßnahmen
- Bewertung von Maßnahmen
- Durchführung Wirksamkeitsprüfung
- Dokumentation mit der Software Intrafox

Referentin

Sarah Plank, M.A. Gesundheitsversorgung und -management, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten und Leitungen aller Berufsgruppen am UKA.

Termine
23.02.2027
10.15–12.00 Uhr

19.10.2027
14.15–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online

QUALITÄTSMANAGEMENT

Patientensicherheit

Allgemeine Beschreibung

Patientensicherheit hat strategische Priorität und steht im Zentrum einer modernen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung. Viele Mitarbeitende des UKA – sowohl im klinischen als auch im nicht-klinischen Bereich – tragen aktiv zu diesem Ziel bei.
In diesem Kurs werden zentrale Aspekte der Patientensicherheit thematisiert. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit grundlegenden Begriffen, Instrumenten und Methoden, die der Sicherheit von Patientinnen und Patienten dienen und lernen, wie Patientensicherheit durch interdisziplinäre Zusammenarbeit systematisch gefördert werden kann.

Inhalte

- Definition von Patientensicherheit
- Begriffe der Patientensicherheit
- Globaler Aktionsplan der WHO für Patientensicherheit 2021-2030 (Grundsätze für die Umsetzung und Handlungsrahmen)
- Identifikation von Risikobereichen
- Methodik zur Etablierung der Patientensicherheit

Referentinnen und Referenten

Florence Asuagbor, Fachärztin für Neurochirurgie, Ärztliches Qualitätsmanagement, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin
09.11.2027
14.15–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsziele und Managementbewertung

Allgemeine Beschreibung

Managementbewertung und die Qualitätsziele sind wichtige Instrumente, um die Qualität in einem Bereich steuern zu können. Nach der DIN EN ISO 9001 ist die Darlegung jährlich gefordert. Beide Instrumente werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und eingeübt.

Inhalte

- Anforderungen der Norm an die Managementbewertung
- Hinweise zur Erstellung der Eingaben für die Managementbewertung
- Qualitätsziele erstellen, überwachen und bewerten
- Übung der Erstellung eines Qualitätszieles

Referentin

Sarah Plank, M.A. Gesundheitsversorgung und -management, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragten und interne Auditorinnen und Auditoren aller Berufsgruppen am UKA.

Termin
21.01.2027
10.15–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätszirkel Pflege

Allgemeine Beschreibung

Diese regelmäßig stattfindende Veranstaltung bietet Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) des Pflege- und Funktionsdienstes eine Plattform für den offenen Austausch zu QM-relevanten Themen. Ziel ist es, Optimierungspotenziale frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln, um Prozesse und Strukturen kontinuierlich zu verbessern. Gleichzeitig soll die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation gestärkt werden.

Inhalte

Wechselnde aktuelle Themen, die vor der Veranstaltung mit dem Link versendet werden.

Referentin

Verena Eilert, Qualitätsmanagementbeauftragte Pflege- und Funktionsdienst, Pflegedirektion, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termine
15.04.2027
15.07.2027
28.10.2027
10.30–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
unbegrenzt

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

QUALITÄTSMANAGEMENT

Refresher für QMB – Chancenmanagement

Allgemeine Beschreibung

Neben dem Risikomanagement trägt auch das Erkennen und Nutzen von Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung und Entwicklung einer Organisation bei.
Der Gesetzgeber fordert auch, dass das Potenzial von Chancen im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Organisationsentwicklung beachtet werden sollte.
Die Revision der DIN EN ISO 9001:2026 sieht eine klare Trennung von Chancen- und Risikomanagement vor. Zukünftig sollen am UKA separate Maßnahmen für Chancen und Risiken festgelegt werden.

Inhalte

- Definition von Chancen
- Identifikation und Bewertung von Chancen
- Ableitung von Maßnahmen

Referentinnen und Referenten

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Sarah Plank, M.A. Gesundheitsversorgung und -management, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten aller Berufsgruppen am UKA.

Termine
17.02.2027
14.00–16.00 Uhr

16.09.2027
10.00–12.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

QUALITÄTSMANAGEMENT

Risiken erkennen und bearbeiten

Allgemeine Beschreibung

In der Patientenversorgung und der Betriebsführung bestehen vielfältige Risiken, die für das Unternehmen von großer Bedeutung sind. Ein systematisches Risikomanagement ermöglicht es, diese Risiken frühzeitig zu erkennen, gezielt zu steuern und Abläufe sicher zu gestalten. In dieser Veranstaltung werden Instrumente und Methoden des Risikomanagements vorgestellt und anhand der neuen Strukturen am UKA praktisch eingeübt.

Inhalte

- Darlegung des Risikomanagementkreislaufs
- Risikoidentifizierung und Risikoanalyse
- Risikobewertung
- Ableitung von Maßnahmen
- Wirksamkeitskontrolle und Dokumentation
- Übungen zur Risikoanalyse und Risikobewertung

Referentinnen und Referenten

Florence Asuagbor, Fachärztin für Neurochirurgie, Ärztliches Qualitätsmanagement, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Leitungen, Risiko- und Qualitätsmanagementbeauftragte sowie an Beschäftigte am UKA, die mit der Bearbeitung von Risiken beauftragt sind.

Termin
04.05.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ursachenanalyse im Rahmen des Qualitätsmanagements

Allgemeine Beschreibung

Die Ursachenanalyse ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung der Qualität. So trägt die systematische Bearbeitung von Ursachen dazu bei Maßnahmen einzuleiten, die letztlich auch wirksam sind, um damit ein Wiederauftreten von Fehlern, kritischen Situationen oder Beschwerden zu vermeiden. Dies wird im Rahmen der Veranstaltung anhand der Ishikawa-Methode geübt.

Inhalte

- Ursachenanalyse mit Hilfe der Ishikawa-Methode
- Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen

Referentin

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an CIRS-Beauftragte, Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA.

Termin
02.02.2027
14.15–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online

Sicher dokumentieren im digitalen Pflegealltag

Allgemeine Beschreibung

Die Pflegedokumentation ist elementarer Bestandteil des Pflegeprozesses und in diesem Sinne gleichermaßen Vorbehaltsaufgabe des pflegerischen Fachpersonals. Sie bildet ab, was die Pflege tagtäglich leistet, wird jedoch oftmals als zeitraubender Faktor der Pflegepraxis empfunden. Schlussfolgernd lässt sich festhalten, dass nur das, was wirklich dokumentiert ist, von den unterschiedlichen Instanzen als nachvollziehbare Leistung angesehen werden kann.
Diese Veranstaltung hat die grundlegende pflegerische Dokumentation im Fokus. Sie kann sowohl als Refresher genutzt werden, gleichermaßen aber auch für Pflege-Neulinge (am UKA) von Interesse sein.

Inhalte

- Hintergründe und Grundprinzipien der pflegerischen Dokumentation
- Grundlagen der Pflege-Personalregelung
- Do‘s and Don‘ts anhand praktischer Beispiele

Referentinnen und Referenten

Caroline Kempter, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stabsstelle PflegeDigital, UKA
Timo Wagner, M.Sc., Stabsstelle Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an neues sowie erfahrenes Pflegepersonal in der direkten Versorgung der Patientinnen und Patienten am UKA.

Termin
19.10.2027
15.00–17.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
50 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

STUDYSTAR

Basisschulung für Power-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes Tool zur Verwaltung klinischer Forschungsprojekte. Es unterstützt Studienzentren am UKA dabei, den gesamten Lebenszyklus eines Forschungsprojekts – von der ersten Anfrage oder Studienidee bis zur Archivierung – effizient zu steuern. STUDYSTAR ermöglicht dabei sowohl eine Übersicht aller Projekte innerhalb einer Klinik als auch standortweit am UKA.
Ziel der Schulung ist es, dass Sie STUDYSTAR sicher anwenden und die Funktionen im Studienalltag souverän nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Nutzung von STUDYSTAR
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Verwaltung“ (Mitarbeitende und deren Berechtigungen)
- Modul „Dokumente“

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interne, nicht-ärztliche Mitglieder eines Studienzentrums, insbesondere an alle Study Nurses, sowie Studienkoordinatorinnen und -koordinatoren am UKA, die aktiv an Forschungsprojekten arbeiten, neue Forschungsprojekte in STUDYSTAR anlegen und den Verlauf der Forschungsprojekte in STUDYSTAR dokumentieren.

Termine
20.01.2027
27.04.2027
07.07.2027
16.11.2027
09.00–11.30 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Online

STUDYSTAR

Schulung für Standard-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes Tool zur Verwaltung klinischer Forschungsprojekte. Es unterstützt Studienzentren am UKA dabei, den gesamten Lebenszyklus eines Forschungsprojekts – von der ersten Anfrage oder Studienidee bis zur Archivierung – effizient zu steuern. STUDYSTAR ermöglicht dabei sowohl eine Übersicht aller Projekte innerhalb einer Klinik als auch standortweit am UKA.
Am Ende der Schulung sollen Sie sicher in STUDYSTAR navigieren und die wesentlichen Funktionalitäten für Ihren Studienalltag nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Nutzung von STUDYSTAR
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Dokumente“

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interne ärztliche und sonstige Mitglieder eines Studienzentrums sowie an Beschäftigte der Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit (SRDI) und dem Drittmittelmanagement, der Apotheke und der Biobank, die Forschungsprojekte betreuen und an deren Durchführung beteiligt sind.

Termine
20.01.2027
27.04.2027
07.07.2027
16.11.2027
16.30–17.30 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
50 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

TYPO3 Schulung – UKA Website, Karriereportal, Mitarbeiterportal

Allgemeine Beschreibung

Das Universitätsklinikum Augsburg setzt für die Pflege der UKA-Website, des UKA-Karriereportals und des Mitarbeiterportals ein zentrales Content-Management-System (CMS) namens TYPO3 ein.
Dieses ermöglicht den Internetbeauftragten (INB) der einzelnen Kliniken und Fachbereichen, die Inhalte der jeweiligen Websites eigenständig zu verwalten und zu aktualisieren.
Um den Einstieg in TYPO3 zu erleichtern, wurde eine umfassende Videoreihe entwickelt, die als Basisschulung dient. Die Tutorials sind jederzeit, beliebig oft und in beliebiger Reihenfolge abrufbar. So können die Inhalte flexibel erlernt und bei Bedarf wiederholt werden, um das Wissen zu vertiefen.

Inhalte

- Anmeldung und Einführung in das TYPO3-System sowie den Aufbau der UKA-Websites
- Das strukturelle System: Seitenaufbau und Inhaltselemente in TYPO3
- Arbeiten mit Seiten, Inhalten und Dateien (Dokumente, Bilder)
- Wichtige Funktionen für die Einstellung von Veranstaltungen, aktuellen Meldungen und Downloads
- Tipps und Tricks für die Website-Pflege

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle für Unternehmenskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (UKOMM), UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Internetbeauftragte am UKA sowie an Personen, die diese Rolle neu übernehmen und Änderungen an der Website, dem Karriereportal oder dem Mitarbeiterportal vornehmen möchten.

Dauer
ca. 20 Minuten

Ort
Virtueller Raum

Zugang über MyIKE
myike.uk-augsburg.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

VERTRAGSDATENMANAGEMENT

Einführung für smartLCM-User

DIE DIGITALE VERTRAGSMANAGEMENTSOFTWARE

Allgemeine Beschreibung

Verträge sind das Rückgrat vieler Geschäftsbeziehungen und ihre effektive Verwaltung ist von zentraler Bedeutung. Das Vertragsdatenmanagement-Tool smartLCM unterstützt den gesamten Lebenszyklus eines Vertrages – von der Erfassung und Verwaltung aller Vertragsdaten und Dokumente über die digitale Unterzeichnung bis hin zu Fristenkontrolle und Archivierung. Mit smartLCM behalten Sie stets den Überblick, stellen die Einhaltung von Verpflichtungen sicher und schützen die Rechte aller Vertragsparteien – effizient, transparent und zuverlässig. In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung für den Umgang und die Anwendung des neuen digitalen Vertragsmanagement-Tools smartLCM.

Inhalte

- Sicherer Umgang mit smartLCM
- Fristen und Laufzeiten im Blick
- Digitale Signatur
- Dokumentenarchivierung

Referentin

Manuela Wegner, Sachbearbeiterin Versicherungen und Vertragsdatenmanagement, Bereich Finanzen, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA die mit der Software smartLCM arbeiten werden.

Termin
11.05.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

VERTRAGSDATENMANAGEMENT

Refresher für smartLCM-User

Allgemeine Beschreibung

Dieses Seminar wendet sich an Anwenderinnen und Anwender, die bereits mit dem Vertragsdatenmanagement-Tool smartLCM vertraut sind und ihre Kenntnisse gezielt vertiefen oder auffrischen möchten. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Tipps für eine effiziente Nutzung, die Vorstellung neuer Funktionen sowie bewährte Strategien zur Optimierung von Prozessen und zur Sicherung der Datenqualität.

Inhalte

- Update und Neuerungen
- Vertiefung von Prozessen
- Datenqualität und Struktur
- Fallarbeit und Erfahrungsaustausch

Referentin

Manuela Wegner, Sachbearbeiterin Versicherungen und Vertragsdatenmanagement, Bereich Finanzen, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA die bereits mit der Software smartLCM arbeiten und neue Impulse für den Arbeitsalltag gewinnen möchten.

Termin
09.11.2027
08.30–12.30 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
25 Personen

Teilnahmegebühr
90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Datensicherheit und Recht

Sie fühlen sich unsicher, wenn es um regulatorische oder vertragliche Angelegenheiten sowie Datenschutz oder Informationssicherheit geht? Erhalten Sie in diesem Kapitel Handlungsempfehlungen, um Verstöße zu vermeiden und um Sicherheit – nicht nur in Grauzonen – zu gewinnen.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

DRG-Update 2027

Allgemeine Beschreibung

Auch für das Jahr 2027 erwarten wir wieder zahlreiche Neuerungen und Änderungen rund um Dokumentation, Kodierung, Abrechnung und Fallprüfung im aG-DRG-System, bei den Hybrid-DRGs und beim Ambulanten Operieren im Krankenhaus. Sie erhalten einen Überblick zu den Anpassungen in den Klassifikationssystemen (ICD-GM, OPS 301) und den Deutschen Kodierrichtlinien mit Erläuterungen der Hintergründe und einer Einordnung zur Relevanz der vorgesehenen Änderungen.
Die modulare Gliederung der Agenda nach Fachgebieten ermöglicht eine zielgerichtete Teilnahme an den im Klinikalltag relevanten Schulungsinhalten.

Inhalte

- Neuerungen der Klassifikation der Diagnosen nach ICD-10-GM 2027
- Neuerungen der Klassifikation der Prozeduren nach dem OPS 2027
- aG-DRG-System 2027: Der neue Fallpauschalenkatalog – Besonderheiten
- Änderung der aG-DRG-Einstufungen und Relativgewichte
- Überleitungskataloge 2026/2027
- Zusatzentgelte 2027: Vergleichslisten und Preisentwicklungen
- Wertigkeit der Nebendiagnosen „CCL-Bewertung“
- Deutsche Kodierrichtlinien 2027: Änderungen und Anpassungen
- Kodierempfehlungen SEG/FoKA sowie Bundesschlichtungsausschuss
- Sektorenübergreifende Vergütung §115f SGB V: Hybrid-DRGs
- Aktueller Stand zum neuen AOP-Katalog 2026/2027
- MD-Management – modifizierte Prüfquoten
- Aktuelle Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser

Referenten

Prof. Dr. med. Dominik Franz, Geschäftsführer Franz Wenke GmbH Beratung im Gesundheitswesen, Münster
Andreas Wenke, Arzt, Geschäftsführer Franz Wenke GmbH Beratung im Gesundheitswesen, Münster

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Interessierten am UKA, die sich ausführlich zu den Änderungen im DRG-System 2027, den Hybrid-DRGs, dem AOP-Katalog und den Klassifikationssystemen ICD und OPS informieren möchten (insbesondere DRG-beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Kodierfachkräfte, Beschäftigte mit Funktionen an Schnittstellen zwischen klinischen Bereichen und der Administration z.B. Abrechnung, Controlling, u.s.w.).

Termin
19.01.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
100 Personen

Teilnahmegebühr
680,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

FW

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Vergaberecht am UKA – Ein Überblick für die Praxis

Allgemeine Beschreibung

Das Vergaberecht spielt eine zentrale Rolle bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen im Krankenhaus. In dieser Fortbildung erhalten Sie eine verständliche Einführung in die wichtigsten rechtlichen Grundlagen und Verfahren. Der Fokus liegt auf praxisnahen Inhalten, die Ihnen helfen, typische Herausforderungen im Vergabeprozess sicher zu meistern. Ziel ist die Sicherheit im Umgang mit vergaberechtlichen Vorgaben und eine Sensibilisierung für Risiken und typische Fallstricke im Beschaffungsalltag aufzuzeigen.

Inhalte

- Überblick über relevante Rechtsgrundlagen
- Ablauf und Auswahl von Vergabeverfahren
- Häufige Fehler und wie sie vermieden werden
- Besonderheiten im Krankenhauskontext
- Fallbeispiele

Referent

Marc Ziese, LL.M., Syndikusrechtsanwalt, Leitung Vergabestelle, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte des Einkaufs, der Logistik, der Technik, aller beschaffenden Bereiche und Interessierte am UKA.

Termine
15.03.2027
10.30–12.30 Uhr

08.12.2027
14.30–16.30 Uhr

Ort
Virtueller Raum

Teilnahmezahl
50 Personen

Teilnahmegebühr
75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Resilienz und Prävention

Widerstandsfähigkeit ist in patientennahen und auch -fernen Bereichen besonders wichtig, um sich vor mentaler Überlastung zu schützen. Stärken Sie Ihre Resilienz durch die Vielzahl an Seminaren, damit Sie den hohen Anforderungen im Arbeitsalltag trotzen können.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Besser schlafen – gesünder leben

Allgemeine Beschreibung

Der Fokus bei der Beurteilung unserer Lebensqualität richtet sich meist auf die wachen Stunden in unserem Leben. Dabei wird oftmals die Bedeutung unseres Schlafes und der Schlafqualität vernachlässigt oder schlechter Schlaf viel zu lange hingenommen.
Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihr Schlafverhalten positiv beeinflussen können, welche erprobten Tipps und Tricks tatsächlich helfen und wie Sie souverän dem Gedankenkarussell Einhalt gebieten und sich stattdessen guter Schlaf einstellt.

Inhalte

- Gesunder Schlaf und Besonderheiten des Schlafes
- Umgang mit dem Schlaf verbessern (Gedankenkarussell, Ein- und Durchschlafprobleme)
- Förderliche Gedanken, um entspannt schlafen zu können
- Schlaffördernde Nahrungsmittel
- Kurzentspannungstechniken zum schnelleren Einschlafen und zur Verbesserung des Schlafes

Referentin

Monika Eberhardt, Erwachsenenbildnerin M.A., Präventions- und Gesundheitspsychologin B.A., Examinierte Krankenschwester, Trainerin für Stressmanagement und Resilienz, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet ohne direkten Schichtbezug statt.

Termin
03.02.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

BKK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

GEMEINSAM WACHSEN IM ÄRZTLICHEN ALLTAG

Assistenzärztinnen und -ärzte im Austausch

Allgemeine Beschreibung

In einem geschützten Rahmen haben Assistenzärztinnen und -ärzte die Möglichkeit, Anliegen aus ihrem Berufsalltag gemeinsam zu reflektieren und Lösungen zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen die Themen der Teilnehmenden – zum Beispiel Kommunikation und Konflikte im Team, berufliche Entscheidungen, Stressbewältigung oder persönliche Weiterentwicklung. Die Gruppe bietet Raum für Austausch, neue Perspektiven und praxisnahe Strategien, um den Arbeitsalltag souveräner und ausgeglichener zu gestalten.

Inhalte

- Wieviel Verantwortung kann und will ich übernehmen?
- Wie kommuniziere ich das im ärztlichen Team?
- Angst vor Fehlentscheidungen, Angst über Fehler zu sprechen, ...

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching für Beschäftigte, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Assistenzärztinnen und -ärzte am UKA.

Anmeldung

Ursula Hahn-Seidl
Telefon: 0821 400-4497
E-Mail: ursula.hahn-seidl@uk-augsburg.de

Hinweis

Die Wahrung der Verschwiegenheit hinsichtlich anderer Teilnehmender und der Inhalte ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Terminreihe
09.02.2027
09.03.2027
06.04.2027
04.05.2027
15.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 1
EG, Raum 04

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

GEMEINSAM WACHSEN IM ÄRZTLICHEN ALLTAG

Oberärztinnen und -ärzte im Austausch

Allgemeine Beschreibung

In einem geschützten Rahmen haben Oberärztinnen und -ärzte die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus dem Berufsalltag gemeinsam zu reflektieren und Lösungen zu entwickeln. Dabei stehen die Themen der Teilnehmenden im Mittelpunkt – zum Beispiel Verantwortung übernehmen, Assistentinnen und Assistenten anleiten und führen oder Wege finden, die Arbeit nicht mit nach Hause zu nehmen. Die Gruppe bietet Raum für Austausch, neue Perspektiven und praktische Strategien, um den Arbeitsalltag souveräner und ausgeglichener zu gestalten.

Inhalte

- Wie kommuniziere ich im ärztlichen Team?
- Umgang mit Fehlern und Angst vor Fehlentscheidungen
- Wie schaffe ich Abgrenzung im Privaten?

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching für Beschäftigte, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Oberärztinnen und -ärzte am UKA.

Anmeldung

Ursula Hahn-Seidl
Telefon: 0821 400-4497
E-Mail: ursula.hahn-seidl@uk-augsburg.de

Hinweis

Die Wahrung der Verschwiegenheit hinsichtlich anderer Teilnehmender und der Inhalte ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Terminreihe
14.09.2027
05.10.2027
02.11.2027
07.12.2027
14.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 1
EG, Raum 04

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Mental Health in Nursing

MENTALE GESUNDHEIT IM PFLEGEALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Pflegefachpersonen sind täglich mit hohen fachlichen, emotionalen und organisatorischen Anforderungen konfrontiert. Zeitdruck, Personalmangel, herausfordernde Situationen mit Patientinnen und Patienten, belastende Ereignisse sowie die Begleitung von Angehörigen können die psychische Gesundheit langfristig beeinflussen. Gleichzeitig sind Teamzusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein bewusster Umgang mit Belastungen wichtige Schutzfaktoren im Berufsalltag.
In dieser interaktiven Fortbildung setzen wir uns mit den besonderen psychischen Belastungen im Pflegeberuf auseinander und beleuchten, welche Faktoren die mentale Gesundheit stärken können. Neben kurzen fachlichen Inputs stehen der Austausch eigener Erfahrungen, die Reflexion des Arbeitsalltags sowie praxisnahe Übungen im Vordergrund. Das Seminar soll das Bewusstsein für mentale Gesundheit im Pflegeberuf stärken und die eigene Handlungssicherheit im Umgang mit belastenden Situationen fördern.

Inhalte

- Psychische Belastungen und Herausforderungen im Pflegealltag
- Emotionale Arbeit in der Pflege
- Kommunikation und Konflikte im Team
- Teamkultur und kollegiale Unterstützung als Schutzfaktoren
- Umgang mit belasteten, ängstlichen oder überforderten Angehörigen
- Ressourcenorientierung und Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit im Berufsalltag

Ablauf

Dieses Seminar ist eine Kombination aus fünf Unterrichtseinheiten (UE) Präsenzveranstaltung und einem anschließenden Praxisauftrag im Umfang von drei UE.

Referentinnen

Carolin Leupold, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachpflegekraft für Psychiatrie, Mental Nurse, UKA
Sanja Nedovic, Psychologin B.Sc., Gesundheits- und Krankenpflegerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
29.01.2027
16.09.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
18 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Oasentag

ALLE WEGE FÜHREN ZU MIR

Allgemeine Beschreibung

Ich gehe los
mal ganz nah – mal ganz fern
in der Mitte ankommen
wo ich mich wende
und zurückgehe: MEIN LABYRINTH
Oasentage wollen Raum geben, Ressourcen (neu) zu entdecken und die eigene Resilienz zu stärken. Wir tun dies im gemeinsamen Austausch, mit Körperübungen und in der Meditation des Labyrinths.

Inhalte

- Aus dem Alltag heraustreten
- Der Bedeutung meines Weges durch Impulse Raum geben
- Achtsamkeit einüben
- Zugänge zum Labyrinth

Referentinnen

Hildegard Lauerer, Klinikseelsorgerin, UKA
Leslie Seymor, Seelsorgerin, SAPV

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten aus allen Professionen und Bereichen am UKA und aller Lebens- und Glaubenshaltungen.

Termine
24.06.2027
30.09.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs
(Getränke werden während des Tages gestellt.)

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ-Prinzip

Allgemeine Beschreibung

Sinnvoll ist ein Resilienz-Training nicht nur für eine Krise, sondern auch als vorbeugendes Lebenskonzept. Mit hoher Resilienz bleiben Sie in kritischen Phasen leistungsstark, handlungsfähig und gesund.
Resiliente Menschen können selbstständig einen Entwicklungsprozess anstoßen und zielgerichtet, verantwortungs- und selbstbewusst ihrer Zukunft positiv entgegentreten.
Durch praxisnahe Übungen zu jeder der sieben Resilienz-Faktoren nach dem LOOVANZ-Prinzip lernen Sie einen gelasseneren und souveränen Umgang mit Stress im Alltag.

Inhalte

Die sieben Resilienz-Faktoren (nach Reivich & Shatté, 2007):

- Akzeptanz: Probleme und Krisen werden als ein Teil des Lebens angesehen
- Optimismus: Zuversicht und ein positiver Blick in die Zukunft
- Selbstwirksamkeit: Sicherheit, dass Krisen und Probleme selbstständig zu bewältigen sind
- Eigenverantwortung: Verantwortungsübernahme für das eigene Leben
- Netzwerkorientierung: Stabile soziale Beziehungen helfen durch schwere Zeiten
- Lösungsorientierung: Probleme werden zum Lernen benutzt und Lösungen umgesetzt
- Zukunftsplanung: Realistische und attraktive eigene Ziele machen Spaß auf die Zukunft

Referentin

Monika Eberhardt, Erwachsenenbildnerin M.A., Präventions- und Gesundheitspsychologin B.A., Examinierte Krankenschwester, Trainerin für Stressmanagement und Resilienz, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin
05.04.–06.04.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

BKK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

NEU

Richtig nichts tun

WENIGER TUN, MEHR SEIN.

Allgemeine Beschreibung

„Niksen", „dolce far niente" oder „hygge" – diese Trendbegriffe stehen für die Kunst des Nichtstuns. Doch in einer Welt voller Reizüberflutung, Mental Overload und ständiger Dopaminkicks haben wir verlernt, einfach einmal nichts zu tun. Sobald Ruhe einkehrt, greifen wir zum Smartphone, schalten Netflix ein, räumen auf oder treiben Sport. Dabei braucht unser Geist genau diese Momente der Stille, um sich zu regenerieren. Nichtstun ist eine bewusste Lebenshaltung, die uns hilft, dem hektischen Alltag zu entfliehen, neue Kraft zu schöpfen und innere Ruhe zu finden. Die Phasen der Stille in unseren persönlichen Schöpfungskreislauf einzuladen und bewusst zu genießen, braucht allerdings Übung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mehr Nichtstun in Ihren Alltag integrieren können.

Inhalte

- Mehr Nichtstun bewusst in den Alltag integrieren
- Stress reduzieren durch gezielte Auszeiten
- Bewusst abschalten und entspannen lernen
- Kreativität fördern und Produktivität steigern
- Mehr innere Balance und Ausgeglichenheit finden
- Praktische Tipps und alltagstaugliche Übungen kennenlernen
- Die Prinzipien des Nichtstuns nachhaltig ins eigene Leben integrieren

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Acture Germany GmbH, Berlin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin
10.06.2027
09.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl
14 Personen

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.

TK AGG

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Stressreduzierung durch Humor und Optimismus

Allgemeine Beschreibung

Optimismus ist mehr als das Glas nur halb voll zu sehen. Humor und eine positive Einstellung sind die stärksten Faktoren, um schwierige Lebenssituationen zu meistern, belastende Situationen leichter zu machen und ihnen die Strenge zu nehmen.
Ziel des Kurses ist es, Stressverstärkern auf positiv-heitere Weise entgegenzutreten. Lernen Sie hilfreiche Strategien kennen, um Ihre Stressbelastung im Alltag zu reduzieren und Ihre eigenen Ressourcen zu aktivieren und stärken.

Inhalte

- Durch Optimismus Stress abbauen und Resilienz gewinnen
- Reflexion des eigenen Energiehaushaltes
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Distanzfähigkeit und Perspektivwechsel erarbeiten
- Stressverstärker werden identifiziert und relativiert
- Körperachtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Prof. Fessler

Referentin

Monika Eberhardt, Erwachsenenbildnerin M.A., Präventions- und Gesundheitspsychologin B.A., Examinierte Krankenschwester, Trainerin für Stressmanagement und Resilienz, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin
04.03.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

BKK

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Warum wir uns immer wieder selbst blockieren

… UND ES TROTZDEM NICHT LASSEN KÖNNEN

Allgemeine Beschreibung

Sie haben sich auf das neue Projekt gefreut, doch trotz aller Mühe wird es einfach nicht fertig und Sie verlieren sich in Details. Denn Fehler zu machen, das bereitet Ihnen Unbehagen. Sie verausgaben sich um es den Menschen um Sie herum recht zu machen und niemand dankt es Ihnen so richtig. Heißt das, dass Sie doch (wieder) nicht gut genug waren? Und dann kommt das ideale Angebot: Es ist genau das, was Sie gesucht haben und trotzdem zögern Sie. Vielleicht lieber doch „Nein" sagen? Am Ende denkt Ihr Umfeld, dass Sie sich für etwas Besseres halten. Und eigentlich klingt es auch zu gut als dass da nicht doch ein Haken versteckt ist.
In dieser intensiven, weil selbstreflexiven Fortbildung, beschäftigen wir uns damit, warum wir uns selbst oft im Weg stehen und welche inneren Blockaden uns daran hindern, voranzukommen. Wir schauen uns an, warum diese Muster entstehen und wie Sie erste Schritte unternehmen können, um aus diesen Automatismen auszubrechen. Für alle, die sich (beruflich wie privat) selbstverantwortlich entwickeln möchten.

Inhalte

- Die häufigsten Blockierer und was hinter Selbstsabotage steckt
- Unsere Gedanken und ihre zugrundeliegenden Überzeugungen
- Konkrete Übungen und Methoden um erste Veränderungen anzustoßen – damit Sie nicht länger auf der Stelle treten

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, insbesondere Praxisanleitende, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin
03.02.–04.02.2027
08.30–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl
12 Personen

Teilnahmegebühr
360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Meine Notizen

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Zurück zum Inhaltsverzeichnis



Simulation und Notfalltraining

Wie die Profis – ausgebildete Pflegende und Ärzte trainieren und verbessern medizinische Abläufe regelmäßig, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. In den Veranstaltungen rund um das Immersions- und Simulationsbasierte Lernen geschieht das computergestützt an Simulationspuppen und z. B. virtuell erfahrbar in einem speziellen Simulationsraum.



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Advanced Life Support Provider

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um den plötzlichen Herzstillstand bei Erwachsenen zu behandeln. Über die Fertigkeiten des BLS-Kurses hinaus, erweitert er das Können um Atemwegsmanagement, EKG-Diagnostik, manuelle Defibrillation, Periarrest Rhythmen und Postreanimationsbehandlung. Zusätzlich werden spezielle Situationen wie die Reanimation bei Trauma, bei Vergiftung, Asthma und Anaphylaxie, sowie Elektrolytstörung und Hypothermie trainiert.
Der Kurs dauert zwei Tage und ist sehr praxisintensiv. Ein Instruktor betreut drei Teilnehmende, um eine enge und effektive Betreuungsrelation zu gewährleisten. Zunächst werden „Fertigkeiten" wie die Basisreanimation oder das Atemwegsmanagement geübt, danach werden diese Einzelmaßnahmen im Team zusammengefügt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein international gültiges Zertifikat des ERC mit einer Gültigkeit von drei Jahren.

Inhalte

- Erweiterter BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE-Schema
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Tachy-, bradykarde Herzrhythmusstörungen und Pacing
- Reversible Ursachen
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten
ALS Instruktorinnen und Instruktoren des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Gesundheits- und Krankenpflegende aus den Funktionsbereichen (Notaufnahme, Anästhesie, Intensiv,...).
(Not-) Ärztinnen und Ärzte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

ERC Kurszentrum Schwabmünchen
Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter
ERC Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine
27.02.–28.02.2027
09.10.–10.10.2027
08.00–18.00 Uhr

Ort
UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr
840,00 € pro Person
Die Teilnahme ist auch für Beschäftigte des UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE
myike.uk-augsburg.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Advanced Life Support Refresher

Allgemeine Beschreibung

Der ALS-Refresher-Kurs ist ein eintägiger Kurs, welcher die wesentlichen Aspekte des ERC-ALS-Provider-Kurses wiederholt, Neuerungen aus den Leitlinien thematisiert und diese in praktischen Szenarien vertieft. Da die Gültigkeit des Advanced-Life-Support-Zertifikates des ERC auf 3 Jahre beschränkt ist, kann durch den Besuch des Refresher-Kurses vor Ablauf der Frist die Gültigkeit auf 5 Jahre verlängert werden. Sollte die 3- Jahresfrist bereits abgelaufen sein, muss jedoch ein neuer zweitägiger ALS-Provider-Kurs besucht werden.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten
ALS Instruktorinnen und Instruktoren des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die einen Advanced Life Support Provider Kurs (ALS) erfolgreich absolviert haben und die Gültigkeit des Zertifikates verlängern wollen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

ERC Kurszentrum Schwabmünchen
Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter
ERC Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine
19.06.2027
04.12.2027
08.00–18.00 Uhr

Ort
UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr
420,00 € pro Person
Die Teilnahme ist auch für Beschäftigte des UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE
myike.uk-augsburg.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

AIRWAY WORKSHOP

Anästhesie und Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil, die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheter
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referentinnen und Referenten

Dr. Florian Gerheuser , Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Dr. Norbert Bachmann , Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin am UKA.

Termin
03.03.2027
16.15–19.20 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
24 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

AIRWAY WORKSHOP

Intensive Care Unit

Allgemeine Beschreibung

Vor allem im intensivmedizinischen Bereich sind Intubationen und Umintubationen Hochrisikoprozeduren. Aus diesem Grund ist eine hohe fachliche Kompetenz und anforderungsgerechte Handlungsfähigkeit von Nöten.
In diesem Kurs zeigen wir Ihnen im praktischen Training, wie man sicher und kompetent die Atemwegssicherung mittels Videolaryngoskopie durchführt und ggf. notfallmäßig eine Koniotomie vollzieht. Zudem wird der Austausch des Atemwegszugangs trainiert.

Inhalte

- Erlernen und Üben einer Videolaryngoskopie
- Erlernen der Fähigkeit einer patientensicheren Umintubation mit Hilfsmitteln
- Praktische Durchführung einer Koniotomie
- CRM

Referenten

Dr. Alexander Mück , Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Dr. Oliver Spring , Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Dr. Philipp Deetjen , Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Intensivpflege am UKA.

Termine
17.03.2027
13.10.2027
14.00–15.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

AIRWAY WORKSHOP

Notaufnahme und Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil, die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheter
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referentinnen und Referenten

Dr. Florian Gerheuser , Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Dr. Norbert Bachmann , Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Notaufnahme und Intensivmedizin am UKA.

Termin
wird noch bekannt gegeben
16.15–19.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
20 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

BASIS-REANIMATIONSTRAINING

Basic Life Support Standard am MC und MCS

Allgemeine Beschreibung

Diese Schulung ist Ihre Möglichkeit das grundlegend notwendige Wissen zu erlernen, um einem Menschen das Leben zu retten. Das BLS (Basic Life Support) ist das Herzstück einer jeden Wiederbelebung, ohne das alle anderen Maßnahmen sinnlos sind.
Lernen Sie in dieser Kurzschulung das Auffinden einer bewusstlosen Person sowie die notwendigen Handgriffe einer Herzdruckmassage und der Masken-Beutel-Beatmung.

Inhalte

- Auffinden einer bewusstlosen Person
- Erläuterung des Basic Life Support nach ERC Standard
- Praktische Durchführung der Herzdruckmassage und der Masken-Beutel-Beatmung

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigte in der Patientenversorgung am UKA.
Für Mitarbeitende des Pflegedienstes ist dies, entsprechend der Dienstanweisung, eine alle zwei Jahre zu absolvierende Pflichtveranstaltung.

Anmeldung

Das Basisreanimationstraining findet am jeweiligen Veranstaltungstag zu verschiedenen Uhrzeiten statt, eine Kurseinheit dauert 45 Minuten. Bitte melden Sie sich nicht nur für einen Veranstaltungstag, sondern auch für das gewünschte Zeitfenster an. Die jeweilige Uhrzeit und die freien Platzkapazitäten entnehmen Sie bitte aus MyIKE.

Termine (MC)
11.01.2027
01.02.2027
01.03.2027
15.03.2027
05.04.2027
19.04.2027
03.05.2027
07.06.2027
21.06.2027
05.07.2027
02.08.2027
06.09.2027
20.09.2027
04.10.2027
08.11.2027
22.11.2027
06.12.2027

Termine (MCS)
15.02.2027
18.10.2027

Ort
UKA Medizincampus Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

UKA Medizincampus Süd
EG, Raum 102

Teilnahmezahl
8 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs aus patientennahen Bereichen

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

European Pediatric Advanced Life Support

Allgemeine Beschreibung

Der ERC EPALS-Provider Kurs dauert zwei Tage und vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um die Einschätzung und Behandlung von kritisch kranken Kindern zu erkennen und umzusetzen. Über die Basismaßnahmen und die Inhalte des EPALS Kurses hinaus vermittelt dieser Kurs erweiterte Maßnahmen der Wiederbelebung bei Säuglingen und Kindern, die Fremdkörperentfernung, das Erkennen des kritisch kranken Kindes, das Atemwegsmanagement, die Arrhythmie-Behandlung, das Trauma-Management sowie die effiziente Neugeborenen-Versorgung.
Als praktische Übungen werden beispielsweise das Freimachen und Freihalten der Atemwege, die Möglichkeiten eines Gefäßzugangs bei Kindern, die pädiatrischen Besonderheiten bei Volumenersatz, Pharmakotherapie und Defibrillation thematisiert. Trainiert wird vor allem anhand von fallbasierten Szenarien zu unterschiedlichen Themenbereichen, der Atem- und Kreislaufinsuffizienz sowie des Traumas bei Kindern und Neugeborenen.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

EPALS Instruktorinnen und Instruktoren des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Pflegenden und Ärztinnen und Ärzte in den Bereichen der Versorgung kritisch erkrankter Kinder am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

ERC Kurszentrum Schwabmünchen
Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter
ERC Kurszentrum Schwabmünchen

Termin
12.06.–13.06.2027
08.00–18.00 Uhr

Ort
UKA
Medizinisches Schulzentrum

Teilnahmegebühr
840,00 € pro Person
Die Teilnahme ist auch für Beschäftigte des UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE
myike.uk-augsburg.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Immediate Life Support Provider

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs ist ein multidisziplinärer 1-Tages-Kurs, der die essentiellen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die in der Anfangsphase bei kritisch kranken oder reanimationspflichtigen Patienten benötigt werden. Er ist damit die ideale Ausbildung für Fachkräfte, die in Notfallteams tätig sind. Er vermittelt weitergehende Diagnostik als der BLS-Kurs, Basiskenntnisse und Fertigkeiten des Atemwegsmanagements, EKG-Erkennung und schnelle sichere Defibrillation (auch mit manuellen Defibrillatoren). Das Konzept folgt eng dem des ALS-Kurses, ohne wie dieser alle Spezialsituationen beim reanimationspflichtigen Patienten zu behandeln.
Der ILS Kurs ist ein Kursformat des European Resuscitation Council (ERC). Eine Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Online-Materials sowie die Absolvierung eines Pre-Tests vor Beginn des Kurses sind verpflichtend.

Inhalte

- Erweiterte BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE Schema
- Airwaymanagement
- Rhythmusdiagnose
- Fallsimulationen

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte ILS Instruktorinnen und Instruktoren des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an das medizinische nichtärztliche und ärztliche Fachpersonal am UKA, welches in Bereichen der Versorgung kritisch Erkrankter tätig ist.

Termine
Werden bereichsbezogen bekannt gegeben
08.00–16.30 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

InFacT®-Instruktorkurs InPASS

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs stellt eine Instruktoren- Ausbildung für CRM-basierte Simulations-/ Teamtrainings dar und wird von der Firma InPASS durchgeführt.
Hierbei wird unter anderem auf die Entwicklung von Fehlverhalten in der Medizin als auch auf die Bedeutung der „Human Factors“ für die Sicherheit der Patienten und ihre theoretischen Grundlagen zur Fehlerentstehung in Teams eingegangen.
Lernen Sie in diesem mehrtägigen Seminar die Gestaltung und die Umsetzung relevanter Simulationsszenarien als Instruktor für verschiedene Zielgruppen sowie die Durchführung von effektiven und tiefgreifenden Debriefings mit als auch ohne Videounterstützung kennen.

Inhalte

- Crew Resource Management (CRM) als Tool zur Vermeidung von Fehlern und Verbesserung der Teamarbeit
- moderne didaktische Methoden für die Erwachsenenbildung, insbesondere für die Induktion des selbstreflexiven Lernens
- Prävention und Management von schwierigen Debriefing-Situationen
- Auslösen nachhaltiger „Double Loop Learning“-Effekte im Debriefing
- Training von Fragemethoden im Debriefing und das Anwenden der „+3B“-Methode

Referentinnen und Referenten

Erfahrene InPASS- Dozentinnen und Dozenten sowie Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA mit InFacT®- Zertifikat

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Beschäftigte anderer Berufsgruppen aus dem medizinischen Bereich mit Interesse an Erwerb oder Vertiefung medizinischer Trainingskompetenzen, am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens

Anmeldung

InPASS
Nähere Informationen finden Sie in MyIKE und auf der InPASS-Homepage unter folgendem Link:
https://inpass.de/de-de/instruktorenkurse-infact/infact/

Veranstalter
InPASS

Termine
Werden noch bekannt gegeben

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
24 Personen

Teilnahmegebühr
Auf Anfrage

Zugang über MyIKE
myike.uk-augsburg.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Kindernotfallsimulation

Allgemeine Beschreibung

Pädiatrische Notfälle stellen meist eine große Herausforderung für das interprofessionelle Team dar. Das zu betreuende Patientenklientel ist vor allem in den Akutbereichen der Pädiatrie sehr breit gefächert und erfordert eine hohe fachliche sowie methodische Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeitenden.
Lernen Sie in diesem Training anhand realitätsnaher Fallsimulationen bei Kindern, welche in der Notaufnahme eintreffen können, die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in pädiatrischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung unterschiedlicher pädiatrischer Fallbeispiele nach ERC-Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung an Patientensimulatoren unterschiedlicher Altersgruppen
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorenteam aus den Bereichen ZISLA und Kindernotaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an ärztliche sowie pflegerische Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der pädiatrischen Erstversorgung externer Kliniken.

Hinweis

Dieses Training ist nur für externe Teilnehmende

Termine
02.03.2027
16.11.2027
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
8 Personen

Teilnahmegebühr
Extern: 550,00 € pro Person

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Newborn Life Support

Allgemeine Beschreibung

Der NLS-Kurs wurde entwickelt, um klare praktische Anweisungen zur Wiederbelebung von Babys bei und unmittelbar nach der Geburt zu geben. Dieser richtet sich an alle Beschäftigten im Gesundheitswesen, unabhängig von ihrer Disziplin oder ihrem Status, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden.
Die Kursdauer beträgt einen Tag. Es werden alle Besonderheiten der ersten Lebenswochen und die Skills der Neugeborenen-Reanimation vermittelt, z. B. das spezielle Atemwegsmanagement, das Legen von intraossären Zugängen und Nabelvenenkathetern.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen
  Referentinnen und Referenten
  NLS Instruktorinnen und Instruktoren des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

ERC Kurszentrum Schwabmünchen
Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter
ERC Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine
17.04.2027
13.11.2027
08.00–18.00 Uhr

Ort
UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr
420,00 € pro Person
Die Teilnahme ist auch für Beschäftigte des UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE
myike.uk-augsburg.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Anästhesiologie werden täglich nahezu gesunde Menschen bis hin zu Personen in akut lebensbedrohlichen Situationen zeitgleich versorgt.
Schnell eintretende Komplikationen während der Anästhesie stellen das gesamte Personal vor herausfordernde Aufgaben. In diesen Situationen sind neben fachlichen auch methodische Kompetenzen sowie eine effektive und sichere Teamarbeit gefragt.
Lernen Sie in diesen realitätsnahen Fallsimulationen eine effektive Zusammenarbeit als Team anhand des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre methodischen Kompetenzen.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung anästhesiespezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten
Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten des pflegerischen und ärztlichen Bereichs mit dem Schwerpunkt Anästhesiologie am UKA.

Termine
Werden noch bekannt gegeben

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund des medizinischen Fortschritts, des demografischen Wandels als auch der zunehmenden Multimorbidität der auf einer Intensivstation zu versorgender Personen steigen die Anforderungen an das ärztliche und pflegerische Personal.
Vor allem in der Akutphase einer intensivpflichtigen Erkrankung ist die fachliche Kompetenz in Verbindung mit einer effektiven Zusammenarbeit im Team essenziell.
Während des Kurses erlernen Sie in einer geschützten Atmosphäre die Therapie von verschiedenen intensivmedizinischen Notfällen verbunden mit einer effektiven Teamarbeit anhand des bewährten Crew Resource Managements (CRM).

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung intensivspezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigten auf den Intensivstationen am UKA.

Termine
17.02.2027
15.04.2027
12.05.2027
07.07.2027
29.09.2027
20.10.2027
01.12.2027
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Intensivmedizin MKZ

Allgemeine Beschreibung

Die Behandlung vital bedrohter Kinder stellt für die beteiligten Teams immer eine große Herausforderung dar. Um sich so gut wie möglich auf solche Situation vorzubereiten, sind Simulationstrainings nach den Gesichtspunkten des Crew Ressource Managements (CRM) -state of the art- um sich die notwendige Sicherheit zu erarbeiten.
Anhand von Fallbeispielen werden im Rea-Raum der Kinderintensivstation des Universitätsklinikums Augsburg Kindernotfälle realitätsnah im eigenen Arbeitsumfeld, mit den eigenen Materialien trainiert. Dies geschieht mithilfe von Highfidelity-Patientensimulatoren, welche durch eigens geschultes Personal anhand den
Vorgaben des Fallbeispiels gesteuert werden. Anschließend erfolgt das Debriefing des Falles durch geschulte CRM-Instruktoren. Vermittelt werden dabei sowohl medizinische, als auch nicht-medizinische Inhalte der interdisziplinären Zusammenarbeit. Ein großes Augenmerk liegt dabei auf den -human factors- der Zusammenarbeit in einem Team bei hochkomplexen Notfallsituationen.

Inhalte

- Einführung auf Basis von CRM
- Pädiatrische Notfälle
- Simulationsbasiertes CRM-Training der Kinderintensivstation
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorenteam aus den Bereichen ZISLA und Kinderintensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftige im Bereich der Intensivmedizin MKZ

Termine
25.02.2027
22.04.2027
22.07.2027
14.10.2027
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA, MKZ
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Kreißsaal

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Geburtshilfe stellen akut auftretende Notfallsituationen für das multiprofessionelle Team eine große Herausforderung dar.
In diesen Situationen ist die enge Zusammenarbeit von mehreren unterschiedlichen Berufsgruppen unabdingbar und erfordert von allen Beteiligten eine hohe fachliche, methodische, personale sowie soziale Kompetenz.
Lernen Sie in dieser Veranstaltung mit einem Patientensimulator, speziell für die Geburtshilfe, die multiprofessionelle Zusammenarbeit in Notfallsituationen anhand der Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) in einer geschützten Atmosphäre kennen.
In dem Seminar werden sowohl Fallbeispiele durchgeführt und von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen sowie Pflegekräften ausführlich reflektiert, als auch adäquate Behandlungsmöglichkeiten mit einer effektiven Teamarbeit besprochen.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung geburtshilflicher Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator Lucina
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Interdisziplinäres Instruktorenteam

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hebammen und Entbindungspfleger sowie an ärztliche und pflegerische Beschäftigte am UKA, die speziell im Bereich des Kreißsaals tätig sind.

Termine
Werden noch bekannt gegeben
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs
Extern: auf Anfrage

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Notaufnahme – MARS

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Notaufnahme muss man täglich auf das Eintreffen eines kritisch kranken Menschen vorbereitet sein. In diesen für die Patienten lebensbedrohlichen Situationen sind sicheres Handeln, eine abgestimmte Zusammenarbeit und eine effektive Kommunikation unabdingbar.
In dieser Simulation erhalten Sie einen Einblick in die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM), um vor allem in diesem Kontext effektiv im interdisziplinären Team zusammenarbeiten zu können.
Damit Sie sicherer im Umgang mit schwerstkranken Personen werden, erhalten Sie die Möglichkeit in realitätsnahen Fallsimulationen Ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen zu verbessern.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung klinischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorenteam aus den Bereichen ZISLA und Notaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich der Notaufnahmen am UKA.

Termine
02.02.2027
13.04.2027
05.10.2027
09.11.2027
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Notaufnahme MKZ

Allgemeine Beschreibung

Pädiatrische Notfälle stellen meist eine große Herausforderung für das interprofessionelle Team dar. Im Bereich der Notaufnahme gilt es die Situation der akut erkrankten Kinder schnellstmöglich zu erkennen und professionell behandeln zu können. Dies erfordert eine hohe fachliche sowie methodische Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeitenden.
Lernen Sie in diesem Training anhand realitätsnaher Fallsimulationen bei Kindern, welche in der Notaufnahme eintreffen können, die Grundsätze des Crew Ressource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in pädiatrischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Ressource Managements (CRM)
- Erarbeitung unterschiedlicher pädiatrischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung an Patientensimulatoren unterschiedlicher Altersgruppen
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorenteam aus den Bereichen ZISLA und Kindernotaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftige im Bereich der Notaufnahme MKZ und am Medizincampus des UKA.

Termine
04.02.2027
10.03.2027
28.04.2027
09.06.2027
28.07.2027
22.09.2027
07.10.2027
11.11.2027
16.12.2027
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Reanimation Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Vor allem ärztliche und pflegerische Mitarbeitende in akutmedizinischen Bereichen (Intensivstation, Notaufnahme, Anästhesie) arbeiten oft mit Menschen in lebensbedrohlichen, kritischen Situationen.
Hierbei sind Kenntnisse der erweiterten lebensrettenden Maßnahmen, eine effektive Teamstruktur und eine sichere Kommunikation von herausragender Bedeutung.
Lernen Sie anhand realitätsnaher Fallsimulationen die Grundsätze des Crew Ressource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in medizinischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung klinischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigte in den akutmedizinischen Bereichen am UKA.

Termine
25.01.2027
24.02.2027
07.04.2027
16.06.2027
15.09.2027
27.10.2027
08.12.2027
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SIMULATIONSTRAINING

Rettungsdienst/Notarztwesen Schwerpunkt Geburtshilfe

Allgemeine Beschreibung

In der Präklinik treten immer wieder geburtshilfliche Notfallsituationen auf. Dabei treffen unter Umständen fehlende Routine und fachlich sowie psychisch herauffordernde Notlagen für das erstversorgende Team aufeinander.
Erfahren Sie in diesem Seminar an einem speziellen Patientensimulator für die Geburtshilfe, wie Sie diese herausfordernden Situationen außerhalb eines Krankenhauses meistern können.
Mithilfe dieser Simulationen, betreut von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Pflegekräften, können Sie ihre fachlichen, methodischen, personalen sowie sozialen Kompetenzen für diese Patientinnen erweitern und erlangen mehr Sicherheit für zukünftige geburtshilfliche Notfälle.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung geburtshilflicher Fallbeispiele im Bereich der Präklinik
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator Lucina
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Interdisziplinäres Instruktorenteam

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen Beschäftigte und an das Personal aus dem Bereich des Rettungsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
Werden noch bekannt gegeben
08.00–16.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
6 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs
Extern: auf Anfrage

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle

Allgemeine Beschreibung

Die Punktion einer peripheren Vene zur Blutentnahme oder zum Legen einer Venenverweilkanüle gehört zu den Tätigkeiten, die unter bestimmten Voraussetzungen von Mitarbeitenden des Ärztlichen Diensten an nichtärztliche Beschäftigte delegiert werden können. In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen am Phantom durchgeführt.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen
- Anatomische Grundlagen
- Hygienevorschriften
- Zusammenstellung des Materials
- Vorbereitung und Durchführung der Punktion
- Kontraindikation und Komplikationen

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Anfängerinnen und Anfänger oder Beschäftigte mit wenig Übung aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes, Pflegedienstes sowie Medizinische Fachangestellte am UKA, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine
22.01.2027
09.04.2027
18.06.2027
24.09.2027
12.11.2027
09.00–13.00 Uhr

Ort
UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 7122

Teilnahmezahl
8 Personen

Teilnahmegebühr
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs
Extern: auf Anfrage

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Barrierefreiheit

Oft verhindern Barrieren im Alltag die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung am Leben in unserer Gesellschaft. Das Universitätsklinikum Augsburg ist bemüht, die angebotenen Veranstaltungen barrierefrei zugänglich zu machen – räumlich, kommunikativ, technisch wie auch inhaltlich. Von einer barrierefreien Veranstaltung profitieren schließlich alle: ältere Menschen, jüngere Menschen und Menschen mit Einschränkungen, z. B. Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen, gehörlose, schwerhörige, blinde, sehbehinderte Menschen, usw..

Haben Sie Interesse oder den Bedarf an einer barrierefreien Schulung oder haben Sie diesbezüglich Fragen zu einer Schulung? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Gerne können Sie sich auch an die Schwerbehindertenvertretung des Universitätsklinikums Augsburg wenden.

Anmeldung

Sie möchten sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung anmelden, bewerben oder diese direkt buchen? In jedem Eintrag in unserem Bildungskalender finden Sie nicht nur die Einzelheiten, um was es in dem Kurs oder der Veranstaltung geht, sondern auch alle wichtigen Informationen rund um Ihre individuelle Anmeldung.

Auf dieser Internetseite finden Sie zum Nachlesen alle Informationen rund um die Anmeldung von A bis Z zusammengefasst.

karriere.uk-augsburg.de/anmeldung

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Anmeldung für externe Teilnehmende

Sie haben einen Kurs oder eine Veranstaltung gefunden, die Sie direkt buchen möchten? Auf unserer Website haben Sie die Möglichkeit Ihre Wunschveranstaltung zu buchen.

Fortbildungen

karriere.uk-augsburg.de/fortbildungen/bildungs-kalender-fortbildungen

Weiterbildungen und Fachweiterbildungen

karriere.uk-augsburg.de/weiterbildungen

ZISLA

karriere.uk-augsburg.de/zisla/bildungskalender-zisla

Anmeldung für interne Teilnehmende

Das aktuelle Anmeldeprocedere finden Beschäftigte des Universitätsklinikums Augsburg im Mitarbeiterportal.

mitarbeiter.uk-augsburg.de/beruf-karriere/akademie-fuer-gesundheitsberufe/wissenswertes-rund-um-die-anmeldung/

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungskalender 2027

Januar		Seite
07.01.2027	Netzwerktreffen Onkologie und Palliative Care	96
11.01.2027	Auszubildende motivieren	136
12.01.2027	Nachhaltigkeit und planetare Gesundheit	147
13.01.2027	Interdisziplinärer Praxiseinblick	155
14.01.2027	Aromapflege	55
14.01.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
19.01.2027	DRG-Update 2027	226
20.01.2027	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	219
20.01.2027	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	220
21.01.2027	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69
21.01.2027	Qualitätsmanagement – Qualitätsziele und Managementbewertung	213
22.01.2027	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	261
25.01.2027	Palliative Care für Pflegefachberufe – Start	46
25.01.2027	Konfliktlotse – Start	167
28.01.2027	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II	67
28.01.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115
29.01.2027	Mental Health in Nursing	233
30.01.2027	14. Augsburger Pflegeaspekte	95

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Februar		Seite
01.02.2027	Umgang mit Prüfungsangst in der Praxisanleitung	131
02.02.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	108
02.02.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes	110
02.02.2027	„Ja, und“	143
02.02.2027	Qualitätsmanagement – Ursachenanalyse im Rahmen des Qualitätsmanagements	217
02.02.2027	Simulationstraining – Notaufnahme – MARS	258
03.02.2027	Besser schlafen – gesünder leben	230
03.02.–04.02.2027	Warum wir uns immer wieder selbst blockieren	238
04.02.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
05.02.2027	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	82
09.02.2027	Assistenzärztinnen und -ärzte im Austausch	231
10.02.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	107
11.02.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
15.02.2027	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte – Start	47
15.02.–16.02.2027	Englisch für Mitarbeitende im Gesundheitswesen	164
16.02.2027	Hygiene geht uns alle an!	106
17.02.2027	Business English für Vertragsrecht	162
17.02.2027	Qualitätsmanagement – Refresher für QMB – Chancenmanagement	215
18.02.2027	Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)	68

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

18.02.2027	Meine Verantwortung in der Praxisanleitung	146
22.02.2027	Agieren statt reagieren	134
23.02.2027	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) – Start Gesamtschulung 1	26
23.02.2027	Anus praeter – Versorgung bei den Kleinsten	54
23.02.2027	Das ist es mir wert… bis heute!	58
23.02.2027	Wundversorgung – Ein Tag rund um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden	99
23.02.2027	Qualitätsmanagement – Maßnahmenmanagement mit System	211
24.02.2027	Wundversorgung – Niederdrucktherapie	101
25.02.2027	Simulationstraining – Intensivmedizin MKZ	256
27.02.–28.02.2027	Advanced Life Support Provider	242
März		**Seite**
01.03.2027	Gips- und Stützverbandtechniken – Start	36
01.03.2027	SpECi® – Spiritual/Existential Care interprofessionell – Start	48
01.03.2027	Ein Tag in der Pflegewissenschaft	121
02.03.2027	Delirmanagement auf der Stroke Unit und Neurointensivstation	59
02.03.2027	Macht und Ohnmacht in der Pflege – Ethische Grenzsituationen kritisch hinterfragen	73
02.03.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes	110
02.03.2027	Excel im Arbeitsalltag: Formeln	205
02.03.2027	Simulationstraining – Kindernotfallsimulation	251
03.03.2027	Hygiene – Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege	62

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

03.03.2027	Intensivfortbildung – Neue Teammitglieder in der Intensivpflege einarbeiten	71
03.03.2027	Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen	168
03.03.2027	Airway Workshop – Anästhesie und Intensivmedizin	244
04.03.2027	Expertenstandard – Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	84
04.03.2027	Expertenstandard – Kontinenzförderung in der Pflege	87
04.03.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
04.03.2027	Stressreduzierung durch Humor und Optimismus	237
05.03.2027	Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung	149
05.03.2027	CRM in der Praxisanleitung – Sicherheit und Teamkommunikation stärken	154
08.03.2027	Wir gemeinsam – anstelle von Schuldzuweisungen	176
09.03.2027	Wundversorgung – Wundauflagen Fresh-up	103
09.03.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt	111
09.03.2027	Assistenzärztinnen und -ärzte im Austausch	231
10.03.2027	Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	83
10.03.2027	Expertenstandard – Professionelles Entlassungsmanagement	91
10.03.2027	Fachliteratur finden leichtgemacht – mit KI und Strategie	122
10.03.2027	Qualitätsmanagement – DIN EN ISO 9001 – Neue Revision 2026	209
11.03.2027	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I	66

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.03.2027	Führungsbasis – Die Rolle als Führungskraft stärken	188
15.03.2027	Vergaberecht am UKA – Ein Überblick für die Praxis	227
15.03.–16.03.2027	Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 3 und 4)	42
16.03.2027	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	60
17.03.2027	Das ganze Team leitet an – und nicht nur Sie!	137
17.03.2027	Airway Workshop – Intensive Care Unit	245
17.03.–19.03.2027	Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte – Schulung 1	204
18.03.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115
18.03.2027	Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.	132
19.03.2027	Aromapflege	55
22.03.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung	109
April		**Seite**
05.04.–06.04.2027	Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ-Prinzip	235
06.04.2027	Netzwerktreffen Onkologie und Palliative Care	96
06.04.2027	Hygiene geht uns alle an!	106
06.04.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	107
06.04.2027	Die Generation Z in der Praxisanleitung	138
06.04.2027	Assistenzärztinnen und -ärzte im Austausch	231
07.04.2027	Leadership-To-Go – Positive Leadership	193
08.04.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
09.04.2027	Sterben und Tod in Anleitungssituationen begleiten	158

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

09.04.2027	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	261
12.04.2027	F!T for ICU – Start April	32
12.04.2027	Palliative Care trifft Akutmedizin	77
13.04.2027	Expertenstandard – Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	86
13.04.2027	Expertenstandard – Vorgehen bei Schluckstörungen	93
13.04.2027	Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	112
13.04.2027	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	113
13.04.2027	Simulationstraining – Notaufnahme – MARS	258
14.04.2027	Prozesse im Blick – Ihr Einstieg in BPMN	208
15.04.2027	Führungsverständnis in der Praxisanleitung	141
15.04.2027	Qualitätsmanagement – Qualitätszirkel Pflege	214
17.04.2027	Newborn Life Support	252
19.04.2027	Zytostatika – Risiken im Pflegealltag	105
19.04.2027	Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Start	126
19.04.2027	Künstliche Intelligenz (KI) im Fokus	206
20.04.2027	Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen	75
22.04.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
22.04.2027	Simulationstraining – Intensivmedizin MKZ	256
23.04.2027	Psychosoziale Notfallversorgung für Angehörige und Mitarbeitende	169
26.04.2027	Palliativ Connect	78

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

26.04.2027	Lernen begleiten – Wissen wirksam weitergeben	145
26.04.–27.04.2027	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	207
27.04.2027	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	219
27.04.2027	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	220
28.04.2027	Psychische Gesundheit in der Ausbildung	148
28.04.–29.04.2027	Als Führungskraft professionell kommunizieren	182
29.04.2027	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69
29.04.2027	Lernen unter Druck	157
Mai		**Seite**
03.05.2027	Expertenstandard – Mehr als Positionieren – Dekubitus-prophylaxe professionell gedacht	88
03.05.2027	Expertenstandard – Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	89
03.05.2027	Den Wandel begleiten – Change Management	185
03.05.–04.05.2027	Deeskalationsmanagement	163
04.05.2027	Qualitätsmanagement – Risiken erkennen und bearbeiten	216
04.05.2027	Assistenzärztinnen und -ärzte im Austausch	231
05.05.2027	Expertenstandard – Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung	85
05.05.2027	Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?	186
11.05.2027	Vertragsdatenmanagement – Einführung für smartLCM-User	222
12.05.2027	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) – Start Gesamtschulung 2	26
12.05.2027	Hygiene – Kleiner Stich, große Verantwortung	63
12.05.2027	Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses	120

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.05.2027	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	57
13.05.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
31.05.2027	Leadership-To-Go – Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz	194
Juni		**Seite**
01.06.2027	Sprachsensibel kommunizieren und anleiten	151
02.06.2027	Lernampeln in der Praxisanleitung	156
03.06.2027	Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	79
07.06.2027	Excel im Arbeitsalltag: Visuelle Datenaufbereitung	205
08.06.2027	Basale Stimulation® – Start	27
08.06.2027	Hygiene – Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege	62
08.06.2027	Konfliktlösung in der Anleitung	144
09.06.2027	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	60
09.06.2027	Wundversorgung – Niederdrucktherapie	101
10.06.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
10.06.2027	Leadership-To-Go – Orientierung schafft Sicherheit	192
10.06.2027	Richtig nichts tun	236
11.06.2027	Vorbehaltsaufgaben aus Expertenstandards im Rahmen des Wundmanagements anleiten	102
12.06.–13.06.2027	European Pediatric Advanced Life Support	248
14.06.2027	Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag – Konstruktiv und wertschätzend kommunizieren	165
15.06.2027	Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag – Wissen aktiv anwenden	166
16.06.2027	Wenn KI das Funktionieren übernimmt	200

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.06.2027	Pädagogik in der Nussschale – Start	130
17.06.2027	In Würde sterben als Teil des Lebens	64
17.06.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
17.06.2027	Leadership-To-Go – Menschen mitnehmen im Wandel	191
18.06.2027	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	261
19.06.2027	Advanced Life Support Refresher	243
21.06.2027	Motivation von Auszubildenden durch digitale Anleitungsformate in den MT-Berufen	159
21.06.2027	Stärken und Potenziale erkennen	174
22.06.2027	Wundversorgung – Die infizierte Wunde	98
22.06.2027	Souverän kommunizieren	171
23.06.2027	Als Führungskraft Teams entwickeln	183
24.06.2027	Akute Schmerzen und Analgetika im Pflegealltag – Faktor für Unsicherheit oder Hilfe in der Praxis?	53
24.06.2027	Als Praxisanleitende rhetorisch sicher kommunizieren	135
24.06.2027	Oasentag	234
29.06.2027	Leadership-To-Go – Sich selbst im Blick: Vorbild sein, Gesundheit fördern	195
Juli		**Seite**
05.07.2027	Führung unter der Lupe – Standortbestimmung für erfahrene Führungskräfte	187
05.07.–06.07.2027	Palliativ Care Aufbaumodul – Scham und Ekel (k)ein Thema in der Palliativversorgung	76
06.07.2027	Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung	56
06.07.2027	Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit kognitiven und komplexen Beeinträchtigungen	74

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

06.07.2027	Netzwerktreffen Onkologie und Palliative Care	96
06.07.2027	Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden	199
06.07.2027	Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	210
07.07.2027	Vielfalt leben im Gesundheitswesen	175
07.07.2027	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	219
07.07.2027	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	220
08.07.2027	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II	67
09.07.2027	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	82
09.07.2027	Psychosoziale Notfallversorgung für Angehörige und Mitarbeitende	169
12.07.2027	Digitale Toolbox für Praxisanleitende entdecken	140
12.07.–14.07.2027	Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte – Schulung 2	204
14.07.2027	Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen	197
15.07.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
15.07.2027	Qualitätsmanagement – Qualitätszirkel Pflege	214
15.07.–16.07.2027	Selbstsicher und kommunikativ präsentieren	170
20.07.2027	Hygiene geht uns alle an!	106
22.07.2027	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69
22.07.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
22.07.2027	Simulationstraining – Intensivmedizin MKZ	256
23.07.2027	Excel im Arbeitsalltag: Pivot Tabellen	205
26.07.2027	Vielfalt wertschätzen – individuelle Potenziale fördern	152

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

September		Seite
14.09.2027	Herausforderung Delir im Krankenhaus – Lösungsansätze	61
14.09.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt	111
14.09.2027	Oberärztinnen und -ärzte im Austausch	232
15.09.2027	Wundversorgung – Wundversorgung für die Allgemeinstation	104
16.09.2027	Qualitätsmanagement – Refresher für QMB – Chancenmanagement	215
16.09.2027	Mental Health in Nursing	233
20.09.2027	Zytostatika – Risiken im Pflegealltag	105
20.09.2027	Leadership-To-Go – Führen in der Sandwichposition – Zwischen Erwartungen und Verantwortung	190
21.09.2027	Hygiene – Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege	62
22.09.2027	Abschiede gestalten	52
23.09.2027	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I	66
23.09.2027	Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	112
23.09.2027	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	113
23.09.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
23.09.2027	Feedback geben, Kritik annehmen	129
24.09.2027	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	261
27.09.2027	Wundexperte (ICW®) – Start	50
28.09.2027	Leadership-To-Go – Standards als Chance – Gemeinsam besser werden in einer digitalen Arbeitswelt	196

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

30.09.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
30.09.2027	Oasentag	234
Oktober		**Seite**
04.10.2027	Kardiologische Fachassistenz für interventionelle Kardiologie – Start	44
04.10.2027	„Schwierige“ Auszubildende – Wahrheit oder Mythos?	150
04.10.–05.10.2027	Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)	40
05.10.2027	Hygienebeauftragte in der Pflege – Start	38
05.10.2027	Netzwerktreffen Onkologie und Palliative Care	96
05.10.2027	Oberärztinnen und -ärzte im Austausch	232
05.10.2027	Simulationstraining – Notaufnahme – MARS	258
06.10.2027	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) – Start Gesamtschulung 3	26
08.10.2027	Intensivfortbildung – Neue Teammitglieder in der Intensivpflege einarbeiten	71
09.10.–10.10.2027	Advanced Life Support Provider	242
11.10.2027	F!T for ICU – Start Oktober	32
12.10.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	108
12.10.2027	Agieren statt reagieren	134
13.10.2027	Hygiene – Kleiner Stich, große Verantwortung	63
13.10.2027	Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses	120
13.10.2027	Airway Workshop – Intensive Care Unit	245
14.10.2027	Wundversorgung – Adipositas und chronische Wunden	97
14.10.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.10.2027	Die Persönlichkeitsentwicklung junger Erwachsener verstehen und lenken	139
14.10.2027	Simulationstraining – Intensivmedizin MKZ	256
15.10.2027	Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungs-situationen in der Praxisanleitung	149
18.10.2027	F!T for Kinderklinik – Start	34
19.10.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung	109
19.10.2027	Qualitätsmanagement – Maßnahmenmanagement mit System	211
19.10.2027	Sicher dokumentieren im digitalen Pflegealltag	218
20.10.2027	Wundversorgung – Niederdrucktherapie	101
20.10.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	107
20.10.2027	Qualitätsmanagement – DIN EN ISO 9001 – Neue Revision 2026	209
21.10.2027	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69
21.10.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
25.10.2027	Werde zum digitalen Anleitungsprofi	153
25.10.–26.10.2027	Vertiefungsseminar SpECi® – Ich bin da noch was schuldig…	94
26.10.2027	Hygiene geht uns alle an!	106
27.10.2027	Arbeitsrecht für Führungskräfte	184
28.10.2027	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	57
28.10.2027	Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)	68
28.10.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

28.10.2027	„Ja, und“	143
28.10.2027	Qualitätsmanagement – Qualitätszirkel Pflege	214
29.10.2027	In Balance leben – Kraftvoll und motiviert durch Beruf und Alltag	142
November		
02.11.2027	Oberärztinnen und -ärzte im Austausch	232
03.11.2027	Sterben, Tod und Trauer in der Pädiatrie	80
08.11.2027	Expertenstandard – Pflegerisches Schmerzmanagement	90
08.11.2027	Expertenstandard – Sturzprophylaxe in der Pflege – Workshop	92
09.11.2027	Anus praeter – Versorgung bei den Kleinsten	54
09.11.2027	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	60
09.11.2027	Qualitätsmanagement – Patientensicherheit	212
09.11.2027	Vertragsdatenmanagement – Refresher für smartLCM-User	223
09.11.2027	Simulationstraining – Notaufnahme – MARS	258
11.11.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
11.11.2027	Weißt Du was? Ich kann auch anders!	133
11.11.2027	Excel im Arbeitsalltag: Power Query und Power Pivot	205
12.11.2027	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	82
12.11.2027	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	261
13.11.2027	Newborn Life Support	252
16.11.2027	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	219
16.11.2027	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	220

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.11.2027	Simulationstraining – Kindernotfallsimulation	251
17.11.2027	Digitale Lebendigkeit im Präsenzunterricht: Interaktive Tools kennenlernen	128
18.11.2027	Intensivfortbildung – Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen	65
18.11.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115
22.11.2027	Palliative Care trifft Akutmedizin	77
23.11.2027	Leadership-To-Go – Destruktive Führung – Macht und Verantwortung im Klinikalltag	189
29.11.2027	Palliativ Connect	78
29.11.2027	Expertenstandard – Vorgehen bei Schluckstörungen	93
29.11.2027	Fachliteratur finden leichtgemacht – Mit KI und Strategie	122
30.11.2027	Aromapflege	55
30.11.2027	Intensivfortbildung – Workshop Wundversorgung für die Intensivstation	72
30.11.2027	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes	110
Dezember		**Seite**
01.12.2027	Wundversorgung – Kompressionstherapie bei chronischen Wunden	100
01.12.2027	Als Praxisanleitende rhetorisch sicher kommunizieren	135
01.12.–02.12.2027	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	207
02.12.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
02.12.2027	Nachhaltigkeit und planetare Gesundheit	147
03.12.2027	Auszubildende motivieren	136
04.12.2027	Advanced Life Support Refresher	243

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

07.12.2027	Hygiene – Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege	62
07.12.2027	Oberärztinnen und -ärzte im Austausch	232
08.12.2027	Vergaberecht am UKA – Ein Überblick für die Praxis	227
13.12.2027	Trachealkanülenmanagement – Fresh-up	81
16.12.2027	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
20.12.2027	Psychische Gesundheit in der Ausbildung	148
21.12.2027	Umgang mit Prüfungsangst in der Praxisanleitung	131

Einige Kurse finden oft und regelmäßig statt. Diese Termine finden sich nicht im Kalender sondern im Programmteil:

26.01.2027 | 23.02.2027 | 30.03.2027 | 27.04.2027 | 25.05.2027 | 29.06.2027 | 27.07.2027 | 31.08.2027 | 28.09.2027 | 26.10.2027 | 30.11.2027 | 28.12.2027	Intensivfortbildung – Händehygiene im Intensivzentrum	70
11.01.2027 | 01.02.2027 | 01.03.2027 | 15.03.2027 | 05.04.2027 | 19.04.2027 | 03.05.2027 | 07.06.2027 | 21.06.2027 | 05.07.2027 | 02.08.2027 | 06.09.2027 | 20.09.2027 | 04.10.2027 | 08.11.2027 | 22.11.2027 | 06.12.2027 | 15.02.2027 | 18.10.2027	Basic Life Support Standard am MC und MCS	247
25.01.2027 | 24.02.2027 | 07.04.2027 | 16.06.2027 | 15.09.2027 | 27.10.2027 | 08.12.2027	Simulationstraining – Reanimation Intensiv-medizin	254
17.02.2027 | 15.04.2027 | 12.05.2027 | 07.07.2027 | 29.09.2027 | 20.10.2027 | 01.12.2027	Simulationstraining – Intensivmedizin	255
04.02.2027 | 10.03.2027 | 28.04.2027 | 09.06.2027 | 28.07.2027 | 22.09.2027 | 07.10.2027 | 11.11.2027 | 16.12.2027	Simulationstraining – Notaufnahme MKZ	259

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Impressum

Herausgeber:
Universitätsklinikum Augsburg
› Prof. Dr. med. Klaus Markstaller
(Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender, V.i.S.d.P.)
› Jochen Geisenberger,
Ruth Hintersberger & Andreas Schnabel
(Leitung der Akademie für
Gesundheitsberufe)

Kontakt:
Akademie für Gesundheitsberufe
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Telefon: 0821 400-4950, Fax: 0821 400-4949
E-Mail: akademie@uk-augsburg.de

Fort- und Weiterbildung
Telefon: 0821 400-4287, Fax: 0821 400-174474
E-Mail: fortbildung@uk-augsburg.de

ZISLA | Zentrum für Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen Augsburg
Telefon: 0821 400-4838, Fax: 0821 400-174838
E-Mail: zisla@uk-augsburg.de

Hinweis: Die Akademie für Gesundheitsberufe strebt die Verwendung einer diskriminierungsfreien, inklusiven Sprache an.
In dieser Broschüre haben wir uns bemüht, diese Maßgabe bestmöglich umzusetzen. Haben Sie an einer oder mehreren Textstellen Verbesserungspotenzial hierzu entdeckt? Dann schreiben Sie uns!

Projektleitung: Dorina Weindl, Claudia Zesewitz

Gestaltung & Satz: Melanie Beutel

Bildredaktion:
Melanie Beutel, Samuel Tschaffon

Bildnachweis:
Samuel Tschaffon: Umschlag, S. 19, 228;
Josep Suria: S. 20;
Ulrich Wirth: S. 3, 5, 10, 13, 14, 15, 24, 118, 124, 178;
Diana Zapf-Deniz: 16, 17, 18, 19, 202, 224, 240;

Text: Carolin Buchard, Susanne Fröhlich, Clara Hackl, Margit Karmann, Melanie Khodabakhsh, Andrea Kleisli, Michaela Krumschmidt, Larissa Lohnstein, Markus Poll, Claudia Schiebel, Andreas Schnabel, Sonja Schneider, Cathrin Weber, Dorina Weindl, Claudia Zesewitz

Druck: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co. KG

Erscheinung: Jährlich

Redaktionsstand bei Drucklegung:
September 2026

Nächste Ausgabe: Herbst 2027

« Zurück zum Inhaltsverzeichnis

In unserer Bildungsbroschüre finden Sie unser vielseitiges Angebot an Kursen, Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen – speziell für Ihre berufliche Weiterqualifizierung im Gesundheitswesen. Freuen Sie sich auf geballtes Wissen und praxisnahe Inhalte!

Haben Sie den passenden Kurs entdeckt? Dann sichern Sie sich schnell Ihren Platz – wir freuen uns auf Sie!

uk-augsburg.de



